

DCW Release Notes

2018

Dokumentation

EINE LÖSUNG DER ALL FOR ONE STEEB AG

Legende



ACHTUNG



HINWEIS



SYNTAX



BEISPIEL



EMPFEHLUNG

Änderungshistorie

Datum	Änderungsbeschreibung	Bearbeiter
08.01.2018	Erste Fassung	Nicole Schuhmacher
16.01.2018	Einträge KW 2	Nicole Schuhmacher
26.01.2018	Einträge KW 3	Nicole Schuhmacher
30.01.2018	Einträge KW 4	Nicole Schuhmacher
06.02.2018	Einträge KW 5	Nicole Schuhmacher
13.02.2018	Einträge KW 6	Nicole Schuhmacher
22.02.2018	Einträge KW 7	Nicole Schuhmacher
02.03.2018	Einträge KW 8	Nicole Schuhmacher
06.03.2018	Einträge KW 9	Nicole Schuhmacher
16.03.2018	Einträge KW 10	Nicole Schuhmacher
23.03.2018	Einträge KW 11	Nicole Schuhmacher
12.04.2018	Einträge KW 12, 13, 14	Nicole Schuhmacher
18.04.2018	Einträge KW 15	Nicole Schuhmacher
21.06.2018	Einträge KW 16 bis 24	Nicole Schuhmacher
25.06.2018	Einträge KW 25	Nicole Schuhmacher
24.07.2018	Einträge KWs 26 bis 29	Nicole Schuhmacher
10.08.2018	Einträge KWs 30 und 31	Nicole Schuhmacher
28.08.2018	Einträge KWs 32 bis 34	Nicole Schuhmacher
10.09.2018	Einträge KWs 35 und 36	Nicole Schuhmacher
26.09.2018	Einträge KWs 37 und 38	Nicole Schuhmacher
31.10.2018	Einträge KWs 39 bis 44	Nicole Schuhmacher
27.11.2018	Einträge KWs 45 bis 47	Nicole Schuhmacher
17.12.2018	Einträge KWs 48 bis 50	Nicole Schuhmacher
07.01.2018	Einträge KWs 51 und 52	Nicole Schuhmacher

1. Einleitung	1
1.1. Was ist neu?	1
2. Weiterentwicklungen	2
2.1. 0100 Menüverwaltung und Benutzersteuerung.....	2
2.2. 0200 Adressenverwaltung	2
2.2.1. A Adressenverwaltung.....	2
2.2.2. Z_API API Basis	7
2.2.3. ZASPZAE Asynchrone Verarbeitung EU-DSGVO	8
2.2.4. AADRM Pflegen Adresse	9
2.2.5. AT03CHKD Prüfen UID-Nr. AT	13
2.2.6. ALTRE Erstellen Korrespondenz.....	14
2.3. 0300 Finanzbuchhaltung	19
2.3.1. Bpdata Erstellen Datenträger	19
2.3.2. BSAFTVPLD Erstellen Kontrolldatei Polen	22
2.3.3. BSAFTPLD1 Erstellen JPK Abrufmeldung PL	26
2.3.4. BANKO Anzeigen Konto.....	28
2.3.5. BFAIAEXP Bereitstellen FAIA-Daten	30
2.3.6. BTTXSIIP Anzeigen SII-Meldungen	33
2.3.7. BTTXP1 Erstellen USt-Abrechnung	35
2.3.8. BTTXDFD Erstellen Dati Fattura	36
2.3.9. BPPPGBD Erstellen Payment Practices Report GB.....	37
2.3.10. ZASPZAE Asynchrone Verarbeitung: EU-DSGVO	41
2.3.11. BSAVP Buchen Verkaufsbeleg	43
2.3.12. 0302-01 Reisekostenabrechnung Deutschland neu	46
2.3.13. 0313 Electronic Banking.....	51
2.3.14. 0333-CH Zahlverkehr Schweiz.....	54
2.4. 0400 Anlagenbuchhaltung	56
2.5. 0500 Kostenrechnung.....	56
2.6. 0600 Einkauf.....	57
2.6.1. 0600 Teile-/Artikelklassifizierung	57

2.6.2.	0610 Einkauf.....	60
2.6.3.	0612 Rechnungsprüfung	64
2.6.4.	0614 Kontraktverwaltung.....	66
2.7.	0700 Vertrieb	69
2.7.1.	0710 Vertrieb – Auftragsabwicklung.....	69
2.7.2.	0730 Vertrieb – Fakturierung.....	75
2.7.3.	0763 Biersteuer	78
2.8.	0900 Modulübergreifende Funktionen	81
2.8.1.	9110 Basisanwendungen	81
2.8.2.	9183 Programme PTF-Verfahren	90
2.9.	9999 System	92
2.10.	Consulting-Lösungen.....	93
2.10.1.	JWEB_BA01 Web-Service Reisekosten (Basis).....	93
2.10.2.	JWEB_165 02 Business Analytics Erweiterungen	94

3. Fehlerkorrekturen95

3.1.	0100 Menüverwaltung und Benutzersteuerung.....	95
3.2.	0200 Adressenverwaltung	95
3.2.1.	AADRM Pflegen Adresse	95
3.2.2.	AGETD Arbeiten Ablage Adressenverwaltung.....	113
3.2.3.	AGETP Übernehmen Externe Adressen.....	115
3.2.4.	A API API Adressenverwaltung	116
3.2.5.	ALTRE Erstellen Korrespondenz.....	117
3.2.6.	TTABMNTC Pflegen Tabelleneintrag.....	118
3.2.7.	A Adressenverwaltung.....	119
3.2.8.	AMATCHTST AMATCH.....	120
3.2.9.	0200-01 Service Postleitdaten Deutschland STREETCODE.....	121
3.2.10.	0200-01UP Update-Service Packstationen.....	124
3.2.11.	0210 Adressenprüfung gegen EU-Sanktionslisten.....	125
3.2.12.	0250 Vertragsverwaltung.....	129
3.3.	0300 Finanzbuchhaltung	130
3.3.1.	BANKO Anzeigen Konto.....	130
3.3.2.	Bpdata Erstellen Datenträger	131
3.3.3.	BBALPL0 Drucken Ergebnisrechnung	134

3.3.4.	KACOMP Drucken Mehrfachkontierung.....	135
3.3.5.	BANZAMA Erstellen Mahnung Zahlungsanforderung.....	136
3.3.6.	BSAFTVPLD Erstellen Kontrolldatei Polen	137
3.3.7.	ZBADMDSP Verwalten BI-Tool	141
3.3.8.	BAWV Erstellen AWV-Meldung.....	142
3.3.9.	BTTXDFD Erstellen Dati Fattura	143
3.3.10.	BACCM Pflegen Kontoblatt	144
3.3.11.	BPUVB Buchen Einkaufsbeleg.....	147
3.3.12.	BPRTVAT1 Drucken Steuerregister	148
3.3.13.	BGDPDUEXP Bereitst. GDPdU-Daten.....	149
3.3.14.	BMRGVCH2 Übernehmen Buchungsbelege	150
3.3.15.	BAPSSTR Drucken Verbindlichkeitsstruktur	151
3.3.16.	BINVCNC1 Stornieren Interne Belege	152
3.3.17.	BARSSTR Drucken Forderungsstruktur.....	153
3.3.18.	BREMSEL Erstellen Mahnung	154
3.3.19.	0302-01 Reisekosten neu.....	155
3.3.20.	0313 Electronic Banking.....	161
3.4.	0400 Anlagenbuchhaltung	165
3.4.1.	ISTUBR Übernehmen Anlageblätter	165
3.4.2.	IANZABS Drucken Abschreibungen.....	166
3.5.	0500 Kostenrechnung.....	167
3.5.1.	KALOVIB Erstellen Ist-Verteilung	167
3.6.	0600 Einkauf.....	168
3.6.1.	0600 Teile-/Artikelklassifizierung	168
3.6.2.	0610 Einkauf.....	169
3.6.3.	0612 Rechnungsprüfung	175
3.6.4.	0615 Qualitätskontrolle	176
3.6.5.	0650 Intrahandelsstatistik.....	177
3.6.6.	0699 Grundmodul Warenwirtschaft.....	179
3.7.	0700 Vertrieb	182
3.7.1.	0710 Vertrieb-Auftragsabwicklung.....	182
3.7.2.	0730 Vertrieb-Fakturierung.....	185
3.7.3.	0751 Kommissionierung	192
3.7.4.	0753 Bonusabrechnung	195

3.7.5.	0768 Absatzstätten	196
3.8.	0900 Modulübergreifende Funktionen	197
3.8.1.	9100 Mandanten-, Benutzerverwaltung	197
3.8.2.	9110 Basisanwendungen	199
3.8.3.	9183 Programme PTF-Verfahren (PTF-Dokumentation)	206
3.9.	9999 System	207
3.9.1.	207	
3.10.	Consulting-Lösungen	208
3.10.1.	0160 Schnittstelle Exi2M	208
3.10.2.	JWEB_165 Business Analytics	210
3.10.3.	9500 Migration DCW <-> SAP	211
3.10.4.	JWEB_AT01 UStID-Prüfung Deutschland	212
4.	Anhänge	214
4.1.	Verzeichnisse	214
4.1.1.	Abbildungsverzeichnis	214

1. Einleitung

Diese Dokumentation bietet Ihnen einen Überblick über Weiterentwicklungen in DCW sowie über Fehlerkorrekturen, die 2018 via PTF veröffentlicht wurden.

Sie gliedert sich in die Kapitel

- Weiterentwicklung und
- Fehlerkorrekturen.

1.1. Was ist neu?

In der aktuellen Ausgabe sind neu hinzugekommen:

Weiterentwicklungen:

- PTF 8463 – Abschaffung Druckfunktion Italien, S. 43 (0300 Finanzbuchhaltung)
- PTF 8455 – Angabe Sachbearbeiter kein Mussfeld, S. 59 (0600 Einkauf)

Fehlerkorrekturen:

- PTF 8456 – Anzeigeoptionen Abbruch RNQ1255, S. 203 (9100 Basisanwendungen)
-

2. Weiterentwicklungen

Hier finden Sie eine Aufstellung der Weiterentwicklungen, die im laufenden Jahr via PTF veröffentlicht worden sind.

2.1. 0100 Menüverwaltung und Benutzersteuerung

2.2. 0200 Adressverwaltung

2.2.1. A Adressverwaltung

2.2.1.1. Änderung der Tabelle A0009 - Verwendungsnachweis

PTF - Datum: 31.03.2018

PTF - Nummer: 8221

Auswählen Tabelleneintrag			
		TST 3.5.0 200 EURO DCW-Produktions	
Tabelle	A0009	Verwendungsnachweis	Deutsch
Suchen			000
1=Auswählen			
Opt	Verwendungsnachweis	Programm	MSGID
	Bezeichnung		
-	AS .. ABSatzstätte	DABSCHK	
-	A2 .. Firmen Adressen	ADRRAKD1	
-	B1 .. Mit Kontoblatt	ADRBKOBBA	
-	B2 .. Nur Dialog Kontoblätter	BFUKOHKO	
-	D1 .. Kunden	DAVCCCHK	
-	EU .. Terrorkandidaten	AEUSPLNU	
-	E1 .. Lieferanten	EAVVCHK	
-	KD .. aktive Kunden	NDAVCCCHK	
-	MV .. Meldeverleger	DMVRCHK	
-	N1 .. Außendienstmitarbeiter	NAVCCCHK	
F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten			

Abbildung 1: Tabelle A0009

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung EU-DSGVO

Beschreibung:

Die Zuordnung einer Klassifikation über den Status der Adresse ist nicht für alle Adressen eindeutig möglich - eine Adresse kann z.B. sowohl Mitarbeiter als auch Kunde sein.

Dieser Klassifizierungskonflikt kann nur über eine Berechtigungsprüfung über den Verwendungsnachweis gelöst werden. Die Tabelle **A0009**, vormals "Adressenteilmenge", ist jetzt für die Prüfung des Verwendungsnachweises zu einer Adresse erweitert.

Grundlegend gilt folgendes:

Mit einer Adresse darf gearbeitet werden, wenn der Verwendungsnachweis erfüllt ist. Dieser wiederum wird bestimmt über kleine Programme, die in dieser Tabelle A0009 hinterlegt sind. Diese Programme können kundenindividuell erstellt oder von DCW ausgeliefert sein.

In den Benutzerberechtigungen korrespondiert dazu die Berechtigungsklasse ASUB. Diese ist auf Mandantenebene nicht referierend angelegt.



HINWEIS:

Verfügt der Benutzer über die Gesamtberechtigung der Berechtigungsklasse ASUB, dann ist er für alle Adressen berechtigt, die einen Verwendungsnachweis laut Tabelle A0009 haben.

Ändern Tabelleneintrag			
TST 3.5.0 200 EURO DCW-Produktions			
Tabelle	A0009	Verwendungsnachweis	Deutsch 000 ,
Verwendungsnachweis	A2		
Bezeichnung	Firmen Adressen		
Verwendungsnachweis Programm	ADRAAKD1		
Andere MSGID f. AMSG/AMA0141			
Doublettenprüfung Ort/Straße	N		
Verwendung Mandantenebene	N		
Geeignet für Teilauflistung	1		
Referierende Adresse aus PGM			
Zusätzlicher Parameter J/N	N		
Parameter an Programm			

Seite 1/1

Abbildung 2: Tabelle A0009 Verwendungsnachweis - einzelner Eintrag

Einzelne Felder:

- **Verwendungsnachweis:** Dieser Schlüssel ist frei wählbar.
- **Bezeichnung:** Die Bezeichnung ist frei wählbar. Sie dient dem Anwender bei einer Teilauflistung dazu, die Auswahl übersichtlich zu gestalten.
- **Verwendungsnachweis Programm:** Hier wird der Name des Programms eingetragen, das der Ermittlung des Verwendungsnachweises dient. Das Programmobjekt muss in der Bibliotheksliste vorhanden sein.



HINWEIS:

DCW liefert im Standard Programme zur Ermittlung des Verwendungsnachweises aus. Als Kopiervorlage steht das Programm **ADRASTS1** zur Verfügung.

- **Andere MSGID:** Wird keine passende Adresse ermittelt, wird dem aufrufenden Programm die Fehlernachricht **AMA0141** „F:Matchcode trifft keine Adresse“ zurückgegeben. Soll eine andere Rückgabemessage erscheinen, kann die entsprechende Nachrichten-Id. hier angegeben werden.
- **Doublettenprüfung Ort/Straße:** Mit der Angabe J(a) soll eine Doublettenprüfung nur auf die Anschrift, d.h. Land, Ort und Straße, erfolgen, ohne den Namen zu berücksichtigen.



HINWEIS:

Diese Funktion steht derzeit **noch nicht** zur Verfügung!!!

- **Verwendung Mandantenebene:** Hier wird eingestellt, auf welcher Ebene der Verwendungsnachweis steht.
 - J= Ebene des Mandanten
 - N= Ebene der Adressgruppe

Auf Ebene des Mandanten wird der Verwendungsnachweis pro Mandant geprüft, ansonsten auf Basis der Adressgruppe.

- **Geeignet für Teilauflistung:** Diese Funktion steuert die Einzelverwendung für Teilauflistung in der Adressenliste. Der Anwender kann in "Anzeigen Adressen" die Adressenliste auf einzelne Verwendungsnachweise nach Teilmengen selektieren:
 - 1= Kann in der Teilauflistung ausgewählt werden
 - 0= Ist von der Teilauflistung ausgeschlossen
 - I= Ausschließlich nur für Teilauflistung, keine Auswertung unter Verwendungsnachweis
- **Referierende Adresse aus Programm...:** Auf einen Verwendungsnachweis können weitere Adressen referieren. Diese referierenden Adressen können nur selbst vom Verwendungsnachweis bestimmt werden.



BEISPIEL:

Zum Verwendungsnachweis Kontoblatt gehört nicht nur die Adresse selbst, sondern auch die Adresse "Abweichender Kontoinhaber".

- **Zusätzlicher Parameter J/N:** Der Parameter aus „Parameter an Programm“ (s.u.) wird an das Programm aus „Verwendungsnachweis Programm“
 - J= übertragen
 - 1. Parameter ZSYSP1
 - 2. Parameter AADRNU
 - 3. Parameter Funktion 9
 - N= nicht übertragen
 - 1. Parameter ZSYSP1
 - 2. Parameter AADRNU.

- **Parameter an Programm:** Das unter „Verwendungsnachweis Programm“ angegebene Programm überprüft einen hier angegebenen Parameter. DCW liefert im Standard Programme zur Ermittlung des Verwendungsnachweises *mit* Parameter aus.



HINWEIS:

Die Kennzeichnung Prüfmodul Tabelle ist unter **ZSYSP1.ZMIT = TTABMNTC TABUPD** hinterlegt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Alle kundenindividuellen Programme in der Tabelle A0009 müssen bezüglich der Mandantenebene nachgepflegt werden. Bitte Vorsicht walten lassen und gegebenenfalls einen DCW-Berater zu Rate ziehen!

2.2.1.2. 32=Verwendungsnachweis: Weitere Verwendungen

PTF - Datum: 19.05.2018

PTF - Nummer: 8298

```

                Ändern Persönliche Adresse
Deutsch      MS                                DCW Hauptmandant
Firma oder Person ..... P
Adressnummer ..... 458      Status      Mitarbeiter
Anrede ..... Frau
Akademischer Titel .....
Vorname .....
Nachname .....
Straße .....
Ortsteil ..... 458 MS Deutsch*66450 Bexbach*Saarpfa
Postleitzahl Ort .....
Land .....
Nummer und PLZ P .....
PLZ Großempfänge .....
Telefon (Vorwahl) .....
Telefaxnummer .....
Zweitanschluss .....

Sprache .....

F3=Beenden      F4=Suchbegriff .....
F7=Telekommunik. F8=Persönl. Daten  F11=Löschen      F24=Weitere Funkt.

                Verwendungsnachweis Adresse
                -----
                M      Mitarbeiter
                MM     Mitarbeiter
                01     Persönliche Adresse
                Ende

                F10=Alle Mandanten      F12=Zurück
    
```

Abbildung 3: Option 32=Verwendungsnachweis

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung EU-DSGVO

Beschreibung:

Bei der Adressanzeige/-pflege wurden bisher mit F2=Anzeigeoptionen unter der Option 32 der Status nach Tabelle A0005 und die Verwendung laut Tabelle A0009 angezeigt.

Neu ist die Erweiterung um:

- Mandantenadresse
- Mitarbeiter (Benutzeradresse aus Benutzerstamm)
- Benutzeradresse als Absender
- Referierende Adresse zu einem Verwendungsnachweis.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

2.2.1.3. Berechtigungsprüfung: Weitere Verwendung in Verwendungsnachweisen

PTF - Datum: 19.05.2018

PTF - Nummer: 8301

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung EU-DSGVO

Beschreibung:

Zu einem Verwendungsnachweis (F2 → Option 32) können weitere Adressen dazugehören. Hat der Anwender die Berechtigung, den Verwendungsnachweis einzusehen, dann wird ihm die Minimalberechtigung "Anzeigen Adresse" zu allen weiteren Adressen gewährt, welche ebenfalls mit dem Verwendungsnachweis verknüpft sind. Hat der Anwender die Berechtigung nicht, ist ihm die Nutzung dieser weiteren Adressen untersagt.

Das Verwendungsnachweisprogramm legt fest, welche Adressen mit der Verwendung verknüpft sind.



BEISPIEL:

Die Beispiel-Adresse hat den Verwendungsnachweis "Kontoblatt". Im Kontoblatt selbst gibt es zur Adressnummer abweichende Einträge für die

- *Mahnadresse*
- *Zahladresse*
- *Zentrale*
- *WKV/AKV-Adresse*
- *Adresse Bankverbindung*
- *Kontoinhaber zur Bankverbindung*

Diese zusätzlichen Adressen werden unter „Weitere Verwendung“ beim Verwendungsnachweis aufgeführt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

2.2.2. Z_API API Basis

2.2.2.1. Reorganisation Protokolldateien für GDPR

PTF - Datum: 07.04.2018

PTF - Nummer: 8268

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung

Beschreibung:

Während der Bearbeitung von personenbezogenen Daten im DCW-System werden Protokolldateien geschrieben. Diese Erweiterung sorgt dafür, dass nach der korrekten Verarbeitung der Daten die entsprechenden Protokollsätze durch den Reorganisationsprozess von DCW gelöscht werden.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine, sofern der Reorganisationsprozess von DCW genutzt wird.

2.2.3. ZASPZAE Asynchrone Verarbeitung EU-DSGVO

2.2.3.1. Beispielprogramm Prüfen Verwendungsnachweis Adresse

PTF - Datum: 31.03.2018

PTF - Nummer: 8249

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung EU-DSGVO

Beschreibung:

Als Kopiervorlage für weitere Verwendungsnachweis-Prüfprogramme dient das Programm *ADRASTS1*. In diesem Beispielprogramm wird der Status der Adresse geprüft. Dieser Status wird als Parameter in der Funktion „Parameter an Programm“ eines Eintrags in der Tabelle A0009 mitgegeben.

Erforderliche Kundenaktionen:

Bei Bedarf können Sie das Beispielprogramm kopieren und für Ihre Zwecke anpassen.

2.2.4. AADRM Pflegen Adresse

2.2.4.1. Adressenstatus Leer nur mit Berechtigung ASTSBLK

PTF - Datum: 07.04.2018

PTF - Nummer: 8263

Ändern Firmenadresse
TST 3.5.0 200 EURO DCW-Produktions

Firma oder Person	F	Status	
Adressnummer	11482		
Namenszeile 1	AABBCC XXYYZZ		
Namenszeile 2	AABBCC		
Namenszeile 3			
Straße	1, Rue Luther		
Ortsteil			
Postleitzahl Ort	57200 SARREGUEMINES		
Land	Frankreich	Ausland	
Nummer und PLZ Postfach	11111		
PLZ Großempfänger	22222		
Telefon (Vorwahl/Nummer)			
Telefaxnummer			
Zweitanschluss			
Sprache	Französisch		

F3=Beenden F4=Suchbegriff F6=Abschließen F12=Zurück
F7=Telekommunik. F8=Personen/Abteil. F11=Löschen F24=Weitere Funkt.

Abbildung 4: Pflegen Adresse - Status Leer

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung EU-DSGVO

Beschreibung:

Zu jeder Adresse kann ein Status aus Tabelle **A0005** hinterlegt werden. Zur Pflege des Status ist eine Berechtigung der Berechtigungsklasse ASTS erforderlich.

Eine Lücke gab es bislang, wenn das Statusfeld leer war.

Jetzt ist für die Pflege des Status „leer“ die Berechtigung **ASTSBLK** erforderlich. Fehlt diese Berechtigung, dann muss der Benutzer einen (nicht-leeren) Status für die Adresse im Zugriff angeben.

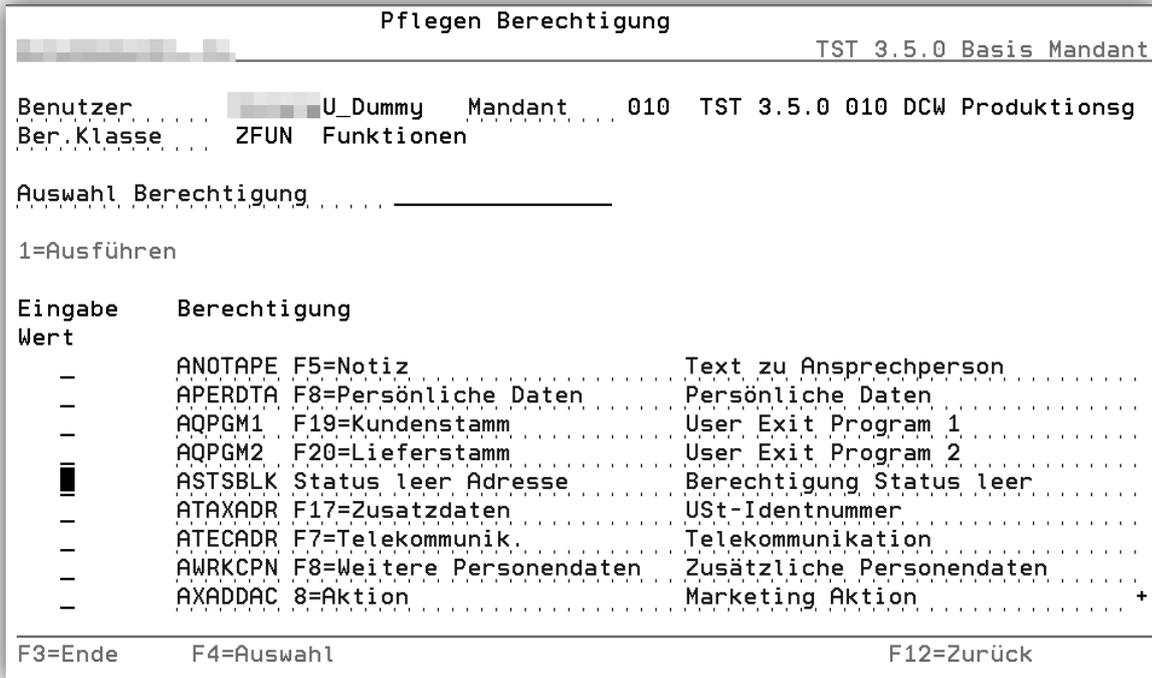


Abbildung 5: Berechtigung ASTSBLK



ACHTUNG:

Dringend erforderliche Kundenaktionen:

Unter „Pflegen Benutzerrechte“ → „9=Mandantenberechtigungen“ → Berechtigungsklasse ZFUN → **ASTSBLK** muss jedem Benutzer die Berechtigung mit 1 zugeordnet werden, der den Status „leer“ bei Adressen verwenden darf. Davon sind nur Benutzer betroffen, die bei der Berechtigungsklasse **ZFUN** nicht die *ALL-Berechtigung haben.

2.2.4.2. Berechtigungssteuerung für Funktionen ATECADR und AFR1ADR

PTF - Datum: 07.04.2018

PTF - Nummer: 8269

Ändern Firmenadresse

TST 3.5.0 200 EURO DCW-Produktions

Firma oder Person F

Adressnummer 11482 Status

Namenszeile 1 ABBCC XXYZZ

Namenszeile 2 ABBCC

Namenszeile 3

Straße 1, Rue Luther

Ortsteil

Postleitzahl Ort 57200 SARREGUEMINES

Land Frankreich Ausland

Nummer und PLZ Postfach 11111

PLZ Großempfänger 22222

Telefon (Vorwahl/Nummer)

Telefaxnummer

Zweitanschluss

Sprache Französisch

F3=Beenden F4=Suchbegriff F6=Abschließen F12=Zurück

F7=Telekommunik. F8=Personen/Abteil. F11=Löschen F24=Weitere Funkt.

Abbildung 6: Pflegen Adresse - F7=Telekommunikation

Symptom:

Im Menüpunkt "Pflegen Adresse" waren die Funktionstasten „F7=Telekommunikation“ und „F16=Freie Felder“ nicht der Berechtigungssteuerung unterworfen.

Lösung:

Die Funktionen **ATECADR** (F7) und **AFR1ADR** (F16) sind nun in die Berechtigungssteuerung integriert.

Erforderliche Kundenaktionen:

Für Benutzer, die nicht *ALL-Berechtigungen für Funktionen haben, müssen die Berechtigungen für diese beiden Funktionen gesondert vergeben werden.

2.2.4.3. Tabelle A0108: Aktualisieren PLZ Italien

PTF - Datum: 15.09.2018

PTF - Nummer: 8407

Ändern Tabelleneintrag

Deutsch MS Basis Mandant

Tabelle A0108 PLZ Ort Italien Deutsch
000

Codice Catastale E924

PLZ Ort 00010 Marcellina

Provinz RM

Region LAZ

ISTAT-Nummer 058056

Telefonvorwahl 0774

Informationsseite <http://www.comuni-italiani.it/058/056/>

Seite 1/1

F3=Beenden F4=Anzeigen F5=Zurücksetzen F12=Zurück
 F11=Löschen F10=Umschalten F6=Hinzufügen F24=Weitere Funkt.

Abbildung 7: Tabelle A0108 - Eintrag

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Inhalt und der Aufbau der Tabelle *A0108* „PLZ Ort Italien“ sind Stand 1995. Mit dieser Weiterentwicklung wird der Tabelleninhalt gegen den neusten PLZ Stand Italien ausgetauscht. Zusätzlich sind in der Tabelle jetzt alle deutschen Bezeichnungen aus der Region Bozen enthalten.

Die Tabellendefinition wurde um die Zusatzinformationen der italienischen PLZ erweitert. Aufbau:

Tabellenschlüssel	Codice Catastale (Alphanummer)
Tabellenbezeichnung	PLZ Ort
Funktion 1	Provinz
Funktion 2	Region
Funktion 3	ISTAT-Nummer
Funktion 4	Telefonvorwahl
Funktion 5	Informationsseite

Erforderliche Kundenaktionen:



HINWEIS:

Da wir nicht ausschließen können, dass Sie der Tabelle A0108 eigene Einträge hinzugefügt haben oder Ihre eigenen Anwendungen auf diese Tabelle zugreifen, erfolgt kein automatischer Austausch der Tabelleneinträge!

Die neuen Tabelleneinträge stehen in der **DCWPTFDTA** und können über den Menüpunkt "Kopieren Tabellen" ausgetauscht werden.

2.2.5. AT03CHKD Prüfen UID-Nr. AT

2.2.5.1. AT03: Korrektur Ergebnis- Fehlerausgabe Status

PTF - Datum: 26.05.2018

PTF - Nummer: 8294

Deutsch MS DCW Hauptmandant

Prüfen UID-Nummern Österreich

Mandant 100

Adressbereich von _____
..... bis _____

Ab Datum letzte Prüfung ... 22.05.2018
Dieses Datum gilt nur für die Wiederholungsprüfung von vorher fehlerfrei
geprüften USt-IDs. Fehlerhafte und neue IDs werden immer geprüft.

Verwendung Debitor N

F3=Beenden F8=Protokoll F6=Ausführen F12=Zurück
F18=Ändern Job

Abbildung 8: Prüfen UID-Nummern Österreich

Symptom:

Beim Prüfen einer ungültigen UID-Nummer in „Pflegen Adresse“ (F17=USt-Identnummer →Eingabe einer formell ungültigen UID-Nummer → F7=WebService Prüfung) wurde im Protokoll das Ergebnis der Prüfung mit "OK" angegeben. In der Einzelanzeige wurde trotz des DCW-Status='02' die Nachricht ausgegeben, dass die UID-Nummer ok sei.

Lösung:

Die Programme Protokollanzeige (F8), Protokolleinzelanzeige (5=Anzeigen), die Hilfe-Funktion für „DCW-Status“ und das Druckprogramm wurden korrigiert bzw. ergänzt. Jetzt wird das Prüfungsergebnis korrekt ausgegeben.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

2.2.6. ALTRE Erstellen Korrespondenz

2.2.6.1. Neue Drucksymbole Auskunftspflicht EU-DSGVO

PTF - Datum: 19.05.2018

PTF - Nummer: 8302

```

Spalten . . . : 1 121
SEU==>
FMT ** ..... 1 ..... 2 ..... 3 ..... 4 ..... 5 ..... 6 ..... 7 .
***** Datenanfang *****
0001.00 . $end
0002.00 -----
0003.00 Zeichen für Dateifelder Korrespondenz Empfänger
0004.00 Nr. Feld Kürzel Länge Editervorschrift
0005.00 Art Vorschrift
0006.00 001 Anschrift . $adr 35*8 K AZ
0007.00 002 Anschrift Postfach . $adp 35*8 K AZ3
0008.00 Nie Großempfänger
0009.00 003 Anschrift Straße . $ads 35*8 K AZ4
0010.00 Nie Großempfänger bzw. Straße
0011.00 004 Adressnummer . $anu 7 N Z0700
0012.00 005 Namenszeile 1 . $an1 35
0013.00 006 Namenszeile 2 . $an2 35
0014.00 007 Namenszeile 3 . $an3 35
0015.00 008 Pers. Adr. Nachname . $pna 30 A A
0016.00 009 Pers. Adr. Vorname . $pvo 30 A A
0017.00 010 Status . $sts 25 T A0005
0018.00
0019.00 011 Briefanrede . $anr 50 K ANRED

F3=Verl. F5=Aktual. F9=Auffinden F10=Pos.-Anz. F11=Umschalten F12=Abbrechen
F16=Suchvorgang wiederholen F24=Weitere Tasten
    
```

Abbildung 9: Ausschnitt aus Musterformular AA_XX_YY

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung EU-DSGVO

Beschreibung:

Der Auskunftspflicht laut EU-DSGVO können Sie nun mithilfe eines Formulars AL* unter „Erstellen Korrespondenz“ nachkommen. Da der Ausdruck der gespeicherten persönlichen Daten unter die Auskunftspflicht fällt, haben wir

fehlende Drucksymbole zur Adresse/Ansprechperson ergänzt – siehe Formular [AL_XX_YY](#), Musterdokument Adressen Korrespondenz.

Erforderliche Kundenaktionen:

Um Auskünfte im Rahmen EU-DSGVO einfacher erteilen zu können, können Sie nun ein neues Formular mit den benötigten Drucksymbolen erstellen und in die Tabelle [A0010](#) „Formulare“ eintragen.

2.2.6.2. Externe Drucksymbole Auskunftspflicht EU-DSGVO

PTF - Datum: 16.06.2018

PTF - Nummer: 8312

```
Sehr geehrter Herr ██████████,
Wir möchten gerne unsere Formulartechnik zur Korrespondenz vorstellen.
Sprache:                Deutsch
Bundesland              Baden-Württemberg
Bezirk                  Flensburg, Stadt
Verwendungsnachweis    Kontoblatt 440010
Verwendungsnachweis Notiz   Diese Adresse wird in der Auftragserfassung verwendet.
Externes Drucksymbol    21.09.2005
```

Abbildung 10: Drucksymbole Auskunftspflicht in einem Beispielandruck

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung EU-DSGVO

Beschreibung:

Der Auskunftspflicht laut EU-DSGVO kann nun mithilfe eines Formulars AL* unter „Erstellen Korrespondenz“ genüge getan werden.

Unter die Auskunftspflicht fallen auch die Verwendung und die Dauer der Verwendung von Daten – in diesem Fall Adressen.

Dazu kann nur der Verwendungsnachweis selbst beitragen. Im Formular AL* werden jetzt spezielle Drucksymbole zum Verwendungsnachweis angeboten. Diese werden nur dann ausgelöst, wenn der Verwendungsnachweis zur Adresse erfüllt ist. Der jeweilige Verwendungsnachweis wird hinter dem Drucksymbol angegeben (bei Symbolen mit Längenangabe hinter dieser).



BEISPIEL:

Verwendungsnachweis K1 = Adresse mit Kontoblatt

Die Adresse hat ein Kontoblatt, also wird das entsprechende Drucksymbol ausgelöst. Die Einträge im Formular:

- **.\$eudK1** Andruck Tabellenbezeichnung
- **.\$eud15K1** Andruck Tabellenbezeichnung, die nur 15 Stellen lang sein soll.

Folgende Drucksymbole stehen zur Verfügung (xx =Verwendungsnachweis):

- **.\$eudxx** Verwendungsnachweis
- **.\$eunxx** Verwendungsnachweis Notiz
- **.\$eu1-9xx** Externes Drucksymbol aus Programm Auskunftspflicht (hierzu muss ein entsprechendes Spezialprogramm in der Tabelle **A0009** hinterlegt sein). Die Belegung der externen Drucksymbole liegt in der Verantwortung des Spezialprogramms.

Erforderliche Kundenaktionen:

Sie müssen Ihre Formulare entsprechend einrichten und im Bedarfsfall ein Spezialprogramm schreiben.

2.2.6.3. Drucksymbole Auskunftspflicht Bankverbindung

PTF - Datum: 23.06.2018

PTF - Nummer: 8318

```
SEU==> _____ AL_A2_00
FMT **  ...+... 1 ...+... 2 ...+... 3 ...+... 4 ...+... 5 ...+... 6 ...+... 7
0081.00  !!! Neue Drucksymbole Auskunftspflicht Bankverbindung !!!
0082.00  .$100 Land der Bank(nur Ausland)          .$bco
0083.00  .$100 Bankverbindung                        .$ibn
0084.00  .$100 BIC                                  .$bic
0085.00  .$100 BIC Bezeichnung                     .$nak
0086.00  .$100 Kontoinhaber Name Abweich.Kontoinh  .$ada
0087.00  .$100 Letzte ert. Mandatsreferenz         .$mrf
0088.00  .$100 Letzte ert. Mandatsre. Gültig bis   .$mrd
0089.00  .$100 Letzte ert. Mandatsre. Ausges am   .$mrc
0090.00  .$100 Letzter Einzug am rucksymbol       .$mrt
0091.00  .$100 Gläubiger-Identifikationsnummer    .$uci
0092.00
0093.00
0094.00  .$-)-
0095.00  .$--)-
0096.00
0097.00

F3=Verl. F5=Aktual. F9=Auffinden F10=Pos.-Anz. F11=Umschalten F12=Abbrechen
F16=Suchvorgang wiederholen F24=Weitere Tasten
```

Abbildung 11: Neue Drucksymbole Auskunftspflicht - Bankverbindung

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung EU-DSGVO

Beschreibung:

Der Auskunftspflicht laut EU-DSGVO kann nun mithilfe eines Formulars AL* unter „Erstellen Korrespondenz“ genüge getan werden.

Für die Ausgabe der Bankverbindung/Mandate stehen jetzt auch folgende Drucksymbole zur Verfügung:

- *.\$bco* Land der Bank (nur Ausland)
- *.\$ibn* Bankverbindung
- *.\$bic* BIC
- *.\$nak* BIC Bezeichnung
- *.\$ada* Kontoinhaber Name (nur bei Abweichenden Kontoinhaber)
- *.\$mrf* Letzte erteilte Mandatsreferenz
- *.\$mrd* Letzte erteilte Mandatsreferenz Gültig bis
- *.\$mrc* Letzte erteilte Mandatsreferenz Ausgestellt am
- *.\$mrt* Letzter Einzug am
- *.\$uci* Gläubiger-Identifikationsnummer

Erforderliche Kundenaktionen:

Bei Bedarf ergänzen Sie die Symbole in Ihrem Formular.

2.3. 0300 Finanzbuchhaltung

2.3.1. Bpdata Erstellen Datenträger

2.3.1.1. XML-Format für non-SEPA-Auslandszahlungen AT

PTF - Datum: 20.01.2018

PTF - Nummer: 8131

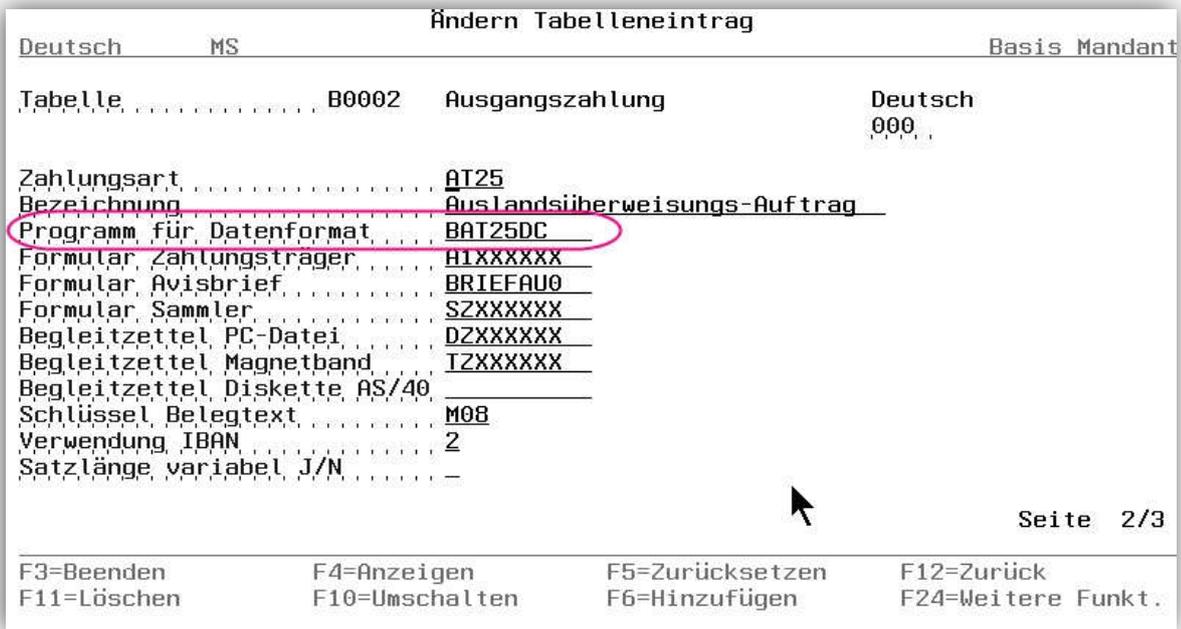


Abbildung 12: Tabelle B0002 Ausgangszahlung - Programm für Datenformat muss geändert werden

Klassifizierung:

Verfahrensänderung in Österreich

Beschreibung:

In Österreich wird das PAYMUL-AZV-Format für Auslandsüberweisungen durch ein XML-Format gemäß ISO20022 abgelöst. In DCW konnte dieses Format bisher nur bankenspezifisch über Einträge in Tabelle B0009 eingesetzt werden.

Mit diesem Eintrag wird ein Programmstand ausgeliefert, mit dem österreichische Auslandszahlungen generell im XML-Format erzeugt werden können.

Erforderliche Kundenaktion:

Sie müssen die generelle Verwendung des XML-Formates aktivieren. Dazu ersetzen Sie bitte in Tabelle B0002 im Eintrag AT25 den Programmnamen *BAT25DC* durch den Programmnamen *BXX20DC*. Eventuell vorhandene Einträge in Tabelle B0009 sind dann zu löschen.

Die für die Erstellung der XML-Datei erforderliche XML-Vorlage heißt *XTRF_AT_03*. Diese muss in der Datei FORM000 in der Bibliothek DCWL01 vorhanden sein. Außerdem muss die Vorlage in Tabelle B0030 eingetragen sein.

Die Bereitstellung der XML-Vorlage in DCWL01/FORM000 sowie die Eintragung in Tabelle B0030 erfolgen aber *automatisch* durch das DCWPTF-Verfahren.

2.3.1.2. User-Exit für individuellen Text im Scheckformular

PTF - Datum: 05.05.2018

PTF - Nummer: 8291

```

                                Ändern Tabelleneintrag
Deutsch      MS                                     Basis Mandant
-----
Tabelle ..... T0109  Exit Programme                Deutsch
.....                                     000
.....                                     .....

Funktion .....      BPAYCHQ
Kurzbezeichnung .....      Drucken Scheck
.....
Exit Programm .....      BPAYCHQE
Parameter 1 .....      _____
Parameter 2 .....      _____
Parameter 3 .....      _____
Parameter 4 .....      _____

                                                    Seite 1/1
-----
F3=Beenden      F4=Anzeigen      F5=Zurücksetzen      F12=Zurück
F11=Löschen     F10=Umschalten  F6=Hinzufügen       F24=Weitere Funkt.
    
```

Abbildung 13: Tabelle T0109

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Die externen Drucksymbole *.\$ex1nn* - *.\$ex5nn* wurden in folgenden Formularen eingerichtet:

- *S2XXXXXX* - Formular Scheck Konto XXXXXX
- *S2YYYYYY* - Formular Scheck mit OCR A-Zeile Konto XXXXXX +

Hiermit ist jetzt möglich, einen kundenindividuellen Text per User-Exit zu übergeben. Der Aufruf erfolgt beim Verarbeiten eines Datenträgers mit "F6=Abschließen". Dazu muss im Scheckformular eines der Symbole *.\$ex1* - *.\$ex5* angegeben sein.

Erforderliche Kundenaktionen:

Die Verwendung dieser Symbole setzt ein kundeneigenes Programm voraus, das in der Tabelle *T0109* unter dem Schlüssel *BPAYCHQ* eingetragen ist. Dadurch ist es möglich, externe Daten auf Schecks zu drucken.

Die dazugehörige Programmquelle *BPAYCHQE* steht in *der DCWS/QRPGLESRC*.

Das Programm kann mit folgenden Parametern aufgerufen werden:

- ZSYSP1 Systemparameter
- ZAPPP Application Parameter
- PARM3 1024 DS BDZPAR (Parameter für Druck)
- PARM4 1024 DS BPAYFP (Ergänzende Parameter)
- PARM5 1024 DS BPYFRM (Formular und Informationen zur Zahlungsdatei).

2.3.2. BSAFTVPLD Erstellen Kontrolldatei Polen

2.3.2.1. Gesetzliche Anforderungen 2018 – optionale Informationen im XML-Formular

PTF - Datum: 27.01.2018

PTF - Nummer: 8167

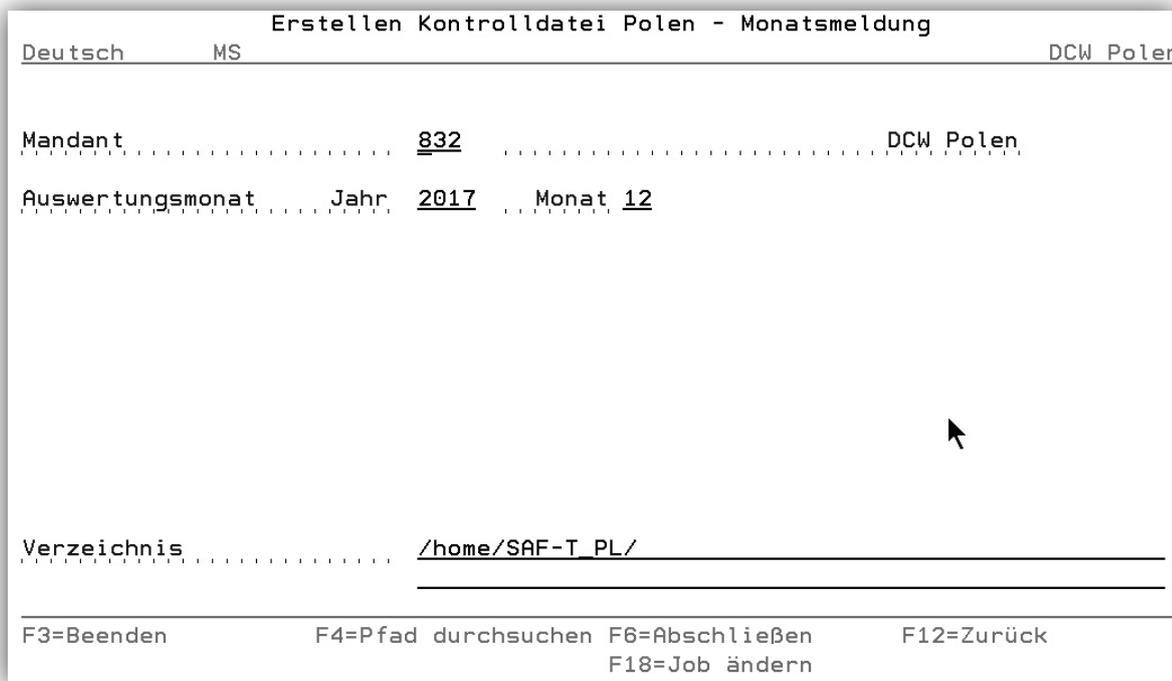


Abbildung 14: Erstellen Kontrolldatei Polen

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung in Polen

Beschreibung:

Ab dem 01.01.2018 gibt es zwei optionale Informationen im XML- Formular:

1. *TNaglowek* → *NazwaSystemu*: Name des Systems, aus dem die Daten stammen
2. *Podmiot1* → *Email*: Die hier einzutragende Emailadresse wird in DCW über die Adressaten bei der Mandantenadresse ermittelt.

Dazu ist ein neuer Eintrag in Tabelle *T2007* mit dem Schlüssel „91“ erforderlich. Dieser Eintrag wird ausgeliefert.

Erforderliche Kundenaktionen:

Sie können die Tabelle *A0001* nutzen, um auf Ihrem System einen passenden Begriff anzulegen.

Auswählen Tabelleneintrag

Deutsch MS Basis Mandant

Tabelle A0001 _ Korrespondenzbetreff Deutsch

Suchen 000

.....

1=Auswählen

Opt	Sl.	Betreff	Officeatwork Templatename
=		<u>TZ</u> Test Kontrolldatei PL	
-	01	Allgemein	
-	02	Buchhaltung	
-	03	EDV-Abteilung	
-	04	Rechnungswesen	
-	05	Debitorenbuchhaltung	
-	07		
-	08		
-	09	Debitorenabteilung	

F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten

Abbildung 15: Erstellen Kontrolldatei Polen: Tabelle A0001

Dieser muss wiederum in Tabelle **T2007** „Korrespondenz“ bei Eintrag 91 im Feld „Korrespondenzbetreff“ eingetragen werden.

Ändern Tabelleneintrag

Deutsch MS Basis Mandant

Tabelle T2007 Korrespondenz Deutsch

..... 000

.....

Schlüssel 91

Anwendung Kontrolldatei Polen

Korrespondenzbetreff TZ

Korrespondenzvariante —

E-Mail-Variante —

.....

Seite 1/1

F3=Beenden F4=Anzeigen F5=Zurücksetzen F12=Zurück

F11=Löschen F10=Umschalten F6=Hinzufügen F24=Weitere Funkt.

I:Ändern Eintrag für Tabelle T2007 eingeleitet.

Abbildung 16: Erstellen Kontrolldatei Polen - Tabelle T2007

Über „Pflegen Adressat“ können Sie dann in der Mandantenadresse unter dem Begriff, der in Tabelle **A0001** angelegt wurde, eine E-Mail-Adresse auf Firmen- oder Ansprechpartnerebene hinterlegen.

```

Anlegen Adressat
Deutsch      MS                      DCW Hauptmandant
433
AABB*66117 Saarbrücken*Zinzinger Str. 13a
Mandant ..... 100 DCW Hauptmandant
Betreff ..... test Kontrolldatei PL
Ausgabeart ..... 1 0=Druckausgabe; 1=Email
An Person/Abteilung .....
Adresse ..... AABB*66117 Saarbrücken*Zinzinger Str. 13a
Firma oder Person/Abteilung E F=Firma P=Ansprechperson/Abteilung
Telekommunikationsart ..... 9 eMail-Adr. Mahnung
Email Empfänger .....

F3=Beenden          F6=Abschließen      F12=Zurück
                    F9=Pflegen Adresse
    
```

Abbildung 17: Erstellen Kontrolldatei Polen - Pflegen Adressat

Wird dies nicht gemacht, wird die E-Mail-Adresse gezogen, die in der Mandantenadresse auf Firmenebene hinterlegt ist. Dabei wird das Kennzeichen „Default Kommunikationsart“ aus dem Mandantenstamm benutzt. Ist dort kein Eintrag vorhanden, wird als Default der Wert „2“ angenommen. Lässt sich keine E-Mail-Adresse ermitteln, bleibt das Feld „Pomiot1->Email“ leer.

2.3.2.2. Gesetzliche Anforderungen 2018 – neues XML-Formular

PTF - Datum: 27.01.2018

PTF - Nummer: 8180

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung in Polen.

Beschreibung:

Dieser PTF-Eintrag beinhaltet das neue XML- Formular *XSAFTPLVT3 Standard Audit File - Polen JPK_VAT(3)_v1-0* für die gesetzlichen Änderungen ab 01.01.2018 – siehe auch PTF-Eintrag 8167 (2.3.2.1 Gesetzliche Anforderungen 2018 – optionale Informationen im XML-Formular).

Erforderliche Kundenaktionen:

Siehe 2.3.2.1, Gesetzliche Anforderungen 2018 – optionale Informationen im XML-Formular.

2.3.2.3. Aktualisierung Formular auf JPK 3 Version 1.1

PTF - Datum: 27.01.2018

PTF - Nummer: 8184

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung

Beschreibung:

Dieser Eintrag aktualisiert die XML-Ausgabe (s. Kapitel 2.3.2.1 und 2.3.2.2) auf die aktuelle Version 1.1 von JPK_VAT(3).

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

2.3.3. BSAFTPLD1 Erstellen JPK Abrufmeldung PL

2.3.3.1. Kontrolldateien JPK-KR, JPK-WB, JPK-FA

PTF - Datum: 14.07.2018

PTF - Nummer: 8352

```

Deutsch      MS                               DCW Hauptmandant
-----
Mandant ..... 100
Selektionszeitraum von .....
bis .....
Ksieg i Rachunkowe ..... J J/N ..... JPK_KR
Wyciagi Bankowe ..... J J/N ..... JPK_WB
Faktury VAT ..... J J/N ..... JPK_FA

Ausgabeverzeichnis ..... /home/SAF-T_PL/

F3=Verlassen      F6=Ausführen
F18=Ändern Job   F12=Zurück
    
```

Abbildung 18: Erstellen JPK Abrufmeldung PL

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung

Beschreibung:

Ab dem 1.07.2018 sind polnische Unternehmen verpflichtet, dem Finanzamt auf Anforderung zusätzliche Auswertungen zur Verfügung zu stellen. Diese Auswertungen müssen als XML-Dateien erstellt werden, und dabei handelt es sich im Einzelnen um:

- Handelsbücher, JPK_KR
- Kontoauszüge, JPK_WB
- Lagerbestände, JPK_MAG
- USt- Rechnungen, JPK_FA
- Einnahmen- und Ausgabenbuch, JPK_PKPIR
- Aufzeichnungen über Erträge, JPK_EWP +

Von DCW können folgende XML-Daten erzeugt werden:

- Handelsbücher, JKP_KR
- Kontoauszüge, JKP_WB
- USt-Rechnungen, JPK_FA

Die dafür notwendigen Objekte werden mit diesem PTF Eintrag sowie den Einträgen 8336 und 8337 zur Verfügung gestellt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Die notwendigen Einrichtungsarbeiten sind in der Dokumentation [LV Polen Erstellen JPK Abrufmeldungen SAF-T](#) beschrieben, die Sie ab sofort aus Ihrem Support-Portal herunterladen können (News → DCW → 0300 Finanzbuchhaltung).

2.3.4. BANKO Anzeigen Konto

2.3.4.1. exi²M-Erweiterung Ausgabe Kommentartext

PTF - Datum: 27.01.2018

PTF - Nummer: 8182

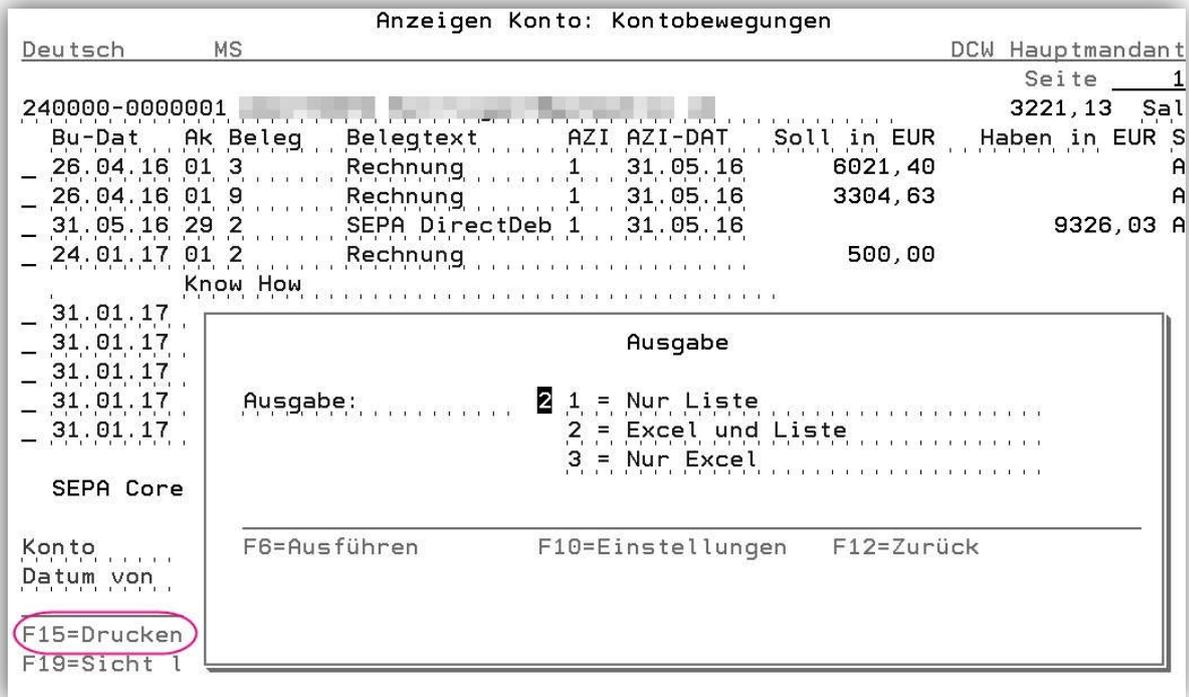


Abbildung 19: Anzeigen Konto F15=Drucken

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung.

Beschreibung:

Für die Anwendung "Anzeigen Konto", F15=Drucken, Ausgabe per exi²m wurde für die Ausgabe in Excel die Spalte "Kommentartext" hinzugefügt. Damit kann z.B. die Kommentarzeile aus dem Ursprungsbeleg im Excel-Sheet ausgegeben werden.

A	B	C	AD	AE
exi ² M	all for one STEEB			
Buchungsdatum	Belegdatum	Ablagekreis	abweichende Bankverbindung	Kommentartext
24.01.2018	24.01.2018	01		
24.01.2018	24.01.2018	01		Dies ist ein Test für exi ² M

Abbildung 20: Anzeigen Konto F15=Drucken – Excel-Ausgabe via exi²M mit neuer Spalte

Das Programm *BACCPD* und die Datenstruktur *BACCE2MD* wurden erweitert.

Erforderliche Kundenaktionen:

Das Programm ist einzuspielen.

Verwenden Sie eigene Schablonen für exi²m, passen Sie diese gegebenenfalls so an, dass die Kommentarzeile aus dem Beleg – falls gewünscht – im Excel-Sheet ausgegeben wird.

exi²M Version: 4.1 Build: 2017-05-15

Verwalten Schablone

Verbindungsdaten
 Assembly exi2m_Template
 Datenbasis DCWEXI2M
 Host

Mailtext Bibliothek TST1 Datei BACCE2MD Schablone test anz Kon Anzeigen Konto: exi²M-Arbeitsdatei Postenz

Einstellungen Dateifelder Sortierung Tasks planen

Felder auswählen: Alle Felder auswählen Alle Felder ausschliessen

Feldauswahl: Alle Felder anzeigen Nur ausgewählte Felder anzeigen Nur NICHT ausgewählte Felder anzeigen

Verarbeitungsmodus: Felder Anordnen

Excel Spalte	Feldname	Spalte anzeigen	Feld verwalten	Excel Bezeichnung Spalte	Kategorie	Anzahl Stellen	davon Dezimale	Excel Dezimale
25	BDE2MBTS	<input checked="" type="checkbox"/>	Details	Betrag Soll	Zahl	15	2	2
26	BDE2MBTH	<input checked="" type="checkbox"/>	Details	Betrag Haben	Zahl	15	2	2
27	BDE2MBET	<input checked="" type="checkbox"/>	Details	Betrag (einspaltig)	Zahl	15	2	2
28	BDE2MBZA	<input checked="" type="checkbox"/>	Details	Betrag (einspaltig) b. ZB	Zahl	15	2	2
29	BDE2MBTF	<input checked="" type="checkbox"/>	Details	Fremdwährungsbetrag	Zahl	15	2	2
30	BDE2MBHA	<input checked="" type="checkbox"/>	Details	Betrag in HW	Zahl	15	2	2
31	BDE2MSS1	<input checked="" type="checkbox"/>	Details	Skontosatz 1	Zahl	4	2	2
32	BDE2MSS2	<input checked="" type="checkbox"/>	Details	Skontosatz 2	Zahl	4	2	2
33	BDE2MBTR	<input checked="" type="checkbox"/>	Details	Betreffnummer	Text	10	0	0
34	BDE2MBTX	<input checked="" type="checkbox"/>	Details	Betrefftext	Text	15	0	0
35	BDE2MBAN	<input checked="" type="checkbox"/>	Details	abweichende Bankverbindung	Text	5	0	0
36	BDE2MLTE	<input checked="" type="checkbox"/>	Details	Kommentartext	Text	40	0	0

Übernehmen Abbrechen

Abbildung 21: Anzeigen Konto F15=Drucken - exi²M-Schablonenverwaltung

2.3.5. BFAIAEXP Bereitstellen FAIA-Daten

2.3.5.1. Gesetzliche Anforderungen

PTF - Datum: 17.02.2018

PTF - Nummer: 8190

```
Bereitstellen FAIA Luxemburg
TST 3.5.0 200
Version 1.00.000
Mandant ..... 200
Geschäftsjahr ..... Geschäftsjahr 2017 01.01.2017 - 31.12.2017
Beginn ..... Datum 01.01.2017
Ende ..... Datum 31.12.2017
Verzeichnis ..... /home/FAIA/
F3=Beenden      F4=Pfad durchsuchen F8=Dokumentation  F12=Zurück
F14=Zusatzfunktion F19=Selektionen
```

Abbildung 22: Bereitstellen FAIA-Daten

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung

Beschreibung:

In Luxemburg ansässige Unternehmen müssen auf Verlangen der Steuerbehörden eine XML-Datei erzeugen, die sie anschließend an die Steuerbehörden übergeben müssen. Diese Datei kann nun über den neuen Menüpunkt "Bereitstellen FAIA-Daten" erzeugt werden.

Erforderliche Kundenaktionen:

- Vergabe der Berechtigung für den neuen Menüpunkt
- Einrichten eines Pfades
- Pflege der Pfadangaben
- Pflege der Identifikationsnummer
- Pflege der neuen Tabelle **B0352** zur Klassifizierung der Konten

Hinzufügen Tabelleneintrag

TST 3.5.0 Basis Mandant

Tabelle	B0352	Klassifizierung	Deutsch
			000
Hauptkonto			
Klassifizierung			

Seite 1/1

F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F9=Letzter Eintrag	F13=Duplizieren Aus		

Abbildung 23: Tabelle B0352 Klassifizierung

- ggf. Pflege der neuen Tabelle **B0351** „Mapping Standardkontenplan“, wenn der Kontenplan nicht dem vorgegebenen Kontenplan entspricht.

Hinzufügen Tabelleneintrag

TST 3.5.0 Basis Mandant

Tabelle B0351 Mapping Standardkon. Deutsch
..... 000
.....

Konto █
Bezeichnung
Position Standardkontenplan

Seite 1/1

F3=Beenden F4=Anzeigen F5=Zurücksetzen F12=Zurück
F9=Letzter Eintrag F13=Duplizieren Aus

Abbildung 24: Tabelle B0351 Mapping Standardkontenplan

2.3.6. BTTXSIIP Anzeigen SII-Meldungen

2.3.6.1. „E-8“-Ausnahme im Einkaufsbeleg mit EU-Steuerschlüssel

PTF - Datum: 24.02.2018

PTF - Nummer: 8191

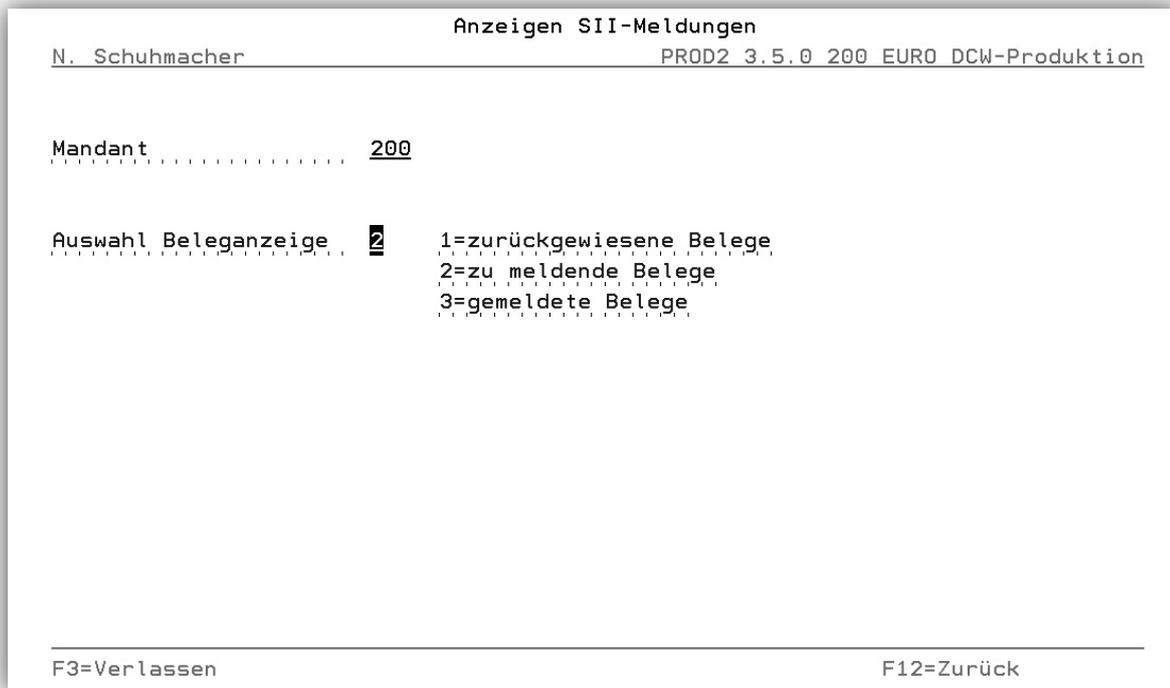


Abbildung 25: Anzeigen SII-Meldungen

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung.

Beschreibung:

Spanische Umsatzsteuervoranmeldungen: E-8 Ausnahme bei EU-Einkaufsbeleg.

Bei Einkaufsbelegen mit einem EU-Steuerschlüssel, der in Tabelle **B0401** „Vorsteuerarten“ im Feld „Ers'wert“ (Ersatzwert) mit "E" (Erwerbssteuer bei EG-Umsätzen) definiert ist und im Feld „Kennzeichen Vorsteuer“ mit "8" (die Steuer wird einerseits als Vorsteuer und andererseits als Mehrwertsteuer gebucht), kann die Ausgabe in das XML-Tag "CuotaDeducible" anhand des statistischen Steuersatzes (Feld „VoSt von Hundert (stat.)“ in Tabelle B0401 des entsprechenden Steuerschlüssels) errechnet werden.

Gesteuert wird diese Option über Tabelle B0488 „SII: Reporting Comp.“ (Company for SII Reports) im Feld „E-8 Ausnahme Einkaufsbeleg“.

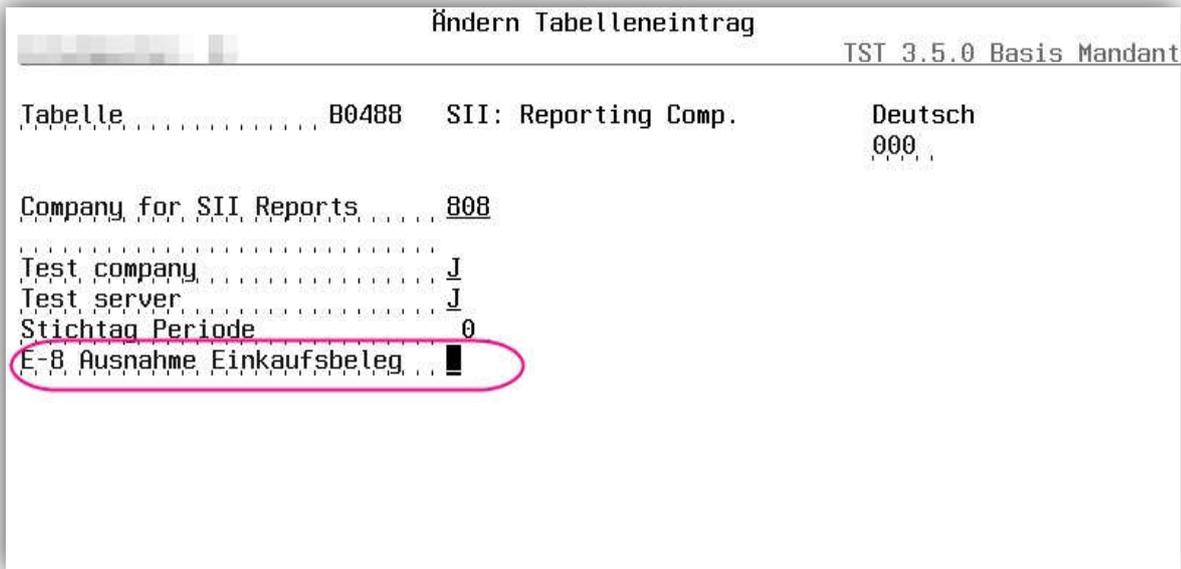


Abbildung 26: Tabelle B0488, "SII Reporting Company"

Erforderliche Kundenaktionen:

In Tabelle **B0488** „SII: Reporting Comp.“ müssen Sie im Feld „E-8 Ausnahme Einkaufsbeleg“ ein Kürzel für Ja oder Nein in der jeweiligen Landessprache pflegen (ZYES/ZNO-Wert aus ZSYSP1).

2.3.6.2. Erweiterung 07/2018 XML Version 1.1

PTF - Datum: 14.07.2018

PTF - Nummer: 8320 und 8321

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung

Beschreibung:

Das SII-Verfahren für Spanien ist jetzt auf die ab 07/2018 geltende XML-Struktur Version 1.1 angepasst.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

2.3.7. BTTXP1 Erstellen USt-Abrechnung

2.3.7.1. Anpassung Perfidia an geändertes Formular 2018

PTF - Datum: 12.05.2018

PTF - Nummer: 8229

Auswählen Tabelleneintrag			
Deutsch	MS		Basis Mandant
Tabelle <u>B0427</u> _ USt-Formular DE			
Suchen			*DE
1=Auswählen			
Opt	Formular- zeile	Kennziffer Bem. Grdl.	Kennziffer Steuer
=	20	41	
-	21	44	
-	22	49	
-	23	43	
-	24	48	
-	26	81	
-	27	86	
-	28	35	36
-	29	77	
-	30	76	80
-	32	91	
-	33	89	
F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten			

Abbildung 27: Tabelle B0427

Klassifizierung:

Sonstige Weiterentwicklung

Beschreibung:

Das Formular für die Umsatzsteuer-Voranmeldung 2018 wurde gegenüber dem Formular für 2017 geändert. Diese Änderung erforderte eine Anpassung des Programms für die Erstellung der Perfidia-Datei.

Dazu wurde eine neue Tabelle **B0427** erstellt, die den Aufbau des UStVA-Formulars abbildet. Diese Tabelle wird von DCW mit allen erforderlichen Einträgen ausgeliefert.

Erforderliche Kundenaktionen:

In Tabelle **B0406** müssen Sie folgende Zeilennummern anpassen:

- 53 → 64
- 56 → 55
- 57 → 56
- 58 → 57
- 59 → 58
- 60 → 59
- 61 → 60
- 62 → 61
- 63 → 62

Außerdem müssen Sie das Formular **BTTXFRMD** anpassen bzw. aus der Datei **DCWL01/FORM000** übernehmen.

2.3.8. BTTXDFD Erstellen Dati Fattura

2.3.8.1. Spesometro Version 2.1

PTF - Datum: 28.04.2018

PTF - Nummer: 8260

```

Deutsch      MS                               DCW Hauptmandant
-----
Selektion Dati Fattura Italien
Mandant ..... 100
Selektionszeitraum von .....
bis .....
Belegklasse ..... 3 1=fatture EMESSE
                        2=fatture RICEVUTE
                        3=tutti
Ausgabe .....
Format ..... E E = Excel (XML-Kalkulationssheet)
                  C = csv-Datei
                  T = txt-Datei
Verzeichnis ..... /DCWDMS/trnovr_it
-----
F3=Verlassen      F6=Ausführen      F12=Zurück
                  F14=Protokolldatei  F18=Ändern Job
    
```

Abbildung 28: Erstellen Dati Fattura

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung

Beschreibung:

Spesometro wurde an das neue XML- Format DATI FATTURA 2,1 angepasst.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.



HINWEIS:

Sollten Sie bereits Dateien für das 2.Halbjahr 2017 erstellt haben, können Sie diese mit F14=Protokolldatei über Option 4 löschen.

2.3.9. BPPGGBD Erstellen Payment Practices Report GB

2.3.9.1. Menüpunkt für neuen Bericht „Erstellen Payment Practices Report GB“

PTF - Datum: 11.08.2018

PTF - Nummer: 8362

Erstellen Payment Practices Report

Deutsch MS DCW Hauptmandant

Mandant 100

Berichtszeitraum von 01.01.2018
..... bis 30.06.2018

Anzahl Tage Bank 3

F3=Beenden F6=Job übergeben F14=Protokoll F12=Zurück
F18=Batchjob ändern

Abbildung 29: Erstellen Payment Practices Report

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung

Beschreibung:

Unternehmen, die im Vereinigten Königreich tätig sind, müssen - wenn sie bestimmte unternehmerische Kennzahlen überschreiten - Auskunft über ihr eigenes Zahlverhalten veröffentlichen. Dazu steht ein Online-Portal zur Verfügung, in dem die geforderten Daten eingegeben werden können. Folgende statistische Größen werden dabei verlangt:

- die durchschnittliche Dauer, bis zu der eine Eingangsrechnung bezahlt wurde
- der Prozentsatz von Zahlungen, die innerhalb von 30 Tagen geleistet wurden
- der Prozentsatz von Zahlungen, die zwischen 31 und 60 Tagen geleistet wurden
- der Prozentsatz von Zahlungen, die erst nach 60 Tagen geleistet wurden
- sowie der Prozent von Zahlungen, die nicht innerhalb der vereinbarten Frist geleistet wurden.

Zur Ermittlung dieser statistischen Größen haben wir einen neuen Menüpunkt geschaffen: Erstellen Payment Practices Report. Die Werte werden ermittelt, indem alle Einkaufsbelege betrachtet werden, die im angegebenen Zeitraum durch einen Zahlbeleg ausgeglichen wurden.

Andere Arten des Ausgleichs werden durch diesen Menüpunkt nicht berücksichtigt.

Die wählbaren Parameter sind:

- **Mandant Nummer:**
Vorgeschlagen wird der Mandant, für den die Tätigkeit erfolgt. Der Mandant wird gewechselt durch Überschreiben der Mandanten-Nummer. Ein Fragezeichen als Eingabe bewirkt die Anzeige der zugänglichen Mandanten.
- **Zeitraum:**
Mit diesen Feldern wird der Berichtszeitraum bestimmt, der den ermittelten statistischen Werte zugrunde liegt. Jedes Unternehmen, das die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt, ist verpflichtet, bei einem Geschäftsjahr, das ein Jahr umspannt, pro Halbjahr eine Meldung abzugeben. Welcher Zeitraum jeweils anzugeben ist, ist von mehreren Faktoren abhängig. Das DCW-System schlägt basierend auf der Geschäftsjahrestabelle einen Zeitraum vor. Allerdings müssen Sie als Anwender den vorgeschlagenen Zeitraum prüfen und ggf. gemäß den aktuellen Regelungen anpassen
- **Anzahl Tage Bank:**
Für die Bestimmung der Dauer zwischen Rechnungseingang und Zahlung ist nicht der Ausgleich in DCW zu berücksichtigen, sondern wann dem Lieferanten das Geld zur Verfügung steht. Während der Zeitpunkt des Rechnungseingangs in DCW bekannt ist, kann der Zeitpunkt, an dem dem Lieferanten das Geld zur Verfügung steht, nicht direkt bestimmt werden - die Dauer zwischen Erstellung des Zahlungsbelegs und tatsächlichem Geldeingang ist nicht in DCW hinterlegt.
Der hier angegebene Wert entspricht dieser Differenz zwischen Erstellung des Zahlungsbelegs und tatsächlichem Geldeingang. Dieser Wert wird bei allen Belegen zu der aus DCW ermittelten Dauer hinzugerechnet.
-

Wichtig für Sie ist noch die Taste **F14=Protokoll**. Damit können Sie in ein weiteres Bild verzweigen, in dem die bisher durchgeführten Läufe angezeigt werden. Dies dient insbesondere dazu, die statistischen Informationen ansehen zu können, die für die Meldung erforderlich sind.

Erforderliche Kundenaktionen:

- Sie müssen den neuen Menüpunkt freischalten.

Pflegen Menüpunkte				
Deutsch	MS			Basis Mandant
Sprache	Deutsch			
Suchen	_____			
2=Ändern	3=Kopieren	4=Löschen	5=Anzeigen	
Opt	Schlüssel	Menüpunkt Bezeichnung	Typ	Menü
-	BPPPGBD	Erstellen Payment Practice GB	P	B
-	BSEACRT	Erstellen Kontoabrechnung	P	B
-	BAWV	Erstellen AWW-Meldung	P	B
-	BEWERD	Erstellen Bewertung Fremdwäh.	P	B
-	BRNRADM	Verwalten Register	P	B
-	BSTACRT	Erstellen Kontoauszüge	P	B
-	BREMSEL	Erstellen Mahnung	P	B
-	BINVC	Rechnungseingangsbuch	M	B
-	BANZAMA	Erstellen Mahnung Zahl.Anford	P	B
-	BINVCNC1	Stornieren Interne Belege	P	B
+				
F3=Beenden	F5=Aktualisieren	F6=Hinzufügen	F12=Zurück	
F11=Sichtwechsel			F24=weitere Funkt.	

Abbildung 30: Menüpunkt BPPPGBD

- Sie müssen die neue Tabelle **B0250** freischalten und einrichten.

Hinzufügen Tabelleneintrag TST 3.5.0 Basis Mandant

Tabelle	B0250	Payment Practices GB	Deutsch 000
Adresse	<input style="width: 50px;" type="text"/>		
Bezeichnung	<input style="width: 90%;" type="text"/>		
Ausschluss Gültig Von	<input style="width: 90%;" type="text"/>		
Ausschluss Gültig Bis	<input style="width: 90%;" type="text"/>		

Seite 1/1

F3=Beenden F4=Anzeigen F5=Zurücksetzen F12=Zurück
 F9=Letzter Eintrag F13=Duplizieren Aus

Abbildung 31: Tabelle B0250

Die Parameter sind die folgenden:

- **Adresse:**
Als Schlüssel wird die Adressnummer des Partners eingegeben. Die Eingabe wird gegen den Adress-Stamm geprüft.
- **Bezeichnung:**
Die Bezeichnung wird automatisch aus der Adresse ermittelt.
- **Ausschluss gültig (von – bis):**
Hier kann jeweils ein Datum eingegeben werden. Werden keine Daten in den Feldern Ausschluss Von - Bis definiert, dann gilt für diese Adresse der Ausschluss vom Payment Practices-Verfahren unbegrenzt. Wird nur das „Von“-Datum gefüllt, gilt der Ausschluss von diesem Datum an. Wird nur das „Bis“- Datum gefüllt, gilt der Ausschluss bis zu diesem Datum.

2.3.10. ZASPZAE Asynchrone Verarbeitung: EU-DSGVO

2.3.10.1. Tabelle A0009: ADRBKOBBA Zusätzlicher Parameter Ja

PTF - Datum: 19.05.2018

PTF - Nummer: 8264

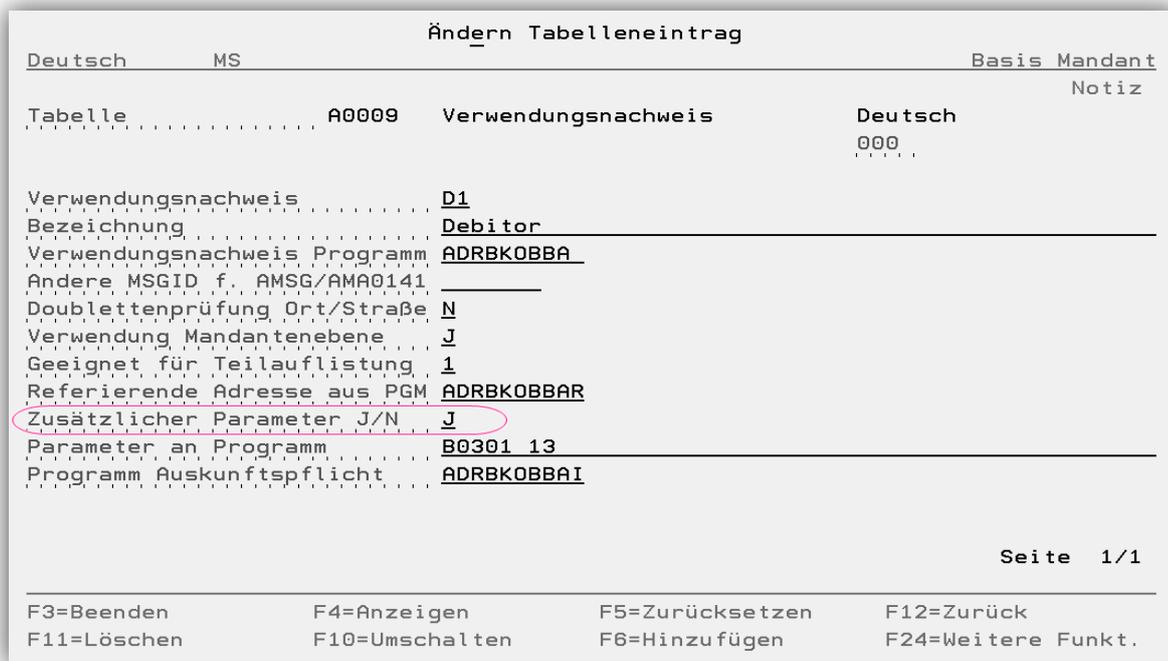


Abbildung 32: Tabelle A0009 - zusätzlicher Parameter J

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung EU-DSGVO

Beschreibung:

Der Verwendungsnachweis „Kontoblatt zur Adresse“ wurde mit dem Zusatz für "Zusätzliche Parameter" erweitert. Mit der Angabe „Nein“ wird nicht auf ein bestimmtes Hauptkonto eingeschränkt, und die Adresse hat zum Mandanten mindestens ein Kontoblatt. Dies entspricht der bisherigen Funktionalität.

Neu ist die Angabe „Zusätzlicher Parameter Ja“.

Mit der Angabe „J“=Ja wird mithilfe des Eintrags unter „Parameter an Programm“ auf ein Hauptkonto oder eine Gruppe von Hauptkonten eingeschränkt.

Auf Position 1-6 im Parameter können Sie mithilfe Ihrer Angaben wie folgt selektieren:

- nach einem bestimmten Hauptkonto
→ alle Adressen mit Hauptkonto wie z.B. 240000
- Tabelle **B0301** Kontokorrentkonten (hier ist ein Eintrag auf den Positionen 7-11 erforderlich)
- Tabelle **B0302** Abkürzung Hauptkonto (hier ist ein Eintrag auf den Positionen 7-11 erforderlich)

- Tabelle **B0307** Geheimkonten
→ Alle Adressen mit Hauptkonten aus der Tabelle (Positionen 7-11 sind leer)

Auf Positionen 7-11 müssen Sie folgende Zusätze eintragen:

- Zu **B0301** Kontokorrentkonten: Aufzählung Kontoart
→ Alle Adressen mit Hauptkonten aus der Tabelle passend zur Kontoart(en), z.B. Eintrag 13 (entspricht „Debitorisch geführt“)
- Zu **B0302** Abkürzung Hauptkonto: Abkürzung Hauptkonto
→ Alle Adressen mit dem Hauptkonto laut „Verwendungsnachweis Programm“ (Funktion 1 der Tabelle)
- zu **B0307** Stufe
→ Alle Adressen zur Stufe

Ist unter „Referierende Adresse aus PGM“ das Programm **ADRBKOBBAR** eingetragen, dann werden die Referenzen im Kontoblatt notiert.

Auf einen Verwendungsnachweis können weitere Adressen referieren. Zum Verwendungsnachweis **ADRBKOBBA** Kontoblatt können Referenzen zu

- Abweichende Mahnadresse
- Abweichende Zahladresse
- WarenKV-Adresse
- Abweichender Kontoinhaber
- Adresse Verband

gehören.

Erforderliche Kundenaktionen:

Bei Bedarf können Sie weitere Tabelleneinträge ergänzen.

2.3.11. BSAVP Buchen Verkaufsbeleg

2.3.11.1. Abschaffung der Druckfunktion für Italien

PTF - Datum: 22.12.2018

PTF - Nummer: 8463

Buchen Verkaufsbeleg: Belegtyp auswählen
TST 3.5.0 810 Italien

Rechnung/Gutschrift	R	R=Rechnung G=Gutschrift
Belegwährung	1	1=EUR 2=Fremdwährung
MwSt-Sätze im Beleg	1	1-4 Mehrwertsteuersätze H=Herausrechnen der Mehrwertsteuer
Sonderfunktion	N	N=Keine Sonderfunktion B=Verkaufsrechnung drucken D=Diskontabrechnung erstellen A=Verkauf eines Anlagengutes
Musterbeleg Nr.		

F3=Beenden F12=Zurück

Abbildung 33: Buchen Verkaufsbeleg mit Buchungsdatum vor dem 01.01.2019: B=Verkaufsrechnung drucken

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung

Beschreibung:

Ab 01.01.2019 müssen in Italien alle Verkaufsrechnungen elektronisch über die Plattform Sdl gemeldet werden. Nur solche Rechnungen gelten als gestellt, die elektronisch gemeldet wurden.

Da in DCW die Anbindung an die gesetzlich vorgeschriebene Plattform nicht unterstützt wird, wird für Mandanten mit Sitz in Italien generell der Druck einer Verkaufsrechnung oder-gutschrift abgeschafft.

Die Option "B=Verkaufsrechnung drucken" wird daher bei Belegen mit einem Buchungsdatum ab dem 01.01.2019 nicht mehr angeboten:

Buchen Verkaufsbeleg: Belegtyp auswählen TST 3.5.0 810 Itali

Rechnung/Gutschrift	<input checked="" type="checkbox"/>	R=Rechnung G=Gutschrift
Belegwährung	<input checked="" type="checkbox"/>	1=EUR 2=Fremdwährung
MwSt-Sätze im Beleg	<input checked="" type="checkbox"/>	1-4 Mehrwertsteuersätze H=Herausrechnen der Mehrwertsteuer
Sonderfunktion	<input checked="" type="checkbox"/>	N=Keine Sonderfunktion D=Diskontabrechnung erstellen A=Verkauf eines Anlagengutes
Musterbeleg Nr.	_____	

F3=Beenden F12=Zurück

Abbildung 34: Buchen Verkaufsbeleg mit Buchungsdatum ab dem 01.01.2019

Die weiteren Optionen werden noch angeboten, aber auch dort wird kein Beleg mehr gedruckt. Ebenso betroffen ist das Drucken einer Verkaufsrechnung beim Mahnen.

Die reine Buchungsfunktion ist nicht betroffen.

Erforderliche Kundenaktionen:

Bitte prüfen sie über "Pflegen Mandanten" unter "Finanzbuchhaltung Buchungsfunktionen" (Seite 2), ob das Buchen der Verzugszinsen beim Mahnen aktiviert ist und deaktivieren Sie diese Funktion gegebenenfalls.

Anzeigen Finanzbuchhaltung Buchungsfunktionen		TST 3.5.0 Basis Mandant
Mandant	810 TST 3.5.0 810 Italien	2
Toleranzbetrag		
Vorsteuer	0,05	
bei Überschreitung	1 1=Warnung 2=Fehler	
Mehrwertsteuer	0,01	
Rechnungsprüfung	0,01	
Verzugszinsen buchen	0 0=Nein 1=Bei Zahlungseingang 2=Bei Mahnung	
Verdeckter Rabatt Lieferant	N J=Ja N=Nein	
Verdeckter Rabatt Kunde	N J=Ja N=Nein	
F3=Beenden		F12=Zurück
F21=Historisierung		

Abbildung 35: Pflegen Mandant - Finanzbuchhaltung Buchungsfunktionen, S. 2: Verzugszinsen buchen



ACHTUNG:

Sie müssen alternative Prozesse schaffen, um alle Verkäufe (eventuell über ein VORSYSTEM oder) über das Online-Portal der SdI-Plattform bekannt zu machen.

2.3.12. 0302-01 Reisekostenabrechnung Deutschland neu

2.3.12.1. BTEDEERF Erfassen Reisekosten neu

2.3.12.1.1. Weitere Zurechnungsobjekte über Tabelle B3905

PTF - Datum: 24.02.2018

PTF - Nummer: 8157

The screenshot shows the 'Auswählen Tabelleneintrag' (Select Table Entry) dialog box in SAP. The title bar reads 'Auswählen Tabelleneintrag' and 'TST 3.5.0 200'. The main area shows 'Tabelle: B3905 - Kostenrechnung' and 'Suchen: Deutsch'. Below this, it says '1=Auswählen'. A table lists five objects (K01 to K05) with their respective input rules and exit programs. At the bottom, there are function key assignments: F3=Beenden, F6=Hinzufügen, F10=Umschalten, and F24=Weitere Tasten.

Opt	Objekt	Bezeichnung	Eingabe Regel	Änderbar J/N	Exit Programm
■	K01	Kostenstellen	1	J	
-	K02	Kostenträger	2	J	
-	K03	Projekte	2	J	
-	K04	Kraftfahrzeuge	2	J	
-	K05	Absatzstätten	2	J	

Abbildung 36: Tabelle B3905 "Kostenrechnung"

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Erweiterung der KoRe-Zurechnungsobjekte auf maximal fünf Objekte.

Bisher konnte in der neuen Reisekostenabrechnung nur die *Kostenstelle* als Zurechnungsobjekt kontiert werden. Ab diesem PTF-Eintrag können *bis zu fünf* Kostenrechnungsobjekte kontiert werden - sowohl in der klassischen Kostenrechnung als auch mit DCW².

Gesteuert wird die Erweiterung der Zurechnungsobjekte über die neue Tabelle *B3905* „Kostenrechnung“, in der die in Frage kommenden Objekte eingepflegt werden müssen.



HINWEIS:

Ein zwingender Eintrag muss 'K01' (Kostenstelle) sein - die Kontierung auf die Kostenstelle muss immer gegeben sein.

Fehlt die Tabelle **B3905** im Mandanten oder hat sie keine Inhalte, wird von den Programmen automatisch der Eintrag **K01=Kostenstelle** unterstellt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Die Tabelle **B3905** „Kostenrechnung“ muss den Mandanten, die mit der neuen Reisekostenabrechnung arbeiten, zugänglich gemacht und mit Einträgen versehen werden: außer Objektklasse und –bezeichnung wird hier festgelegt, ob das KoRe-Zurechnungsobjekt eingegeben werden kann oder muss und ob es bei der Erfassung bzw. Abrechnung der Reisekosten geändert werden darf.

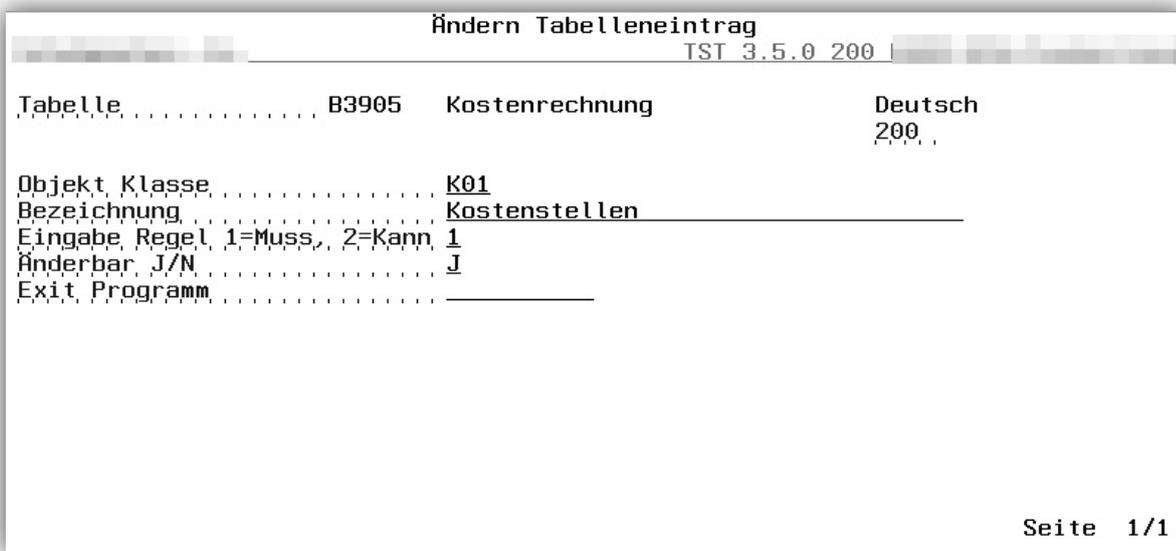


Abbildung 37: Tabelle B3905 - Eintrag

Auch ein Exit-Programm kann hier hinterlegt werden; dafür wird die Programmquelle **BTEDEKXX01** ausgeliefert, die Sie dann in der DCWM bei Bedarf entsprechend anpassen können.

2.3.12.1.2. Erweiterungen Serviceprogramm B_TEDE

PTF - Datum: 11.08.2018

PTF - Nummer: 8199

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Die Programme wurden für die Web-Anwendung Reisekosten optimiert.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

2.3.12.1.3. Prüfung Abweichung Kurs Fremdwährung

PTF - Datum: 24.11.2018

PTF - Nummer: 8450

Symptom:

Bei der Weberfassung der Reisekosten war im Serviceprogramm keine Prüfung auf Überschreitung der Toleranz bei der Eingabe vom Kurs Fremdwährung hinterlegt.

Beschreibung:

Das Serviceprogramm B_TEDE wurde um eine Prüfung der Kursabweichung ergänzt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

2.3.12.2. BTEDEFND Suchen Reisekosten neu

2.3.12.2.1. Erweiterung von Suche und Druck um weitere Zurechnungsobjekte

PTF - Datum: 18.08.2018

PTF - Nummer: 8366

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Auch Suche und Druck wurden jetzt um die zusätzlich kontierbaren Zurechnungsobjekte aus PTF 8157 erweitert – siehe bitte Kapitel 2.3.12.1.1, Weitere Zurechnungsobjekte über Tabelle B3905.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

2.3.12.2.2. Kalkulationsmodul für Bayerische RK Erfassung

PTF - Datum: 08.09.2018

PTF - Nummer: 8376

Deutsch		MS		Ändern Tabelleneintrag		Miniatur Gmbh, das Original	
Tabelle	B3900	Programmsteuerung				000	
Schlüssel		<u>DE20140101</u>					
Erfassen Zeiten und Ziele		<u>BTEDEZUZ01</u>					
Erfassen Wegstrecken		<u>BTEDEWEG01</u>					
Erfassen Belege		<u>BTEDEBEL01</u>					
Erfassen Kürzungen/Pauschal		<u>BTEDEPAU01</u>					
Berechnen		<u>BTEDECLC01</u>					
Anzeigen Übersicht		<u>BTEDEUEB01</u>					
Anzeigen Ablage		<u>BTEDEABL01</u>					
Erzeugen Beleg		<u>BTEDEBLG01</u>					
Buchen Beleg		<u>BTEDEBUC01</u>					
Drucken Abrechnung		<u>BTEDEPRT01</u>					
							Seite 1/2
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück				
F11=Löschen	F10=Umschalten	F6=Hinzufügen	F24=Weitere Funkt.				

Abbildung 38: Tabelle B3900 Programmsteuerung - zu ändernder Eintrag

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Für Mandanten mit Sitz in Bayern können Reisekosten jetzt nach dem Bayerischen Reisekostengesetz abgerechnet werden. Dieses unterscheidet sich deutlich vom Bundesgesetz in Bezug auf

- die Stundenraster bei eintägigen Reisen sowie
- bei mehrtägigen Reisen für den Anreise- und Abreisetag sowie
- die besondere Behandlung von Reisen mit einer Dauer von mehr als 14 Tagen.

Erforderliche Kundenaktionen:

Sie müssen die neuen Tabellen **B3951** (Sätze BY-Eintag), **B3952** (Sätze BY Mehrtag <=14) und **B3953** (Sätze BY Mehrtag >14) sind mit den gültigen Pauschalen für die Zielländer zu pflegen.

In Tabelle **B3903** (Pauschalengruppe) müssen Sie die Tabelle **B3951** unter Funktion 1 (Tabelle Tagesgeld) für den Schlüssel 1=Steuerliche Höchstsätze hinterlegen.

Zudem ist in Tabelle **B3900** (Programmsteuerung) bei dem aktuell gültigen Zeitraum in Funktion 5 (Berechnen) das Programm **BTEDEBAY01** einzutragen.

2.3.13. 0313 Electronic Banking

2.3.13.1. BTSA Electronic Banking

2.3.13.1.1. Neuer Menüpunkt „Füllen Arbeitsdatei camt“

PTF - Datum: 28.04.2018

PTF - Nummer: 8160



Abbildung 39: Menüpunkt "Füllen Arbeitsdatei camt"

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Die technischen camt-Formate wurden realisiert; so ersetzt z.B. camt.053 in naher Zukunft das SWIFT-Format MT940.

Erforderliche Kundenaktionen:

Das PTF muss eingespielt werden.

2.3.13.1.2. Neue Datenbankdateien

PTF - Datum: 28.04.2018

PTF - Nummer: 8275

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Im Zuge der Realisierung der technischen camt-Formate (so ersetzt z.B. camt.053 in naher Zukunft das SWIFT-Format MT940) wurden auch neue Datenbankdateien erstellt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Das PTF muss eingespielt werden.

2.3.13.1.3. Eindeutige Identifizierung eines camt-Auszuges

PTF - Datum: 09.06.2018

PTF - Nummer: 8307

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Im Zuge der Realisierung von camt und nach den Erfahrungen des ersten Produktiveinsatzes hat sich die ursprüngliche Annahme, einen camt-Auszug über die Statement-ID und den zugehörigen Zeitstempel eindeutig identifizieren zu können, als irrig erwiesen. Stattdessen wird jetzt die Nachrichten-ID mitihrem Zeitstempel zur eindeutigen Identifizierung verwendet.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

2.3.13.2. BC053TRF1 Übernehmen camt-Auszug

2.3.13.2.1. Übernehmen camt-Auszug mit F9 bzw. F6/F18

PTF - Datum: 28.04.2018

PTF - Nummer: 8276

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Im Zuge der Realisierung der technischen camt-Formate wurde die Übernahme von camt-Auszügen mit F9 bzw. mit F6/F18 möglich.

Erforderliche Kundenaktionen:

Das PTF muss eingespielt werden.

2.3.13.3. BTSAMNT Bearbeiten Kontoauszug

2.3.13.3.1. Erweiterung um camt.053

PTF - Datum: 28.04.2018

PTF - Nummer: 8277

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Der Menüpunkt „Bearbeiten Kontoauszug“ wurde im Zuge der Realisierung der technischen camt-Formate auf camt.053-fähigkeit überarbeitet.

Erforderliche Kundenaktionen:

Das PTF muss eingespielt werden.

2.3.14. 0333-CH Zahlverkehr Schweiz

2.3.14.1. Bpdata Erstellen Datenträger

2.3.14.1.1. Umstellung der Datenformate auf XML ISO20022

PTF - Datum: 10.03.2018

PTF - Nummer: 8207

Erstellen Datenträger: Zahlungsverkehr in Bearbeitung						
						TST 3.5.0 800 Schweiz
5=Anzeigen	6=Drucken	7=PC-Datei	8=Übertragungsdatei			
9=Magnetband	10=Diskette AS/400	11=Transfer				
Opt	Bank konto	Land	Zahlungsart	Mandant	Erstell datum	Datei
█	280010	CH	Scheck	800	28.09.2017	CH00010005
—	280010	CH	Scheck	800	28.09.2017	CH00010006
						Ende
F3=Ende		F6=Abschließen		F12=Zurück		
F7=Verarb. n. Datum			F8=Verarb. Träger		F9=Unbestät. Träger	

Abbildung 40: Zahlverkehr Schweiz - Erstellen Datenträger

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung

Beschreibung:

Im schweizerischen Zahlungsverkehr wird das DTA-Format schrittweise durch ein XML-Format gemäß ISO20022 abgelöst. Im Lauf des Jahres 2018 soll die Umstellung der Überweisungsformate erfolgen.

Mit diesem DCWPTF-Eintrag werden die programmtechnischen Voraussetzungen geschaffen, um schweizerische Inlands- und Auslandsüberweisungen im XML-Format gemäß ISO20022 zu erstellen.

Erforderliche Kundenaktionen:

- Um das neue Format zu aktivieren, muss in Tabelle B0002 bei den Einträgen CH30 und CH35 im Feld "Programm für Datenformat" der Programmname **BXX20DC** eingetragen werden.

Ändern Tabelleneintrag TST 3.5.0 Basis Mandant

Tabelle	B0002	Ausgangszahlung	Deutsch
			000
Zahlungsart	CH30		
Bezeichnung	Überweisung		
Programm für Datenformat	BXX20DC		
Formular Zahlungsträger	C2XXXXXX		
Formular Avisbrief	BRIEFCH0		
Formular Sammler	SCXXXXXX		
Begleitzettel PC-Datei			
Begleitzettel Magnetband			
Begleitzettel Diskette AS/40			
Schlüssel Belegtext	M06		
Verwendung IBAN	2		
Satzlänge variabel J/N	-		

Seite 2/3

F3=Beenden F4=Anzeigen F5=Zurücksetzen F12=Zurück
 F11=Löschen F10=Umschalten F6=Hinzufügen F24=Weitere Funkt.

Abbildung 41: Tabelle B0002 Ausgangszahlung – Programm für Datenformat

- In dem neuen Format können Inlandsüberweisungen außer in CHF auch in EUR ausgeführt werden. Wenn dies genutzt werden soll, muss in Tabelle B0002 bei dem Eintrag CH30 im Feld "Währung 2" die Währung EUR eingetragen werden.

Ändern Tabelleneintrag TST 3.5.0 Basis Mandant

Tabelle	B0002	Ausgangszahlung	Deutsch
			000
Zahlungsart	CH30		
Bezeichnung	Überweisung		
Tabelle für Zusatzdaten	B0216		
Länderkennzeichen	CH		
Währung 1	CHF		
Währung 2	EUR		
Inland/Ausland	1		
Druckausgabe J/N	N		
PC-Datei J/N	J		
Magnetband J/N	J		
Diskette AS/400 J/N	J		
Datenformat	DTA		

Seite 1/3

F3=Beenden F4=Anzeigen F5=Zurücksetzen F12=Zurück
 F11=Löschen F10=Umschalten F6=Hinzufügen F24=Weitere Funkt.

Abbildung 42: Tabelle B0002 Ausgangszahlungen - Währung 2

- Für das neue Format ist die Funktionalität der erweiterten Adresspflege erforderlich. Die Trennung von Straße und Hausnummer muss aktiviert werden (nachzulesen in der Dokumentation „Erweiterung Adresse Straße“.)

2.4. 0400 Anlagenbuchhaltung

2.5. 0500 Kostenrechnung

2.6. 0600 Einkauf

2.6.1. 0600 Teile-/Artikelklassifizierung

2.6.1.1. TDEFMNT Pflegen Tabellendefinition

2.6.1.1.1. Anpassung Tabellendefinition M0310 FUN10

PTF - Datum: 22.09.2018

PTF - Nummer: 8416

Ändern Tabelleneintrag				TST 3.5.0 300 DCW Brauerei
Tabelle	M0310	Produktgr. Vorbeleg.	Deutsch	
			300*	
Produktgruppe		<u>W</u>		
Beschreibung		<u>Neudorfhausener Bier</u>		
Verlade-Orientierung	LxB	<u>J</u>		
	LxH	<u>N</u>		
	BxH	<u>N</u>		
	BxL	<u>J</u>		
	HxL	<u>N</u>		
	HxB	<u>N</u>		
Isoliert	ISO	<u>J</u>		
Oben muss	TOP	<u>N</u>		█
Bodenkontakt	BOT	<u>J</u>		
Kartonierung		<u>3</u>		
				Seite 1/2
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück	
F11=Löschen	F10=Umschalten	F6=Hinzufügen	F24=Weitere Funkt.	

Abbildung 43: Tabelle M0310 - Eintrag

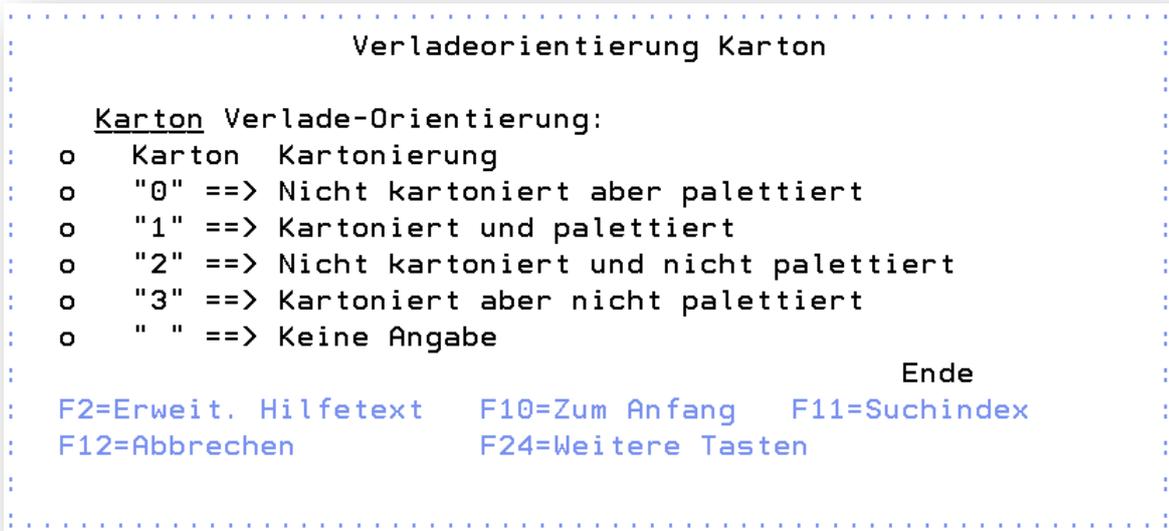


Abbildung 44: Tabelle M0310 - neue Parameter Kartonierung

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Die Funktion 10 „Kartonierung“ der Tabelle *M0310* wurde geändert. Bisher konnten die Eingaben J oder N vorgenommen werden - jetzt sind nur die Eingaben 0,1,2,3 oder <leer> möglich.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

2.6.1.2. DITSMNT Pflegen Verkaufsartikel

2.6.1.2.1. Eingabe Sachbearbeiter kein Mussfeld

PTF - Datum: 22.12.2018

PTF - Nummer: 8455



Abbildung 45: Pflegen Vorgangsteuerung

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Unter "Pflegen Verkaufsartikel" gibt es das Feld "Sachbearbeiter". Für den Sachbearbeiter war bisher immer die Eingabe erforderlich; zugleich musste der angegebene Sachbearbeiter einem gültigen DCW Benutzer entsprechen.

Dies kann jetzt auf Sachbearbeiter ist "nur informativ" umgestellt werden.

Die Zwangsangabe entfällt. Wird ein Sachbearbeiter eingetragen, muss es sich nicht um einen gültigen DCW Benutzer handeln.

Erforderliche Kundenaktionen:

Möchten Sie dies umstellen, müssen Sie unter „Pflegen Vorgangssteuerung“ bei „M03 Materialverzeichnis“ das Feld „Sachbearbeiter Pflichtfeld“ wunschgemäß pflegen.

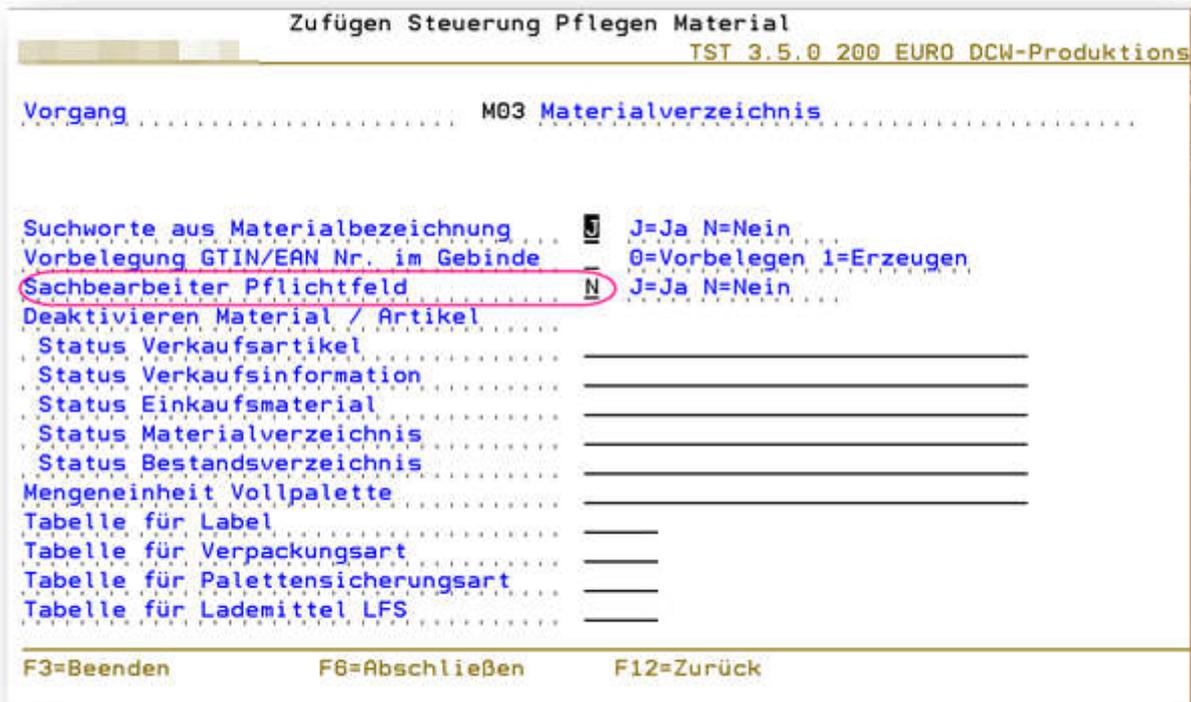


Abbildung 46: Vorgangssteuerung Materialverzeichnis, Pflegen "Sachbearbeiter Pflichtfeld"

2.6.2. 0610 Einkauf

2.6.2.1. ETCKCRT Drucken Liefererinnerungen

2.6.2.1.1. PDF/E-Mail Erweiterung Liefererinnerung/-mahnung

PTF - Datum: 20.01.2018

PTF - Nummer: 8162

```

                Drucken Liefererinnerung
Schuhmacher, N.                                TST 3.5.0 200 EURO DCW-Produktions
Mandant ..... 200
Erinnerungsstufe erhöhen ..... J J=ja, N=nein
Erinnerungen zum ..... █
1=Drucken Erinnerungen  5=Anzeigen Erinnerungen  6=Erstellen Erinnerungsliste
Opt  Zu druckende Erinnerungen:
-   Erinnerungen selektiert nach ...
      Bestellnummer ..... / ____
      Sachbearbeiter .....
      Lieferant .....
-   alle Erinnerungen .....

F3=Beenden      F6=Ausführen      F18=Job ändern
F9=Im Dialog ausführen
    
```

Abbildung 47 : PDF/E-Mail-Erweiterung Liefererinnerung/-mahnung: Drucken Liefererinnerung

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

In der Tabelle M0004 „Formulare“ kann die spezielle Druckersteuerung Warenwirtschaft nun für die folgenden Formulartypen auf die allgemeine DCW-Druckersteuerung umgestellt werden:

- a) 'EE'=Erinnerung
- b) 'EM'=Mahnung

Mit der Umstellung ist die Liefererinnerung/-mahnung PDF/EMail-fähig.

Erforderliche Kundenaktionen:

Möchten Sie auf die allgemeine DCW-Druckersteuerung umstellen, tragen Sie in Tabelle *M0004* „Formulare“ bitte bei den Einträgen des Typs EE im Feld "Umstellung Druckersteuerung" die Anwendung *EORDCRTE* ein.

Auswählen Tabelleneintrag

TST 3.5.0 Basis Mandant

Tabelle T2007 _ Korrespondenz Deutsch
Suchen 000

1=Auswählen

Opt	Schl.	Anwendung	Korrespondenz- betreff	Korrespondenz Variante
■	DA	Auftrag	04	
-	DF	Faktura	04	
-	DL	Lieferschein	04	
-	EB	Bestellung	04	
-	EE	Erinnerung	04	
-	EK	Kontrakte	04	
-	EM	Mahnung	04	
-	01	Mahnung	02	
-	02	Saldenbestätigung	03	12
-	03	Drucken Verkaufsrechnung	02	97
-	04	Avisbrief Zahlungsverkehr	12	B1
-	05	OP Zahlungsanforderungen	02	*

F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten

Abbildung 50: PDF/E-Mail-Erweiterung Liefererinnerung/-mahnung: Tabelle T2007, neue Einträge

Weitere Einrichtungsarbeiten nehmen Sie bitte anhand der Dokumentation/Einrichtungsanleitung „PDF-E-Mail-Generierung“ vor.

Der Name des Mailformulars muss identisch mit dem des Druckformulars sein.

2.6.3. 0612 Rechnungsprüfung

2.6.3.1. EBE2EXC Übernehmen Einkaufsbewegungen

2.6.3.1.1. Lieferantenbeleg/RE-Buch: Externe Prüfung

PTF - Datum: 17.02.2018

PTF - Nummer: 8188

Auswählen Tabelleneintrag

TST 3.5.0 Basis Mandant

Tabelle	T0109 _ Exit Programme		Deutsch			
Suchen			000			

1=Auswählen

Opt	Funktion	Kurzbezeichnung	Exit Programm	Parm1	Parm2	Parm3	Parm4
-	DABSF19	Absatzstätte F19	AAGRMNT				
-	DABSF20	Absatzstätte F20	AEXA8000				
█	EINVCHK	Prüfen Ext Belegnummer	NINVEXTH				
-	ZASPMAL	Mail Programm	ZDCWMAIL				
-	ZASPMAL2	Exit nach Versand eMail					
-	ZASPMNT	Allgemein Asy.	ZCTOZPGM				
-	ZCNXPG1	Vertragsverwaltung Exit1	ZCNEXF19				
-	ZOVRMNT	PDF Generierung	ZDCWPDF				

F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten

Abbildung 51: Tabelle T0109 - EINVCHK

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

In der Asynchronen Verarbeitung können Lieferantenbelege bzw. Belege des RE-Buches jetzt über ein kundeneigenes Exit-Programm geprüft werden. Im „Kundenexit“ kann zum Beispiel eine Prüfung auf Belege mit gleicher externer Belegnummer eingebaut werden.

Die Prüfung wird in der Tabelle T0109 aktiviert; dies geschieht über einen gültigen Eintrag im Feld „Exit Programm“ des Schlüssels "EINVCHK".

Wie Sie Exit-Programme benutzen können, können Sie der Bedienerhilfe zur Tabelle **T0109** entnehmen. Kurz zusammengefasst muss ein in diesem Feld eingetragenes Programm existieren, ein Objekt also in der Bibliotheksliste eingetragen sein; beim Auslösen der zugeordneten Funktion wird das im Feld eingetragene Programm gestartet.

Die derzeitige Dialogprüfung auf „Belege mit gleicher externer Belegnummer“ mithilfe des Standard-Prüfprogramms **BCHKBN** kann zur Prüfung im Batch verwendet werden. Die Prüfung weist identische Funktionen auf wie die Prüfungen in den Dialogen "Erfassen RE-Buch", "Erfassen Belege" und "Buchen Einkaufsbeleg".

Statt dem Auswahlbildschirm, auf dem durch die Prüfungen im Dialog entdeckte Belege mit identischen externen Belegnummern angezeigt werden, wird bei der Prüfung im Batch allerdings eine Warnmeldung zurückgeliefert.

Belege mit gleicher externer Belegnummer						
Schuhmacher, N.			TST 3.5.0 200 EURO DCW-Produktions			
Konto	440010-0011367					
Externe Belegnummer	1					
5=Anzeigen						
Auswahl	Man- dant	Buchungs- datum	Abl krs	Belegnummer	Beleg- datum	Buchungsbetrag
█	200	21.02.2018	11		18.02.2018	119,00 EUR
			F6=Abschließen F12=Zurück			

Abbildung 52: Auswahlbildschirm im Dialog

Erforderliche Kundenaktionen:

- Entwicklung eines eigenen Exit-Programms zum Prüfen von Lieferantenbelegen bzw. Belegen des Rechnungseingangs-Buches.
- Eintrag des Schlüssels EINVCHK in der Tabelle **T0109** „Exit Programme“.

2.6.4. 0614 Kontraktverwaltung

2.6.4.1. ECONCRT Drucken Kontrakt EK

2.6.4.1.1. PDF/E-Mail Erweiterung Einkaufskontrakte

PTF - Datum: 20.01.2018

PTF - Nummer: 8164

Anzeigen Kontrakte
TST 3.5.0 010

3=Kontraktpositionen **6=Drucken** ?=Anzeigeoptionen

Dpt	Kontrakt	Lieferant	Kontraktwert	Wert-Menge	Status
█	970000052	0001234		DEM M	N
—	970000059	0001234	70.000,00	DEM M	J
—	970000060	0001234	10.000,00	DEM W	N
—	970000061	0001234	104.000,00	DEM M	N
—	970000062	0001234	70.000,00	DEM M	J
—	970000063	0001234	10.000,00	DEM W	N
—	970000064	0001234	14.000,00	DEM M	N
—	970000065	0001234	10.000,00	DEM W	J
—	970000066	0001234	21.000,00	DEM M	N
—	970000067	0001234	10.000,00	DEM W	N
—	970000068	0001234	486.000,00	DEM M	N +

Kontraktnummer: 970000052

F3=Beenden F10=Sicht 2 F12=Zurück
F16=Offene F17=Erledigte

Abbildung 53: PDF/E-Mail-Erweiterung Einkaufskontrakte - Anzeigen Kontrakte EK

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

In der Tabelle *M0004* „Formulare“ kann die spezielle Druckersteuerung Warenwirtschaft nun auch für den Formulartyp „EK“ = Kontrakte auf die allgemeine DCW-Druckersteuerung umgestellt werden.

Mit der Umstellung ist bei „Drucken Kontrakt EK“ und „Anzeigen Kontrakte EK“ die Option 6=Drucken jeweils PDF/EMail-fähig.

Mit der Aktivierung stehen folgende Zusatzfunktionen zur Verfügung:

- a) Unter der Vorgangsteuerung E15 kann für "Drucken Kontrakt EK" statt einer Gesamtliste über alle Lieferanten der Druck pro Kontrakt eingestellt werden.
- b) In der Druckliste stehen die zusätzlichen Drucksymbole des Mailformulars zur Verfügung.

The screenshot shows the 'Ändern Tabelleneintrag' (Change Table Entry) dialog box in SAP. The title bar reads 'Ändern Tabelleneintrag' and 'TST 3.5.0 Basis Mandant'. The main area contains the following data:

Tabellenname	T2007	Korrespondenz	Deutsch
Schlüssel	EK		000
Anwendung	Kontrakte		
Korrespondenzbetreff	04		
Korrespondenzvariante			

At the bottom right, it says 'Seite 1/1'. At the bottom, there are function key assignments: F3=Beenden, F4=Anzeigen, F5=Zurücksetzen, F12=Zurück, F11=Löschen, F10=Umschalten, F6=Hinzufügen, F24=Weitere Funkt.

Abbildung 56: PDF/E-Mail-Erweiterung Einkaufskontrakte - Tabelle T2007

Weitere Einrichtungsarbeiten nehmen Sie bitte anhand der Dokumentation/Einrichtungsanleitung „PDF-E-Mail-Generierung“ vor.

Der Name des Mailformulars muss identisch mit dem des Druckformulars sein.

2.7. 0700 Vertrieb

2.7.1. 0710 Vertrieb – Auftragsabwicklung

2.7.1.1. DORDCRT Drucken Auftrag

2.7.1.1.1. PDF/E-Mail Erweiterung Auftragsbestätigung

PTF - Datum: 20.01.2018

PTF - Nummer: 8174

Anzeigen Aufträge
TST 3.5.0 020

Mandant 020
Unternehmensbereich 020 Mandant 020

Auftrag ■ /

Kunde

Sachbearbeiter

Kommis., Datum von bis
Auftragsdatum von bis

F3=Beenden F10=Positionsdaten F22=Voreinstellung F24=Weitere Tasten

Abbildung 57: PDF/E-Mail-Erweiterung Auftragsbestätigung -Anzeigen Aufträge

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

In der Tabelle *M0004* „Formulare“ kann die spezielle Druckersteuerung Warenwirtschaft nun auch für den Formulartyp „DA“ = Auftrag auf die allgemeine DCW-Druckersteuerung umgestellt werden.

Mit der Umstellung ist bei „Drucken Auftrag“ und „Anzeigen Auftrag“ die Option 6=Drucken jeweils PDF/EMail-fähig.

Erforderliche Kundenaktionen:

- Möchten Sie auf die allgemeine DCW-Druckersteuerung umstellen, tragen Sie in Tabelle **M0004** „Formulare“ bitte bei den Einträgen des Typs DA im Feld "Umstellung Druckersteuerung" die Anwendung **DORDCRTE** ein.

```

Ändern Tabelleneintrag
Schuhmacher, N. TST 3.5.0 200 EURO DCW-Produktions
Tabelle M0004 Formulare Deutsch
000
Formular 05
Formularbezeichnung Auftragsbest.Seminar
Formulartyp DA
Druckerdatei
Anzahl Druckkopien 1
Internes Formular 0
Position umbrechen ab 5
Anfangszeile für Folgeseiten 1
Druck 1
Umstellung Druckersteuerung DORDCRTE
Seite 1/1
F3=Beenden F4=Anzeigen F5=Zurücksetzen F12=Zurück
F11=Löschen F10=Umschalten F6=Hinzufügen F24=Weitere Funkt.
    
```

Abbildung 58: PDF/E-Mail-Erweiterung Auftragsbestätigung - Tabelle M0004, Umstellung Druckersteuerung

- Pflegen Sie die Druckersteuerung für die Anwendung **DORDCRTE**.

```

Ändern Druckersteuerung
TST 3.5.0 200
OVRPRTF Email vorhanden 1
Konzern 300
Mandant 300
Benutzer
Anwendung DORDCRTE
Auftragsbestätigung
Freie Zuordnung A1
Auftragsbestätigung
PDF-Erzeugung durch Programm J J=Ja / N=Nein
Pfadangabe laut Anwendung DORDCRTE
Druckdatei ZLISTE132
Überschreibungsdaten OVRPRTF FILE(ZLISTE132)
F3=Beenden F6=Abschließen F4=Prompt F12=Zurück
F10=OVRPRTF Email
    
```

Abbildung 59: PDF/E-Mail-Erweiterung Auftragsbestätigung - Pflegen Druckersteuerung

- Fügen Sie in Tabelle **T2007** „Korrespondenz“ den Eintrag “DA“ = Auftrag hinzu.

Ändern Tabelleneintrag			
			TST 3.5.0 Basis Mandant
Tabelle	T2007	Korrespondenz	Deutsch 000.
Schlüssel		<u>DA</u>	
Anwendung		<u>Auftrag</u>	
Korrespondenzbetreff		<u>04</u>	
Korrespondenzvariante		—	
			Seite 1/1
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F11=Löschen	F10=Umschalten	F6=Hinzufügen	F24=Weitere Funkt.

Abbildung 60: PDF/E-Mail-Erweiterung Auftragsbestätigung - Tabelle T2007

Weitere Einrichtungsarbeiten nehmen Sie bitte anhand der Dokumentation/Einrichtungsanleitung „PDF-E-Mail-Generierung“ vor.

Der Name des Mailformulars muss identisch mit dem des Druckformulars sein.

2.7.1.2. DDLNCRT Drucken Lieferpapiere

2.7.1.2.1. PDF/E-Mail Erweiterung Lieferschein

PTF - Datum: 20.01.2018

PTF - Nummer: 8175

Anzeigen Warenausgänge
TST 3.5.0 020

Mandant 020
Unternehmensbereich 020 Mandant 020

Warenausgang ■

Sendung

Kunde

Sachbearbeiter

Ausgangsdatum von
 bis

F3=Beenden F10=Positionsdaten F22=Voreinstellung

Abbildung 61: PDF/E-Mail-Erweiterung Lieferschein - Anzeigen Warenausgänge

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

In der Tabelle *M0004* „Formulare“ kann die spezielle Druckersteuerung Warenwirtschaft nun auch für den Formulartyp „DL“ = Lieferschein auf die allgemeine DCW-Druckersteuerung umgestellt werden.

Mit der Umstellung ist bei „Drucken Lieferschein“ und „Anzeigen Warenausgang“ die Option 6=Drucken jeweils PDF/EMail-fähig.

Erforderliche Kundenaktionen:

- Möchten Sie auf die allgemeine DCW-Druckersteuerung umstellen, tragen Sie in Tabelle *M0004* „Formulare“ bitte bei den Einträgen des Typs DL im Feld "Umstellung Druckersteuerung" die Anwendung *DDLNCRTE* ein.

- Fügen Sie in Tabelle T2007 „Korrespondenz“ den Eintrag “DL“ = Lieferschein hinzu.

Ändern Tabelleneintrag		TST 3.5.0 Basis Mandant	
Tabelle	T2007	Korrespondenz	Deutsch 000 ,
Schlüssel		<u>DL</u>	
Anwendung		<u>Lieferschein</u>	
Korrespondenzbetreff		<u>04</u>	
Korrespondenzvariante		—	

Seite 1/1

F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F11=Löschen	F10=Umschalten	F6=Hinzufügen	F24=Weitere Funkt.

Abbildung 64: PDF/E-Mail-Erweiterung Lieferschein - Tabelle T2007

Weitere Einrichtungsarbeiten nehmen Sie bitte anhand der Dokumentation/Einrichtungsanleitung „PDF-E-Mail-Generierung“ vor.

Der Name des Mailformulars muss identisch mit dem des Druckformulars sein.

2.7.2. 0730 Vertrieb – Fakturierung

2.7.2.1. DBILCRT Drucken Faktura

2.7.2.1.1. PDF/E-Mail Erweiterung Faktura

PTF - Datum: 20.01.2018

PTF - Nummer: 8168

Anzeigen Faktura
TST 3.5.0 020

Mandant 020
Unternehmensbereich 020 Mandant 020

Geschäftsjahr [REDACTED]

Ablagekreis/Beleg [REDACTED] / [REDACTED]
Belegausgangsnummer [REDACTED]

Kunde [REDACTED]

Adresse Rechnung [REDACTED]
Belegtext [REDACTED]
Sachbearbeiter [REDACTED]

Fakturadatum von [REDACTED]
..... bis [REDACTED]

F3=Beenden F10=Positionsdaten F22=Voreinstellung

E: Eingabe erforderlich.

Abbildung 65: PDF/E-Mail-Erweiterung Faktura - Anzeigen Faktura

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

In der Tabelle *M0004* „Formulare“ kann die spezielle Druckersteuerung Warenwirtschaft nun auch für den Formulartyp „DF“ = Faktura auf die allgemeine DCW-Druckersteuerung umgestellt werden.

Mit der Umstellung ist bei „Drucken Faktura“ und „Anzeigen Faktura“ die Option 6=Drucken jeweils PDF/EMail-fähig.

Erforderliche Kundenaktionen:

- Möchten Sie auf die allgemeine DCW-Druckersteuerung umstellen, tragen Sie in Tabelle **M0004** „Formulare“ bitte bei den Einträgen des Typs DF im Feld "Umstellung Druckersteuerung" die Anwendung **DBILCRTE** ein.

The screenshot shows the SAP 'Ändern Tabelleneintrag' (Change Table Entry) screen for table M0004. The title is 'Ändern Tabelleneintrag' and the version is 'TST 3.5.0 200'. The table is identified as 'M0004' and the section as 'Formulare'. The language is 'Deutsch'. The entry details are as follows:

Formular	01
Formularbezeichnung	Faktura
Formulartyp	DF
Druckerdatei	WWLISTE
Anzahl Druckkopien	1
Internes Formular	0
Position umbrechen ab	5
Anfangszeile für Folgeseiten	1
Druck	1
Umstellung Druckersteuerung	DBILCRTE

Navigation keys at the bottom: F3=Beenden, F4=Anzeigen, F5=Zurücksetzen, F12=Zurück, F11=Löschen, F10=Umschalten, F6=Hinzufügen, F24=Weitere Funkt. The page number is 'Seite 1/1'.

Abbildung 66: PDF/E-Mail-Erweiterung Faktura - Tabelle M0004, Umstellung Druckersteuerung

- Pflegen Sie die Druckersteuerung für die Anwendung DBILCRTE.

The screenshot shows the SAP 'Ändern Druckersteuerung' (Change Printer Control) screen for application DBILCRTE. The title is 'Ändern Druckersteuerung' and the version is 'TST 3.5.0 200'. The application is identified as 'DBILCRTE' and the section as 'Faktura'. The entry details are as follows:

Konzern	300
Mandant	300
Benutzer	
Anwendung	DBILCRTE
Freie Zuordnung	F1
PDF-Erzeugung durch Programm	J J=Ja / N=Nein
Pfadangabe laut Anwendung	DBILCRTE
Druckdatei	ZLISTE132
Überschreibungsdaten	OVRPRTF FILE(ZLISTE132)

Navigation keys at the bottom: F3=Beenden, F6=Abschließen, F4=Prompt, F12=Zurück, F10=OVRPRTF Email. The page number is '1'.

Abbildung 67: PDF/E-Mail-Erweiterung Faktura - Pflegen Druckersteuerung

Weitere Einrichtungsarbeiten nehmen Sie bitte anhand der Dokumentation/Einrichtungsanleitung „PDF-E-Mail-Generierung“ vor.

Der Name des Mailformulars muss identisch mit dem des Druckformulars sein.

2.7.3. 0763 Biersteuer

2.7.3.1. MBTBSUM Drucken Biersteuerbuch

2.7.3.1.1. Erweiterung interner Mailversand

PTF - Datum: 11.08.2018

PTF - Nummer: 8377

```
Drucken Biersteuerbuch                                     TST 3.5.0 300 DCW Brauerei
-----
Steuerlager ..... 01 Steuerlager           x
-----
Anschrift Steuerlager ..... 0000082 ABC*66292 Riegelsberg
Inhaber des Steuerlagers ..... 0000011 DCW Brauerei*68165 Mannheim*Augustaanla
zuständiges Hauptzollamt ..... 0000026 Hauptzollamt Mannheim*68159 Mannheim*C
Herstellungs- /
Lagerungsart ..... 1
-----
Versiegelung ..... 1
-----
Kalenderzeitraum ..... 05 / 2012 Monat / Jahr .....
Letztes Biersteuerbuch ..... 04 / 2012
-----
Anzahl Kopien ..... 01
-----
Ausgabe in Datei ..... N J=Ja N=Nein .....
-----
F3=Beenden          F6=Job übertragen   F18=Jobsteuerung   F12=Zurück
F5=Nachdruck        F9=Job im Dialog    F20=Übersicht
I:Das Biersteuerbuch wurde erfolgreich gedruckt
```

Abbildung 70: Drucken Biersteuerbuch

```

Anzeigen Druckersteuerung
Deutsch MS DCW Hauptmandant
1
Konzern ..... 010
Mandant ..... 100
Benutzer ..... Deutsch MS
Anwendung ..... MBTBSUM
Drucken Biersteuerbuch
Freie Zuordnung .....
PDF-Erzeugung durch Programm J J=Ja / N=Nein
Pfadangabe laut Anwendung MBTBSUM
Druckdatei ..... MBTBPRT
Überschreibungsdaten OVRPRTF FILE (MBTBPRT)
F3=Beenden F12=Zurück
    
```

Abbildung 71: Druckersteuerung Biersteuerbuch

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Zu „Drucken Biersteuerbuch“ und „Drucken Biersteuererklärung“ können jetzt interne Mailempfänger hinterlegt werden.

	Biersteuerbuch	Biersteuererklärung
Anwendung für Druckersteuerung:	MBTBSUM	MBTADEC
Anwendung für Pfadangaben:	MBTBSUM	MBTADEC
Schlüssel in der Tabelle T2007:	.-	
Anwendungssymbole im E-Mail-Text:	.-	
Pfadsymbole:	.-	
Sachbearbeiter, mit dem der Absender ermittelt wird:	Sachbearbeiter (aus Pflegen Absender)	
Versandart intern:	Ja	
Externer Empfänger:	Nein	

	Biersteuerbuch	Biersteuererklärung
Name des E-Mail-Formulars in der Datei MAIL000:	MBTAPRT	MBTBPRT
E-Mail-Formular mit ausgeliefert?	Ja	
Alternativformular aus Mandantenstamm zulässig?	Nein	

Erforderliche Kundenaktionen:

Bei Bedarf können Sie „Pfleger Druckersteuerung“ für diese Anwendungen ergänzen.

2.8. 0900 Modulübergreifende Funktionen

2.8.1. 9110 Basisanwendungen

2.8.1.1. ZASPMST Asyn. Verarbeitung: Stammdaten

2.8.1.1.1. Aktualisieren Tabelleneinträge A0009 DCW-Programme

PTF - Datum: 31.03.2018

PTF - Nummer: 8222

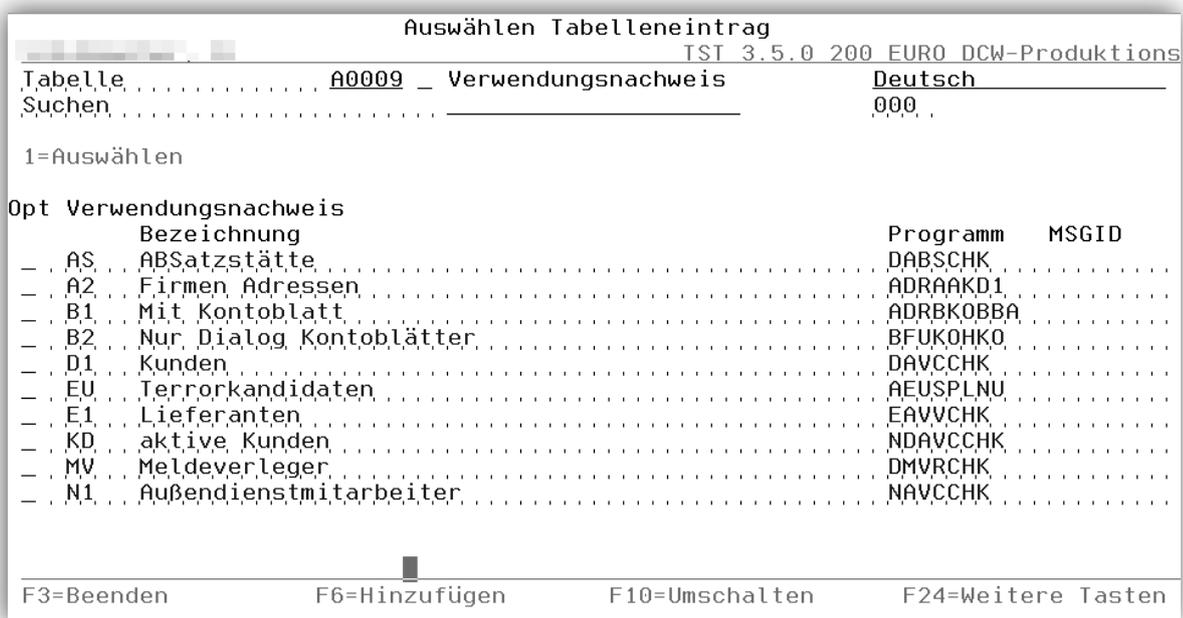


Abbildung 72: Tabelle A0009 (neu)

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung EU-DSGVO

Beschreibung:

Mit einem Eintrag in der Tabelle **A0009** wird der Verwendungsnachweis „unbekannt“ an alle Adressen – gegebenenfalls pro Mandant - angeheftet.

Beim Einspielen des PTFs wird die Funktion „Verwendung Mandantenebene“ für diese Programme aus dem DCW-Standard vorbelegt:

- ADRAAKD1 Firmenadresse
- ADRBKOBBA Adresse mit Kontoblatt

- ADRPERS Persönliche Adresse
- AEXSDEP Selbstständig Person
- AEUSPLNU EU/US Sanktionsliste ungeprüft/Terrorkandidat
- AHOMADR Privatanschrift
- DAVCCHK Aktive Kunden
- DABSCHK Absatzstätten
- DMVRCHK Meldeverleger
- EAVVCHK Lieferanten
- ZCNTANUP Vertragspartnern
- ZCNTANUP2 Vertragspartnern/Gegenstand
- ZCNTANUP3 Adressen von
- ZCNTDSTP Zwischenhändlern

Erforderliche Kundenaktionen:

Alle Tabelleneinträge, bei denen die Funktion "Verwendung Mandantenebene" leer ist, müssen Sie manuell nachpflegen.

2.8.1.2. ZASPZAE Asyn. Verarbeitung: EU-DSGVO

2.8.1.2.1. Neue asynchrone Verarbeitung für die EU-DSGVO – Prüfen Verwendungsnachweis Unbekannt

PTF - Datum: 24.03.2018

PTF - Nummer: 8236

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung EU-DSGVO

Beschreibung:

Der Verwendungsnachweis wird in einer separaten Datei festgehalten. Die Prüfung des Verwendungsnachweises wird von einem neuen asynchronen Job übernommen.

Sein Job ist es:

- alle unbekanntes Verwendungsnachweise zu prüfen
- die Stammdaten aus dem asynchronen Job *D_ZASPMST* auszuwerten und den Verwendungsnachweis zur erneuten Prüfung vorzulegen.



ACHTUNG:

Dringend erforderliche Kundenaktionen:

- Kopieren Asynchrone Verarbeitung Stammdaten *D_ZASPMST* nach Jobname *D_ZASPDSGV*
- Bezeichnung *Asyn.Ausf. DSGVO Dat*
- Datenwarteschlange *ZASPDB8*
- Startprogramm *ZASPDEQ8*

Kopieren asynchroner Job	
TST 3.5.0 200 EURO DCW-Produktions	
Jobname	D_ZASPD S G
Bezeichnung	Asyn.Ausf. DSGV0 Dat
Folge-Nr. in Anzeige	010
Jobtyp	-
Jobbeschreibung	ZASPJOB
Bibliothek	DCWM
Datenwarteschlange	ZASPDB8
Bibliothek	DCWD
Länge des Eintrags	20
Startprogramm	ZASPDEQ8
Bibliothek	*LIBL
Datenbibliothek	DCWD
Verzögerung bei Jobende	3600
Subsystem	DCWASP
Bibliothek	DCWM
Automatisches Starten	J
Folge-Nr. bei Autostart	000

F3=Beenden F12=Zurück

Abbildung 73: Kopieren D_TASPMST nach D_ZASPD~~S~~G

2.8.1.3. UUSRAP2 Pflegen Benutzerrechte

2.8.1.3.1. Neue Berechtigungsklasse AD SG

PTF - Datum: 24.03.2018

PTF - Nummer: 8241

Pflegen Berechtigungsklasse		TST 3.5.0 Basis Mandant
Berechtigungsklasse	<u>ADSG</u>	
Bezeichnung	<u>Adresspflege EU-DSGVO</u>	
Zuordnungstyp	<u>2</u> 0=keiner, 1=Konzern, 2=Mandant	
Referenzfähig	<u>N</u>	
Hierarchisch	<u>N</u>	
Anzahl Aktionen	<u>8</u>	
Anzahl Gruppenfelder	<u>0</u>	
Programm für Objektzugriff	<u>AUMDSGDRV</u> Programmname, *... = Tabelle	
Berechtigungen invertieren	<u>N</u>	

Berechtigungsklasse		<u>ADSG</u>
Berechtigung	Beschreibung	
1= <u>Pflegen Adresse</u>	<u>Pflegen Adresse</u>	
2= <u>F5=Notiz</u>	<u>Notiz</u>	
3= <u>F7=Telekommuni.</u>	<u>Telekommunikation</u>	
4= <u>F8=Pers. Daten</u>	<u>Persönliche Daten</u>	
5= <u>F10=Bankverbin.</u>	<u>Bankverbindung</u>	
6= <u>F16=Freie Feld.</u>	<u>Freie Felder</u>	
7= <u>F17=Steuernum.</u>	<u>Steuernummern</u>	
8= <u>F21=Historie</u>	<u>Historie</u>	
F3=Ende		F12=Zurück

Abbildung 74: Berechtigungsklasse AD SG

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung EU-DSGVO

Beschreibung:

Neue Berechtigung zu *Pflegen*/Anzeigen Adresse.

Die Berechtigungsklasse ADSG beinhaltet Berechtigungsspalten für Pflegen/Anzeigen Adresse. Bestehende Berechtigungen können damit *abgewertet* werden.

Die Adresse wird gegen jeden Eintrag geprüft. Bei positiver Rückmeldung der Prüfung (→relevanter Eintrag) merkt sich das System die erlaubten Spalten.

Der Benutzer hat nur die Berechtigung für die Spalten der relevanten Einträge, die in einer Zeile markiert sind.

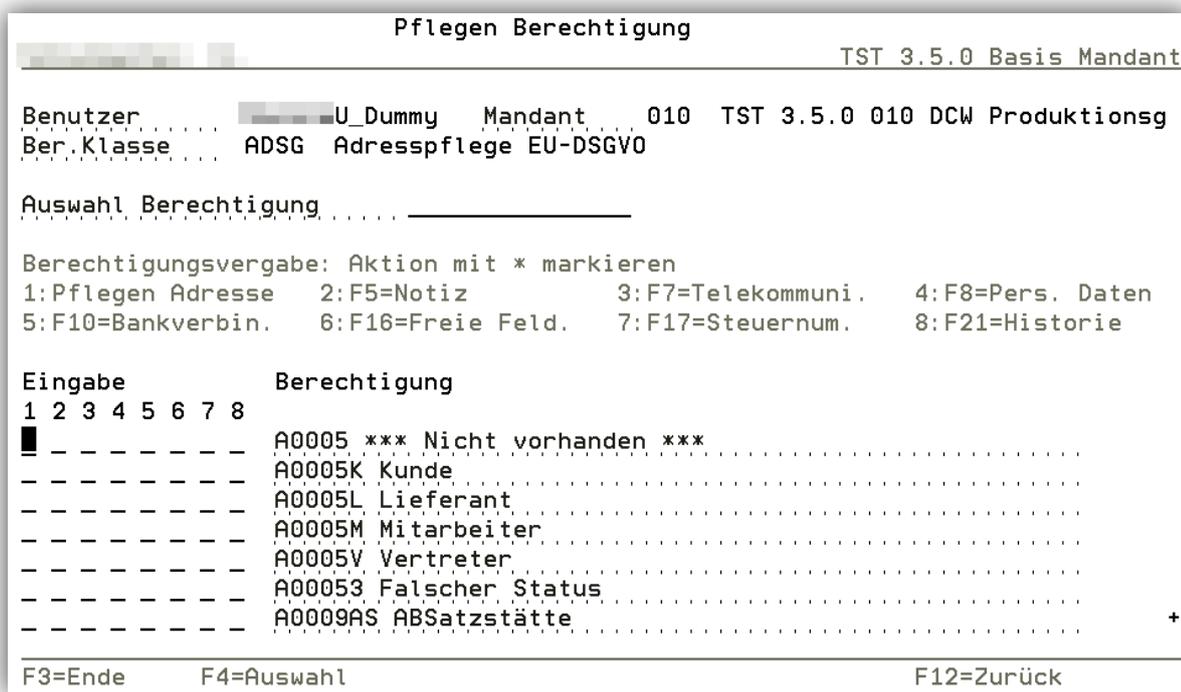


Abbildung 75: Berechtigungsspalten/-zeilen der Klasse ADSG

Kundenaktion:

Sie müssen bei Usern die Berechtigungen der Berechtigungsklasse *ADSG* pflegen.

2.8.1.4. ZASPWRK Arbeiten mit asynch. Jobs

2.8.1.4.1. Start der asynchronen Verarbeitung durch einen Systemverwalter

PTF - Datum: 07.04.2018

PTF - Nummer: 8270

Opt	Job	Text	Benutzer	Job Nummer	Status	gesperrt	bis
█	DCWASP	Subsystem	QSYS				
-	ZASPJOB	Jobmanager	DCWPGMR	012536	A		
-	TST1_MST	TSTD1 Stammdaten					
-	TST1_DTL	TSTD1 Bewegungsdaten					
-	TST1_INF	TSTD1 Info-Basis					
-	TST1_WAWI	TSTD1 Warenwirtschaft					
-	TST1_DTLCO	TSTD1 Konvertierung					
-	TST1_DSGVO	TSTD1 Asyn. Ausf. DSG					
-	TST1_WEB	TSTD1 Asynchrone Web-					
-	TST1_EMAIL	TSTD1 EMAIL Versand					
-	TST1_DTP	TSTD1 Data-Provider					+

Abbildung 76: Arbeiten mit asynchronen Jobs

Klassifizierung:

Gesetzliche Änderung EU-DSGVO

Beschreibung:

Die asynchrone Verarbeitung muss im Zuge der EU-DSGVO weiterhin alle Funktionen ordnungsgemäß durchführen können. Aus diesem Grund muss sie von einem Benutzer gestartet werden, der alle Rechte hat. Dies kann in DCW nur ein Benutzer sein, der als Systemverwalter angelegt ist.

Alle anderen Benutzer dürfen die asynchrone Verarbeitung zukünftig nicht mehr starten und beenden.

Erforderliche Kundenaktionen:

Mindestens ein Benutzer muss als Systemverwalter für den Start der asynchronen Verarbeitung zur Verfügung stehen.

2.8.1.5. ZTXTCRT Drucken Textbausteine/Notiz

2.8.1.5.1. Erweiterung PDF/Email als Interne Anwendung

PTF - Datum: 04.08.2018

PTF - Nummer: 8359

```

Hinzufügen Druckersteuerung
Deutsch      MS                               DCW Hauptmandant
-----
Konzern ..... 010
Mandant ..... 100
Benutzer ..... *
Anwendung ..... ZTXTPRT
Freie Zuordnung .....
PDF-Erzeugung durch Programm J J=Ja / N=Nein
Druckdatei ..... ZLISTE132
Überschreibungsdaten ..... OVRPRTF FILE(ZLISTE132)
-----
F3=Beenden      F6=Abschließen      F4=Prompt      F12=Zurück
F10=OVRPRTF Email
    
```

Abbildung 77: Pflegen Druckersteuerung für ZTXTPRT

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Aus "Drucken Textbaustein" ist jetzt der PDF-Druck bzw. E-Mail-Versand möglich.

Anwendung für Druckersteuerung:	ZTXTPRT
Anwendung für Pfadangaben:	ZTXTPRT
Schlüssel in der Tabelle T2007:	Wird nicht benutzt
Anwendungssymbole im E-Mail-Text:	Nur wenn Selektion zutrifft siehe Beschreibung MAIL000 DRU_TEXTBA

Pfadsymbole:	.\$anw Anwendung
Sachbearbeiter, mit dem der Absender ermittelt wird:	Sachbearbeiter aus „Pflegen Absender“
Versandart intern:	Ja
Externer Empfänger:	Nein
Name des E-Mail-Formulars in der Datei MAIL000:	DRU_TEXTBA
E-Mail-Formular mit ausgeliefert?	Ja
Mandantenstamm zulässig?	Ja

Erforderliche Kundenaktionen:

Bei Bedarf ergänzen Sie „Pflegen Druckersteuerung“ zur Anwendung *ZTXTPRT*.

2.8.1.6. TTABPRT1 Drucken Tabelle

2.8.1.6.1. Anwendungsformular in MAIL000

PTF - Datum: 11.08.2018

PTF - Nummer: 8379

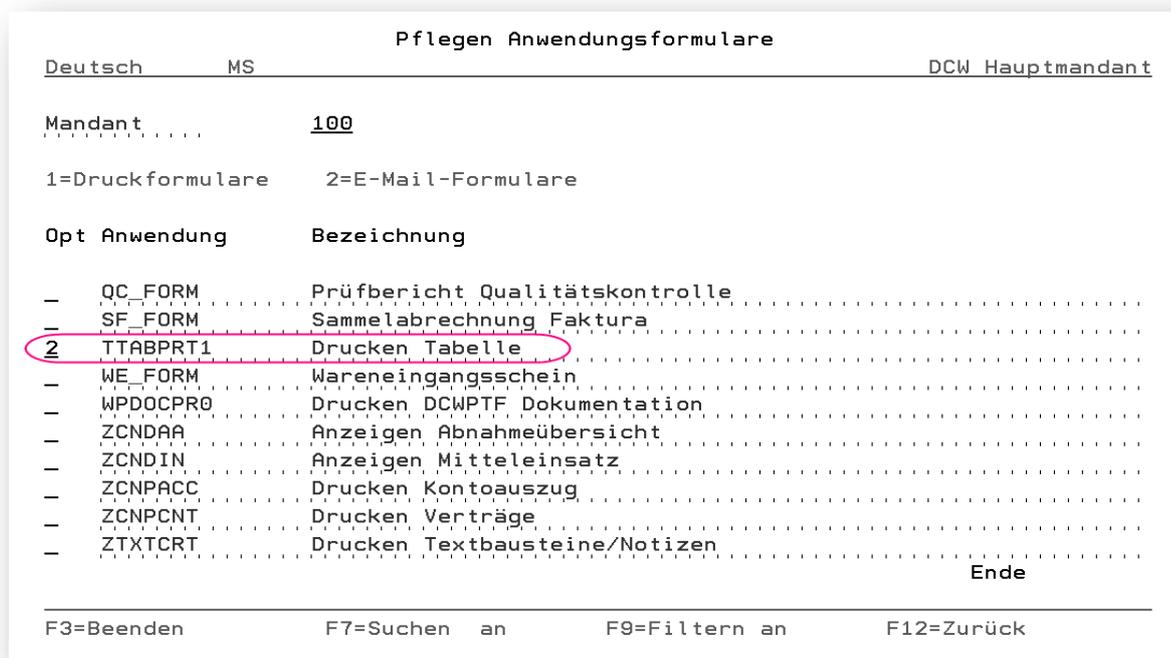


Abbildung 78: Pflegen Anwendungsformulare - Drucken Tabelle



Abbildung 79: Formular TTABPRT2

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Unter "Pflegen Anwendungsformulare" fehlte der Eintrag des E-Mail-Formulars *TTABPRT2* für *MAIL000*. Dieser Eintrag ist jetzt vorhanden.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

2.8.2. 9183 Programme PTF-Verfahren

2.8.2.1. WPD0CPR0 Drucken PTF-Dokumentation

2.8.2.1.1. Erweiterung interner Mailversand

PTF - Datum: 11.08.2018

PTF - Nummer: 8381

```

Drucken Program Temporary Fixes
Deutsch      MS                               DCW Hauptmandant
-----
Änderungstyp ..... B  *=Alle, A, B, C, D

Anwendung ..... *ALL
Menüpunkt ..... *ALL
Funktion ..... *ALL

Beschreibung ..... 1  Strukturen ..... 0  0=Nein/1=Ja
Objekt/Quellen ..... 0  Menüpunkte ..... 0  0=Nein/1=Ja
Displayfiles ..... 0  Formulare ..... 0  0=Nein/1=Ja
Printerfiles ..... 0  Nachrichten ..... 0  0=Nein/1=Ja
Datenbankobjekte ..... 0  Funktionen ..... 0  0=Nein/1=Ja
Tabellen ..... 0  Berechtigungsklassen ..... 0  0=Nein/1=Ja

Drucksortierung ..... 1  0=Anwendung/1=Änderungen/2=Objekte/3=Übersicht
Erfassungsdatum von ..... 01.08.2018 bis .....

F3=Beenden      F6=Job übertragen      F18=Jobsteuerung      F12=Zurück
                  F9=Job im Dialog
    
```

Abbildung 80: Drucken PTF-Dokumentation

```

Ändern Druckersteuerung für Email
Deutsch      MS                      DCW Hauptmandant
                                                    1
Konzern ..... *
Mandant ..... *
Benutzer ..... *
Anwendung ..... WPD0CPR0
                Drucken   PTF-Dokumentation
Freie Zuordnung ..... *
Email Ausführungsregel ..... Uhrzeit ..... 00:00
PDF-Erzeugung durch Programm J J=Ja / N=Nein
Pfadangabe laut Anwendung  WPD0CPR0
Druckdatei ..... WPD0CSPT
Überschreibungsdaten ..... OVRPRTF FILE (WPD0CSPT)
-----
F3=Beenden      F6=Abschließen      F4=Prompt      F12=Zurück
F10=OVRPRTF Druck
    
```

Abbildung 81: Druckersteuerung Drucken PTF (Mailversand)

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Zu „Drucken PTF-Dokumentation“ können jetzt interne Mailempfänger hinterlegt werden.

Der Menüpunkt wird entweder mit *dru ptf* oder *pfl ptf/anz ptf* → *F21* aufgerufen.

Anwendung für Druckersteuerung:	WPD0CPR0
Anwendung für Pfadangaben:	WPD0CPR0
Schlüssel in der Tabelle T2007:	.-
Anwendungssymbole im E-Mail-Text:	.-
Pfadsymbole:	.-
Sachbearbeiter, mit dem der Absender ermittelt wird:	Sachbearbeiter (aus Pflegen Absender)
Versandart intern:	Ja
Externer Empfänger:	Nein

Name des E-Mail-Formulars in der Datei MAIL000:	WPDOCSPT
E-Mail-Formular mit ausgeliefert?	Ja
Alternativformular aus Mandantenstamm zulässig?	Nein

Erforderliche Kundenaktionen:

Bei Bedarf ergänzen Sie bitte die Druckersteuerung zur Anwendung via „Pfleger Druckersteuerung“. Hier können Sie auch die E-Mail-Einrichtung für den (gepflegten) Absender vornehmen.

Siehe in diesem Zusammenhang bitte auch die in der Dokumentation zur PDF/E-Mail-Generierung beschriebenen Einrichtungsarbeiten.

2.9. 9999 System

2.10. Consulting-Lösungen

2.10.1. JWEB_BA01 Web-Service Reisekosten (Basis)

2.10.1.1. B_API API Buchhaltung

2.10.1.1.1. Programm zum Feststellen des Reisestatus

PTF - Datum: 11.08.2018

PTF - Nummer: 8375

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Die Web-Anwendung Reisekosten wurde optimiert.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

2.10.2. JWEB_165 02 Business Analytics Erweiterungen

2.10.2.1. ZABADM DSP Verwalten BI-Tool

2.10.2.1.1. Neue BI Schnittstelle ZABGIPO Warenausgänge

PTF - Datum: 27.10.2018

PTF - Nummer: 8431 und 8432

Klassifizierung:

Andere Weiterentwicklung

Beschreibung:

Eine neue BI Schnittstelle für Warenausgänge (ZABGIPO) wurde installiert. Die Versorgung der neuen Schnittstelle erfolgt wie bei bereits bestehenden Schnittstellen (z.B. Bestellungen ZABPOPO, Wareneingänge ZABGRPO) aus der Asynchronen Verarbeitung der Warenwirtschaft.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

2.10.2.1.2. Erweiterungen BI Schnittstelle ZABGIPO

PTF - Datum: 15.12.2018

PTF - Nummer: 8467

Klassifizierung:

Erweiterung

Beschreibung:

Die Schnittstelle wurde nach Start des Echteinsatzes weiter angepasst und erweitert.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3. Fehlerkorrekturen

Hier finden Sie eine Aufstellung der Fehlerkorrekturen, die im laufenden Jahr via PTF veröffentlicht worden sind.

3.1. 0100 Menüverwaltung und Benutzersteuerung

3.2. 0200 Adressenverwaltung

3.2.1. AADRM Pflegen Adresse

3.2.1.1. Historie falsch zur Telekommunikation

PTF - Datum: 06.01.2018

PTF - Nummer: 8147

Ändern Firmenadresse		DCW Hauptmandant
Deutsch	MS	
Firma oder Person	F	
Adressnummer	433	Status
Namenszeile 1	AABB	
Namenszeile 2		
Namenszeile 3		
Straße	Zinzinger Str.	13a
Ortsteil	Alt-Saarbrücken	
Postleitzahl Ort	66117 Saarbrücken	
Land	Bundesrepublik	Inland
Nummer und PLZ Postfach		
PLZ Großempfänger		
Telefon (Vorwahl/Nummer)		
Telefaxnummer		
Zweitanschluss		
Sprache	Deutsch	
F3=Beenden	F4=Suchbegriff	F6=Abschließen
F7=Telekommunik.	F8=Personen/Abteil.	F11=Löschen
		F12=Zurück
		F24=Weitere Funkt.

Abbildung 82: Pflegen Adresse - Auswahl F7 Telekommunikation

Deutsch MS DCW Hauptmandant
Andern Firmenadresse
Firma oder Person E
Adressnummer 433 Status
Namenszeile 1 AABB
Pflegen Telekommunikationsdaten
Mobil-Telefon-Nr.
Homepage-Adresse
Weitere Telefonnummer
E-Mail-Adresse dbaa@telekon.de
2. E-Mail-Adresse
3. E-Mail-Adresse
4. E-Mail-Adresse
5. E-Mail-Adresse
F9=Letzte Änderung F21=Historisierung F24=Weitere Funkt.

Abbildung 83: F7 Telekommunikation - Aufruf der Historisierung der geänderten Zeile

Symptom:

Erfolgt eine Änderung der Telekommunikationsdaten unter F7=Telekommunikation, ist die unter F7 → F21 angezeigte Historie falsch. Statt der vorherigen Telekommunikationsdaten wird Datenmüll angezeigt.

Lösung:

Es wurde eine Programmkorrektur durchgeführt, so dass die historischen Telekommunikationsdaten nun richtig angezeigt werden.

Erforderliche Kundenaktion:

Keine.

3.2.1.2. Unvollständige Telekommunikationsdaten

PTF - Datum: 06.01.2018
 PTF - Nummer: 8148

Abbildung 84: Pflegen Adresse - Anzeige Telekommunikationsdaten mit F7

Symptom:

Bei bestimmten Adressen werden im Bereich Telekommunikationsdaten (F7) andere Werte angezeigt als eine Auswertung ausgibt.



BEISPIEL:
 Auswertung

```
SELECT ATCANU as adr_nr, substr(ATCTCA, 1, 50) as L50, substr(ATCTCA, 51, 205) as LGT50 FROM atecnu
WHERE substr(ATCTCA, 51, 205) <> ''
```

→ In der Anzeige unter F7 erscheinen die weiteren Daten nicht.

Lösung:

Es erfolgte eine Programmkorrektur, so dass jetzt jeweils die gleichen Daten angezeigt werden.

Erforderliche Kundenaktion:

Keine.

3.2.1.3. Nachricht bei F17/F7=WebService Prüfung fehlt

PTF - Datum: 03.02.2018

PTF - Nummer: 8118

```

                                Ändern Firmenadresse
                                TST 3.5.0
Firma oder Person ..... E
Adressnummer ..... 11395 ..... Status .....
Namenszeile 1 .....
Namenszeile 2 .....
Namenszeile 3 .....
Straße .....
Postleitzahl Ort ..... 5020 Salzburg
:
:                               Pflegen Identifikationsnummern - Österreich
:
: Umsatzsteuer
: UID-Nr. .... AT ..... F8
:
: F3=Beenden          F10=Wechseln Land      F12=Zurück
: F5=WebService Protokoll  F7=WebService Prüfung      F24=Weitere Funkt.
: I:Die Umsatzsteuernummer ist gültig.
:
:
: F7=Telekommunik.    F8=Personen/Abteil. F11=Löschen      F24=Weitere Funkt.

```

Symptom:

Unter „Pflegen Adresse“ → „F17=USt-Identnummer“ → „F7=WebService Prüfung“ wurde nach erfolgreicher A/A/A/A-Prüfung einer Umsatzsteuer-ID-Nummer keine Nachricht ausgegeben.

Lösung:

Nach der Programmkorrektur wird nun eine Nachricht ausgegeben, wenn die Prüfung einer UStId-Nummer mit einem A/A/A/A-Ergebnis abgeschlossen wurde.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.1.4. Berechtigungen für F8=Personen/Abteilung

PTF - Datum: 17.02.2018

PTF - Nummer: 8185

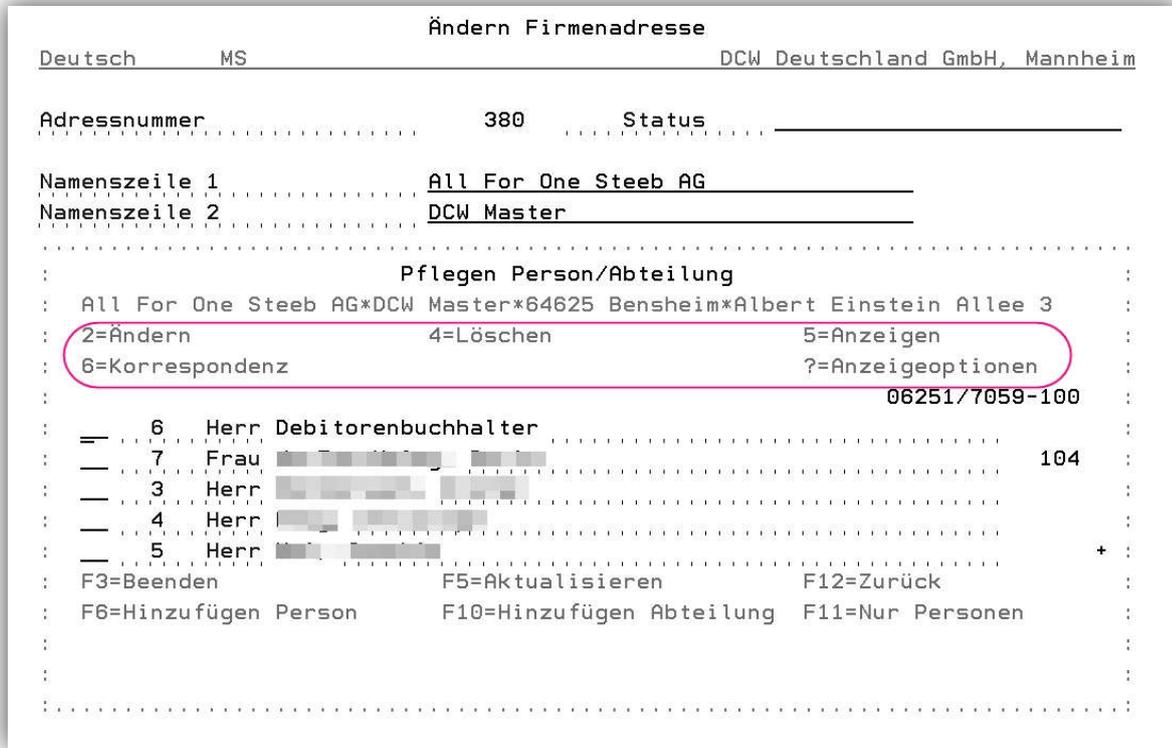


Abbildung 85: Optionen F8

Symptom:

Die Optionen unter F8=Personen/Abteil. wurden auch dann angezeigt, wenn ein Benutzer keine Berechtigung dafür hatte.

Lösung:

Der Schönheitsfehler wurde korrigiert.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.1.5. Ablage von Adressen wegen fehlender Schlüssel in A0407

PTF - Datum: 24.02.2018

PTF - Nummer: 8202

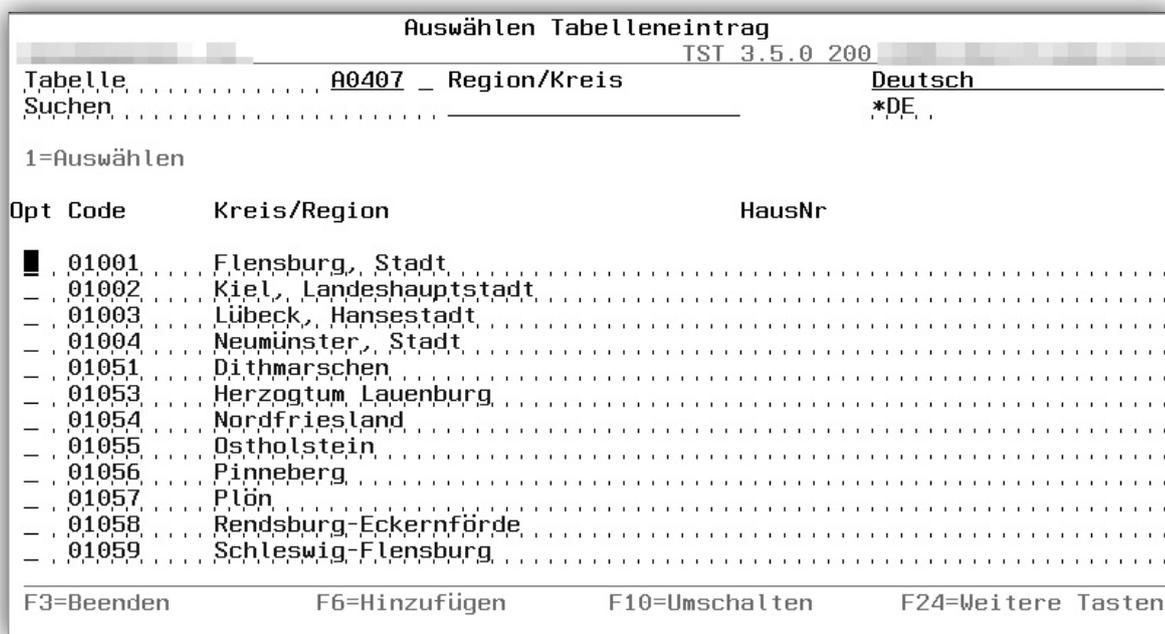


Abbildung 86: Tabelle A0407 "Region/Kreis"

Symptom:

Fehlte der Kreis/Gemeindeschlüssel laut Tabelle A0407 „Region/Kreis“, wurde die Adresse abgelegt. Ursache war ein alter Stand der Datei AP01KGS der Deutschen Post.

Lösung:

Beim Einspielen des PTF werden die fehlenden Sätze in der Tabelle A0407 ergänzt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.1.6. Maximal 30 Steuernummern zu einer Kategorie

PTF - Datum: 24.02.2018

PTF - Nummer: 8204

Auswählen Tabelleneintrag

Basis Mandant

Tabelle A0702 _ Zuordnung Klassen Deutsch
Suchen 000 ,

1=Auswählen

Opt Nr.	Bezeichnung	Adreß-land	Zusatz Behörde	Status Tabelle	Nur Adresse	Nur Mandant
01EU	EU Umsatzsteuer-Ident.Nummer	N	N		J	N
01IN	Intrastat	N	J		J	N
01NI	Steuernummer NIP	N	J	A0405	J	N
01N1	Nationale Steuernummer 1	N	J	A0405	J	N
01N2	Nationale Steuernummer 2	N	N		J	N
01N3	Nationale Steuernummer 3	N	N		J	N
01RE	Statistiknummer	N	J		J	J
01TN	Teilnehmernummer gem. §6 StDüV	J	N		J	J
01TY	RegistrierungsID für ELMA5	J	N		J	J
01TZ	BZSt-Nummer für ELMA5	J	N		J	J
02I1	Einkommensteuernummer	N	J	B2901	J	N
03CI	Unique Creditor Identifier	J	N		J	J

F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten

Abbildung 87: Tabelle A0702 - Zuordnung Klassen

Symptom:

In der Tabelle A0702 „Zuordnung Klassen“ können Steuernummern zu einer Klasse aus Tabelle A0701 „Klassen“ gepflegt werden. Der Dialog unterstützte aber nur 30 Steuernummern pro Klasse. Diese Anzahl konnte kundenindividuell zu gering sein.

Lösung:

Das Programm wurde so erweitert, dass die Beschränkung jetzt bei 99 Steuernummern liegt.

In der Tabelle A0701 sind jetzt folgende Klassen für Kunden reserviert:

- 09 Kundenklassifikation I
- 98 Kundenklassifikation II
- 99 Kundenklassifikation III

In diesem Bereich sind die Einträge in der Tabelle A0702 für Sie frei verfügbar, so dass Sie ihn bei Bedarf verwenden können.

Auswählen Tabelleneintrag

Basis Mandant

Tabelle A0701 _ Klassen Deutsch

Suchen 000,

1=Auswählen

Opt Klassifikation Bezeichnung

■	01	Umsatzsteuer
-	02	Einkommensteuer
-	03	Export/Import, Zoll, Handel
-	04	Verbrauchssteuer
-	05	Geschäftsform
-	06	Persönliche Identifikation
-	09	Kundenklassifikation I
-	98	Kundenklassifikation II
-	99	Kundenklassifikation III

F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten

Abbildung 88: Tabelle A0701 - Klassen



HINWEIS:
Von DCW erfolgt keine Auslieferung in diesem Bereich!

Erforderliche Kundenaktionen:

Bei Bedarf können Sie den oben genannten Bereich (09, 98, 99) bei der Zuordnung von Steuernummern zu einer Klasse verwenden.

3.2.1.7. PLZ Großempfänger: Unvollständige Anzeige der Adresse

PTF - Datum: 24.02.2018

PTF - Nummer: 8210

Anlegen Firmenadresse		DCW Hauptmandant
Deutsch	MS	
Firma oder Person	E	Match-Code Testadresse
Adressnummer	446	Status
Namenszeile 1	Testadresse PLZ Großempfänger	
Namenszeile 2		
Namenszeile 3		
Straße	Kopernikusstr.	1
Ortsteil	Hansaviertel	
Postleitzahl Ort	18057 Rostock	
Land	Bundesrepublik	Inland
Nummer und PLZ Postfach		
PLZ Großempfänger	18048	
Telefon (Vorwahl/Nummer)		
Telefaxnummer		
Zweitanschluss		
Sprache	Deutsch	
F3=Beenden	F4=Suchbegriff	F6=Abschließen
F7=Telekommunik.	F8=Personen/Abteil.	F12=Zurück
		F24=Weitere Funkt.

Abbildung 89: Pflegen Adresse: PLZ-Großempfänger

Symptom:

Steht der Cursor auf dem Feld "PLZ Großempfänger" einer deutschen Adresse, zu der eine Großempfänger-Postleitzahl gehört, dann wird mittels F4 die Adresse aus dem Postverzeichnis Deutschland eingeblendet.

In der Anzeige des PLZ-Großempfängers fehlt jedoch die Anschrift, die im Postverzeichnis Deutschland enthalten ist.

Lösung:

Nach erfolgter Korrektur wird die Anschrift in der zweiten Zeile mit ausgegeben.

```
Deutsch      MS                      DCW Hauptmandant
Anlegen Firmenadresse
Firma oder Person ..... F ..... Match-Code Testadresse .....
Adressnummer ..... 446 ..... Status .....
Namenszeile 1 ..... Testadresse PLZ Großempfänger .....
Namenszeile 2 .....
Namenszeile 3 .....
Straße ..... Kopernikusstr. ..... 1 .....
Ortsteil ..... Hansaviertel .....
Postleitzahl Ort ..... 18057 Rostock .....
-----
PLZ - Einzelgroßempfänger
Agentur für Arbeit Rostock
18048 18057 Kopernikusstr. 1a Rostock
-----
F3=Beenden                               Ende
                                           F12=Zurück
```

Abbildung 90: Postleitzahlen-Großempfänger - zweite Zeile mit Postanschrift

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.1.8. F2=Anzeigeoptionen 75=Notiz Adresse Berechtigung

PTF - Datum: 17.03.2018

PTF - Nummer: 8232

Ändern Firmenadresse TST 3.5.0 200

Firma oder Person E

Adressnummer 11482 Status

Namenszeile 1 ABBCC XYYZZ

Namenszeile 2 ABBCC

Namenszeile 3

Straße 1, Rue Luther

Ortsteil

Postleitzahl Ort 57200 SARREGUEMINES

Land Frankreich Ausland

Nummer und PLZ Postfach 11111

PLZ Großempfänger 22222

Telefon (Vorwahl/Nummer)

Telefaxnummer

Zweitanschluss

Sprache Französisch

F5=Notiz F16=Freie Felder F17=USt-Identnummer F18=Korrespondenz
 F10=Bankverbindung F9=Letzte Änderung F21=Historisierung F24=Weitere Funkt.

Abbildung 91: Pflegen Adresse - F5=Notiz

Symptom:

Hatte ein Anwender keine Berechtigung für die F5=Notiz, konnte er nach Aufruf von F2=Anzeigeoptionen dennoch die 75=Notiz Adresse auswählen. Das hätte aber nicht möglich sein dürfen.

Ändern Firmenadresse	
TST 3.5.0 200	
Firma oder Person	E
Adressnummer	11482 Status
Namenszeile 1	AABBCC XXYYZZ
Namenszeile 2	AABBCC
Namenszeile 3	
Straße	1, Rue Luther
Ortsteil	
Postleitzahl Ort	57200 SARREGUEMINES
Land	Frankreich Ausland
Nummer und PLZ Postfach	11111
PLZ Großempfänger	22222
Telefon (Vorwahl/Nummer)	
Telefaxnummer	
Zweitanschluss	
Sprache	Französisch
F2=Anzeigeoptionen	
F24=Weitere Funkt.	

Abbildung 92: Pflegen Adresse - F2=Anzeigeoptionen

Lösung:

Nach erfolgter Programmkorrektur ist dies nun nicht mehr möglich.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.1.9. Frankreich Splitting Straße F:Abweichende Straße

PTF - Datum: 26.05.2018

PTF - Nummer: 8305

Symptom:

War die Straßentrennung für Frankreich aktiv, ließen sich nicht alle Adressen pflegen – die Prüfung passte bei vorangestellten Hausnummern nicht, und in Frankreich ist die Hausnummer vorangestellt.

Es folgte die Fehlermeldung AML0007: „F:Abweichende Straßenbezeichnungen festgestellt“.

Lösung:

Nach der Programmkorrektur funktioniert die Prüfung nun auch bei vorangestellten Hausnummern korrekt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.1.10. Telekommunikation Ext. Programm T0109 Aufruf fehlt

PTF - Datum: 07.07.2018

PTF - Nummer: 8346



Externe Prüfprogramme Feldebene Telekommunikation	
o	> <u>ATXTXN1</u> Telekommunikation 1
o	> <u>ATXTXN2</u> Telekommunikation 2
o	> <u>ATXTXN3</u> Telekommunikation 3
o	> <u>ATXTXN4</u> Telekommunikation 4

Abbildung 93: Externe Prüfprogramme Feldebene Telekommunikation

Symptom:

Laut Beschreibung der Tabelle *T0109* in 0200 Adressverwaltung können für die Prüfung der Telekommunikationsdaten externe Programme verwendet werden.

Das Programm wurde aber nicht aufgerufen.

Lösung:

Nach Entfernung eines Tippfehlers funktioniert der Aufruf wieder.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.1.11. Straßentrennung: Eintrag A0802 zur Straße/Hausnummer

PTF - Datum: 14.07.2018

PTF - Nummer: 8348

Deutsch		MS		Basis Mandant	
Tabelle	A0802	Anschrift Adresse		Deutsch	*DE
Nummer	50				
Bezeichnung im Land	Hausnummer				
Auto Aufbereitung Straße	1				
Maximallänge	12				
Keine Eingabe	0				
Bedienerhilfe					
Prüfprogramm					
Konsequenz Prüfprogramm	0				
Typ Eingaberegul	0				
Konsequenz aus Eingaberegul	0				
Eingaberegul					
Trennzeichen	, #				

Seite 1/2

Abbildung 94: Tabelle A0802 – Eintrag Hausnummer

Symptom:

Bei der Splittung Straße wurde bei der Hausnummer keine Fehlermeldung ausgegeben, wenn keine Eingabe erfolgte und in der Tabelle **A0802** unter "Keine Eingabe" eine "2" eingetragen war.

Ebenso war es nicht möglich, für die Hausnummer eine Eingaberegul zu definieren - das wurde vom Prüfprogramm verhindert. Allerdings hätte an dieser Stelle ebenfalls eine Prüfung auf gültige Zeichen wie in allen Feldern mit Anfangswert "6" möglich sein sollen.

Lösung:

Nach einer Programmanpassung wird unter den oben genannten Voraussetzungen nun eine Fehlermeldung ausgegeben. Auch kann jetzt eine Eingaberegeln definiert werden.

Erforderliche Kundenaktionen:

Bei Bedarf passen Sie bitte die Tabelle *A0802* zur Straße bzw. Hausnummer an.

3.2.1.12. Immer Ablage Telekommunikation: Fehler AMA0145

PTF - Datum: 21.07.2018

PTF - Nummer: 8358

Symptom:

Jede Neuanlage der Telekommunikation wurde abgelegt mit der Fehlermeldung „AMA0145 F:Identifikationsnummer trifft keine Adresse“.

Ursache war das PTF 8346.

Lösung:

Nach Korrektur des Initialisierungsfehlers funktioniert die Neuanlage der Telekommunikationsdaten so wie beabsichtigt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.1.13. Fehler CPF3220 bei weiteren Neuanlagen einer Adresse

PTF - Datum: 28.07.2018

PTF - Nummer: 8363

Deutsch		MS	Ändern Adressgruppe		Basis Mandant
					2
Anlegen Adresse					
Nummer vom System	<u>J</u>		J=Ja N=Nein		
Untergrenze Nummer	<u>1</u>		0 - 9999999		
Obergrenze Nummer	<u>9999999</u>		0 - 9999999		
Vorschlag	<u>1</u>		1 = Firmenadresse 2 = Personenadresse		
Doublettenprüfung nach Anlegen Adresse	<u>1</u>		1 = Nachricht 2 = Dialogbearbeitung		
Suche mit Ortsteil	<u>N</u>		J = Ja N = Nein		
Adressenzugriff					
Berechtigungskonzept EU-DSGVO	<u>J</u>		J = Ja N = Nein		
F3=Beenden		F6=Abschließen		F12=Zurück	
F21=Historisierung		F18=Druck Historie		F9=Letzte Änderung	

Abbildung 95: EU-DSGVO-Adressgruppe

Symptom:

War bei einer Adressgruppe der Schalter Berechtigungskonzept EU-DSGVO auf J=„Ja“ gestellt, verlief die erste Neuanlage einer Adresse einwandfrei. Jede weitere Adress-Neuanlage konnte mit F6 nicht abgeschlossen werden.

Es folgt die Fehlermeldung „F:Fehler CPF3220 beim Aufruf des Programms ADUPFNDZAE“; man musste zurück in das DCW Menü, um eine weitere neue Adresse anlegen zu können.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur können Sie jetzt weitere Adressen in einer EU-DSGVO-Adressgruppe anlegen, ohne zuerst ins DCW-Menü zurückzukehren.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.1.14. Berechtigung Anlegen Dublette - Fehlermeldung

PTF - Datum: 27.08.2018

PTF - Nummer: 8364

Symptom:

Ein User besaß die Berechtigung für das Anlegen von Dubletten (ADUPADD ZFUN). Versuchte der User nun, eine Dublette anzulegen, wurde die Fehlermeldung „F:Adresse schon in Datenbank, Dublette!“ am Bildschirm ausgegeben.

Diese Fehlermeldung war irritierend, denn das Anlegen der Adresse war möglich.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur wird in einem solchen Fall jetzt die Warnmeldung „W:Adresse schon in Datenbank, Dublette!“ ausgegeben.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.1.15. Neuanlage Adresse Tabelle A0009 Verwendungsnachweis

PTF - Datum: 24.11.2018

PTF - Nummer: 8451

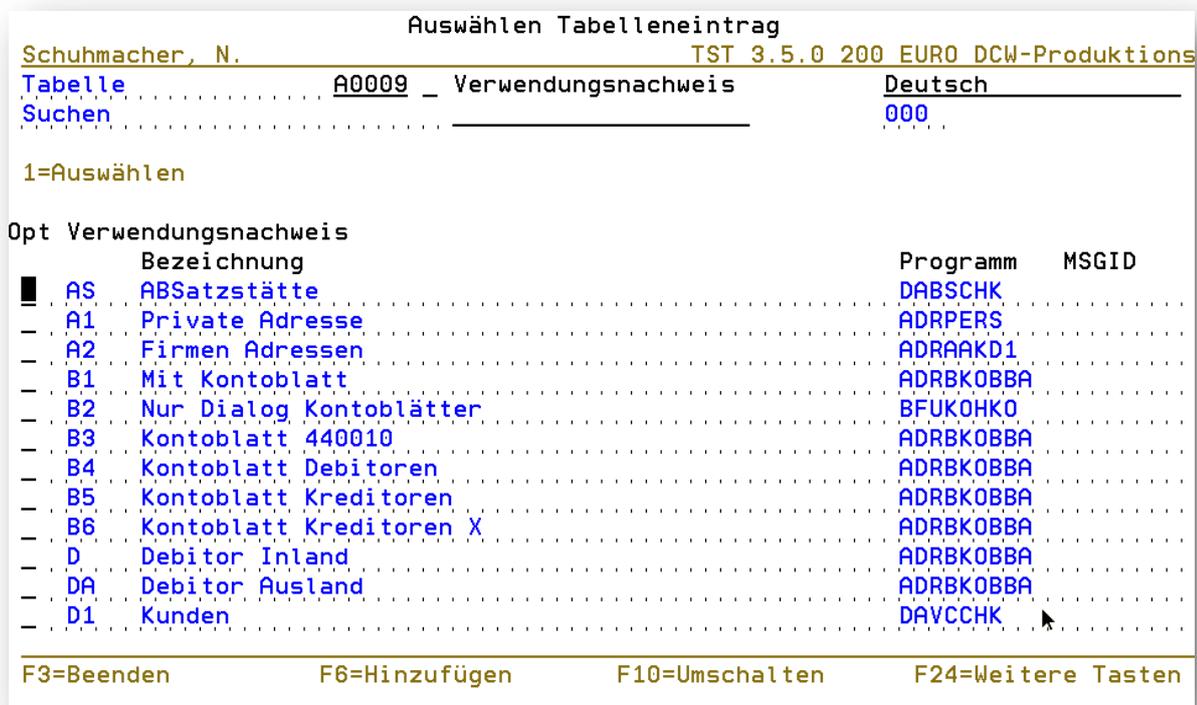


Abbildung 96: Tabelle A0009 "Verwendungsnachweis"

Symptom:

In der Tabelle A0009 „Verwendungsnachweis“ sind kundenindividuelle Programme hinterlegt. Nach dem Einspielen eines PTF-Standes ab 26.03.18 (PTF Nummer 8.221) müssen Sie diese Einträge der Tabelle A0009 nachpflegen. Wurde dies nicht getan, wurde beim Neuanlegen der Adresse der Verwendungsnachweis von Ihren kundenindividuellen Programmen fehlerhaft erzeugt.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur tritt dieses Problem nun nicht mehr auf.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.2. AGETD Arbeiten Ablage Adressenverwaltung

3.2.2.1. Straßentrennung nicht aktiv: Ablage ZMA0003 L-Satz

PTF - Datum: 28.04.2018

PTF - Nummer: 8288



Abbildung 97: Arbeiten Ablage Adressenverwaltung

Symptom:

Eine abgelegte Adresse, die bereits in der Datenbank existierte, wurde aus der Ablage aufgenommen und geändert. Dabei wurde ein zusätzlicher Satz für die Straßentrennung erzeugt, obwohl die Straßentrennung nicht aktiviert war; Anschriftentyp und Bezeichnung waren leer. Dies wurde von der asynchronen Verarbeitung mit der Fehlermeldung **ZMA0003** („F:Ungültiger Wert eingegeben. Gültige Werte sind: 4,5,6,7,8“) abgelehnt. Die Adresse landete erneut in der Ablage.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur tritt dieser Fehler nun nicht mehr auf.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.2.2. Doubletten werden nicht angezeigt

PTF - Datum: 12.05.2018

PTF - Nummer: 8293



Abbildung 98: Berechtigungskonzept EU-DSGVO

Symptom:

Stand für eine Adressgruppe unter „Adresszugriff“ das Berechtigungskonzept EU-DSGVO auf „J“=Ja, wurden beim Arbeiten mit der Adressablage Doublettenkandidaten nicht zur Auswahl angeboten, und es wurden Adressdoubletten erstellt.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur tritt dieser Fehler nun nicht mehr auf. Doublettenkandidaten werden beim Arbeiten in der Adressablage auch dann angezeigt, wenn das Berechtigungskonzept EU-DSGVO bei einer Adressgruppe aktiv ist.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.2.3. Länderbezeichnung in Telekommunikation

PTF - Datum: 07.07.2018
PTF - Nummer: 8347

Symptom:

Beim Bearbeiten der Ablage mit Telekommunikation zum Ansprechpartner erfolgte sehr sporadisch die Übernahme der Länderbezeichnung in die Telekommunikation der Firmenadresse.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur wird beim Verlassen des Programms alles initialisiert, so dass der Fehler nicht mehr auftritt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.3. AGETP Übernehmen Externe Adressen

3.2.3.1. Löschen Adresse Ablage AMA0140

PTF - Datum: 19.05.2018
PTF - Nummer: 8284

Deutsch	MS	Übernehmen externe Adressen		DCW Hauptmandant
Verarbeitungsart	1	1=Übernahme	2=Reorganisation	
Einschränken auf :				
Externes System				
Mandant	100	DCW Hauptmandant		
Ablagepaket				
F3=Beenden	F6=Job übertragen	F18=Jobsteuerung	F12=Zurück	
	F9=Job im Dialog	F20=Abl. Schnittst.		

Abbildung 99: Übernehmen externe Adressen

Symptom:

Wurde aus der Schnittstelle heraus „Löschen Adresse“ ausgelöst, landete der Protokollsatz mit der Fehlermeldung „F:Adressnummer nicht vorhanden“ (Nachrichten-ID: AMA0140) in der Ablage.

Lösung:

Beim Löschen der Adresse werden nun keine Zusatzdaten der Deutschen Post mehr geschrieben. Diese Zusatzdaten haben das Löschen der Adresse blockiert.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.4. A API API Adressverwaltung

3.2.4.1. Zugriff Anschrift: Irreführender Hinweis AMA0145

PTF - Datum: 27.01.2018

PTF - Nummer: 8185

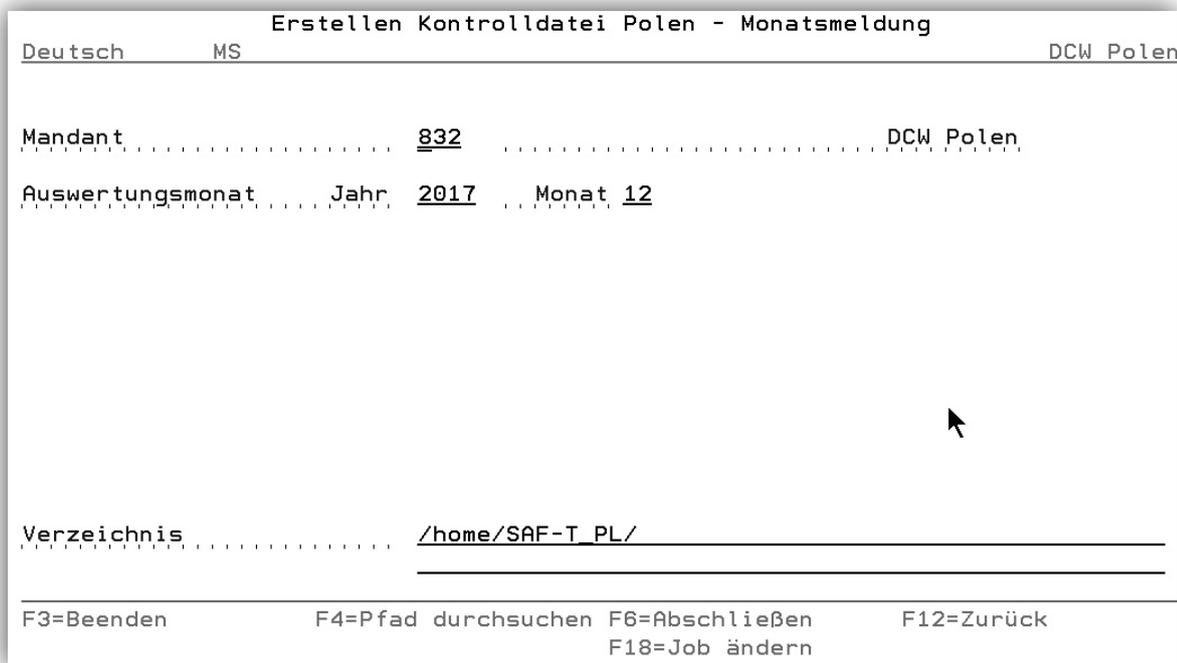


Abbildung 100: Erstellen Kontrolldatei Polen - Startbild

Symptom:

Fehlte die Anschriftenzeile in der Adresse des Mandanten für den Kontrollbericht Polen, dann wurde beim Erstellen der Kontrolldatei Polen der irreführende Hinweis **AMA0145** „F:Identifikationsnummer trifft keine Adresse“ ausgegeben. Die unter F17 angezeigten Steuernummern waren aber die richtigen.

Lösung:

Die Hinweismeldung wurde auf **AML0001** angepasst: „F:Erweiterte Anschrift: Zeile nicht vorhanden.“

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.5. ALTRE Erstellen Korrespondenz

3.2.5.1. Prüfung Funktion1 Programmname geändert

PTF - Datum: 07.07.2018

PTF - Nummer: 8339

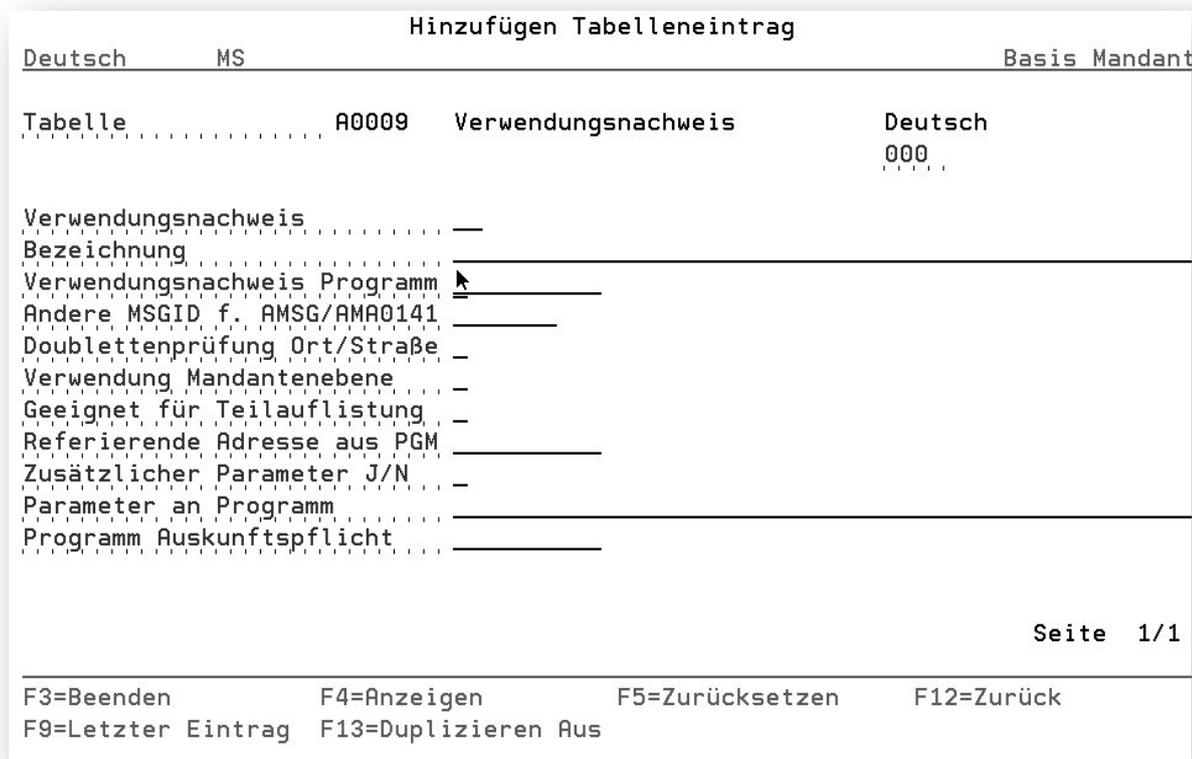


Abbildung 101: Tabelle A0009 - Funktion 1 Verwendungsnachweis Programm

Symptom:

Beim Pflegen der Tabelle **A0009** konnte in der Funktion 1 'Verwendungsnachweis Programm' kein Programmname mit dem Sonderzeichen '#' eingepflegt werden.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur ist dies nun möglich.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.6. TTABMNTC Pflegen Tabelleneintrag

3.2.6.1. Tabelle A0802: Rangfolge Hausnummer/Straße

PTF - Datum: 26.05.2018

PTF - Nummer: 8306

Deutsch		MS	Ändern Tabelleneintrag		Basis Mandant
Tabelle	A0802	Anschrift Adresse	Deutsch	*DE	
Nummer	50	Bezeichnung im Land	Hausnummer		
Auto Aufbereitung Straße	1	Maximallänge	12		
Keine Eingabe	0	Bedienerhilfe			
Prüfprogramm		Konsequenz Prüfprogramm	0		
Typ Eingaberegul	0	Konsequenz aus Eingaberegul	0		
Eingaberegul		Trennzeichen	,	#	

Seite 1/2

F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F11=Löschen	F10=Umschalten	F6=Hinzufügen	F24=Weitere Funkt.

Abbildung 102: Tabelle A0802 - Auto Aufbereitung Straße

Symptom:

Bei gepflegter Tabelle **A0802** „Anschrift Adresse“ mit den Einträgen 40 „Straße“ und 50 „Hausnummer“ wurde bei gleicher Priorität (jeweils angegeben unter „Auto Aufbereitung Straße“) die Straße vor der Hausnummer aufbereitet. Dies ist aber so nicht korrekt, wenn in der Tabelle **A0801** „Eingaberegeln“ die Hausnummer unter „Position Hausnummer“ als führend definiert ist.

Lösung:

Das Tabellenprüfmodul zur Tabelle **A0802** lässt entsprechende Eingaben nur noch zu, wenn die Rangfolge von Straße und Hausnummer dem Eintrag in Tabelle **A0801** entspricht.

Dies gilt auch bei hintangestellten Hausnummern: In diesem Fall darf die Hausnummer in der Rangfolge nicht vor der Straße stehen.

Erforderliche Kundenaktionen:

Bitte prüfen Sie die Tabelle **A0802** auf fehlerhafte Einträge und korrigieren Sie diese gegebenenfalls entsprechend.

3.2.7. A Adressverwaltung

3.2.7.1. Externer Aufruf AMATCHF ohne Adressnummer AMA0707

PTF - Datum: 18.08.2018

PTF - Nummer: 8391

Symptom:

Wurde aus einem externen Programm heraus das Programm AMATCHF „Zugriff Bankverbindung“ verwendet, folgte immer die Meldung **AMA0707**: „I:Benutzer hat aufgrund EU-DSGVO kein Recht zum Pflegen der Adresse 0“.

Grund dafür war, dass das Programm mit leerem Parameter **AADRNU** für die Adresse aufgerufen wurde.

Lösung:

Nach einer Korrektur liefert die Berechtigungsprüfung für die EU-DSGVO bei der Adressnummer 0 nun als Wert "Komplettberechtigung" zurück.

Erforderliche Kundenaktionen:

Soll die Berechtigungsprüfung für die EU-DSGVO erfolgen, dann muss im Aufruf der Parameter AADRNU mit der Gültigen Adresse von extern gefüllt werden.

3.2.8. AMATCHTST AMATCH

3.2.8.1. A_API API Adressverwaltung

3.2.8.1.1. F11=Teilmenge für Selektion fehlt

PTF - Datum: 29.09.2018

PTF - Nummer: 8422

Symptom:

Nach Ausführen von „Erfassen Auftrag“ fehlten in anderen Menüpunkten trotz ausreichender Berechtigung des Benutzers die Funktionstasten F11=Teilmenge und F17=Teilaufistung.

Beschreibung XOR Lösung:

Nach einer Programmkorrektur verschwinden die beiden Funktionstasten nun nicht mehr.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.9. 0200-01 Service Postleitdaten Deutschland STREETCODE

3.2.9.1. ACHKSLT Prüfen Anschrift Deutschland

3.2.9.1.1. Ablage Adressenverwaltung mit Paketangabe

PTF - Datum: 24.02.2018

PTF - Nummer: 8201

Deutsch		MS	Prüfen Adressen - Deutschland		DCW Hauptmandant
			J=ja, N=nein		
			Prüfen	Korrigieren	
Ortsänderung			<u>N</u>	<u>N</u>	
Straßenänderung			<u>N</u>	<u>N</u>	
Postleitzahl Zustellg.			<u>N</u>	<u>N</u>	
Ortsteiländerung			<u>N</u>	<u>N</u>	
Postleitzahl Postfach			<u>N</u>	<u>N</u>	
Postleitzahl Großempf.			<u>N</u>	<u>N</u>	
Hausadresse Großempf.			<u>N</u>	<u>N</u>	
Fehlerhaft Ablage Adressenverwaltung			<u>J</u>		
Ablagepaket			_____		
F3=Beenden		F6=Ausführen	F18=Job ändern	F12=Zurück	
		F9=Dialog ausführen	F23=Standardwerte		

Abbildung 103: Prüfen Anschrift Deutschland

Symptom:

Mit der Angabe "Fehlerhaft Ablage Adressenverwaltung" = J werden die manuell nachzubearbeitenden Adressen in die Ablage gestellt.

Leider ist in der Ablagebearbeitung keine Eingrenzung auf die fehlerhaften Adressen aus dem Menüpunkt "Prüfen Anschrift DE" möglich.

Lösung:

In der Adressenablage kann nach der Paketnummer gesucht werden. Diese Paketnummer kann in diesem Menüpunkt mitgegeben werden.

Damit wird die Ablagebearbeitung vereinfacht.



Abbildung 104: Adressablage - Paketwahl

Erforderliche Kundenaktionen:

Legen Sie für Pakete aus „Prüfen Anschrift DE“ einen neuen Eintrag in der Tabelle A0007 „Adressen laden“ an, damit Sie später nach dieser Paketnummer suchen können.

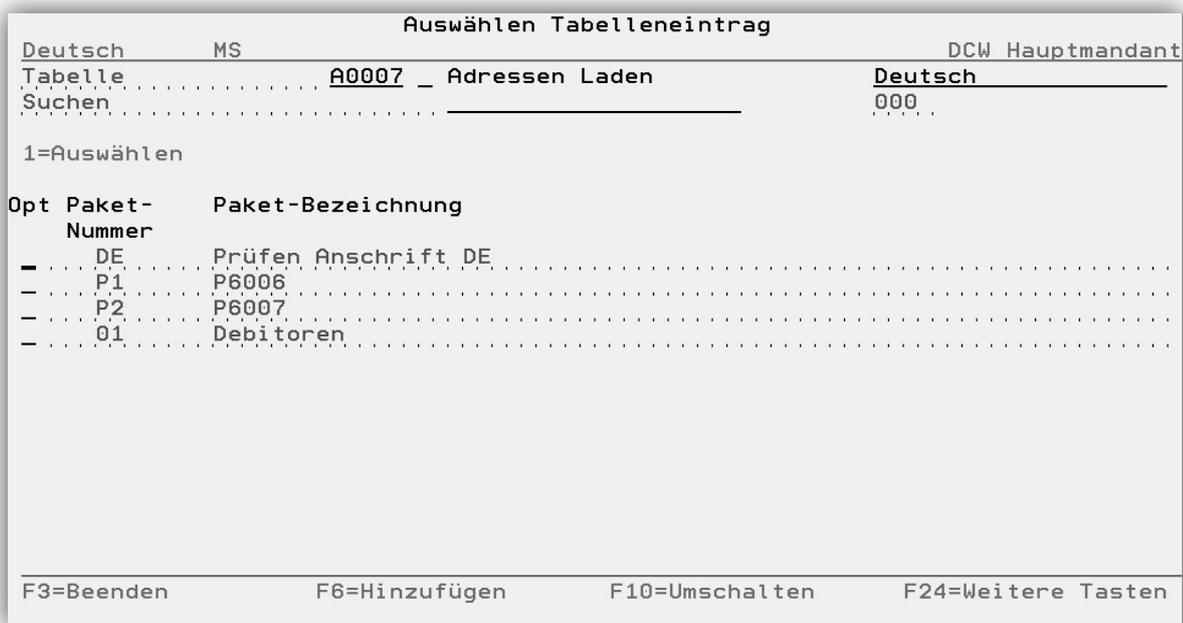


Abbildung 105: Tabelle A0007 - Adressen laden

3.2.9.1.2. Autokorrektur Ort wegen Fehlermeldung AMA0781 abgelehnt

PTF - Datum: 17.03.2018
PTF - Nummer: 8214

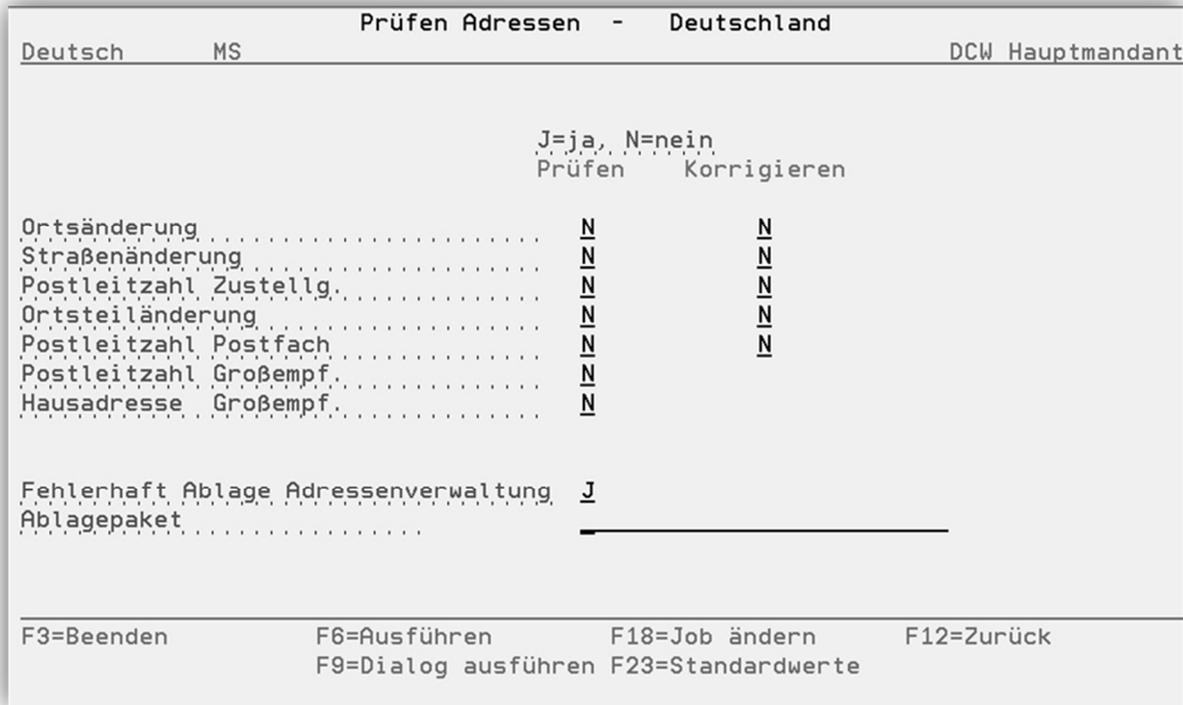


Abbildung 106: Prüfen Anschrift Deutschland

Symptom:

Fehlt die Postleitzahl einer Adresse, dann wird die Postleitzahl über die Angabe unter ‚Ort‘ ermittelt – doch obwohl genau ein gültiger Ort im Postleitzahlenverzeichnis ermittelt wurde, erfolgte keine Autokorrektur. Stattdessen wurde die Meldung **AMA0781 ARCHIVORT** ausgegeben.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur gilt jetzt folgendes: Gibt es einen gültigen Eintrag unter ‚Ort‘, werden alle archivierten Orte im Postleitzahlenverzeichnis ignoriert.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.10. 0200-01UP Update-Service Packstationen

3.2.10.1. APDEUPD Postleitdaten Deutschland

3.2.10.1.1. Fehlerhafte Anzeige von Packstationen

PTF - Datum: 24.02.2018

PTF - Nummer: 8200

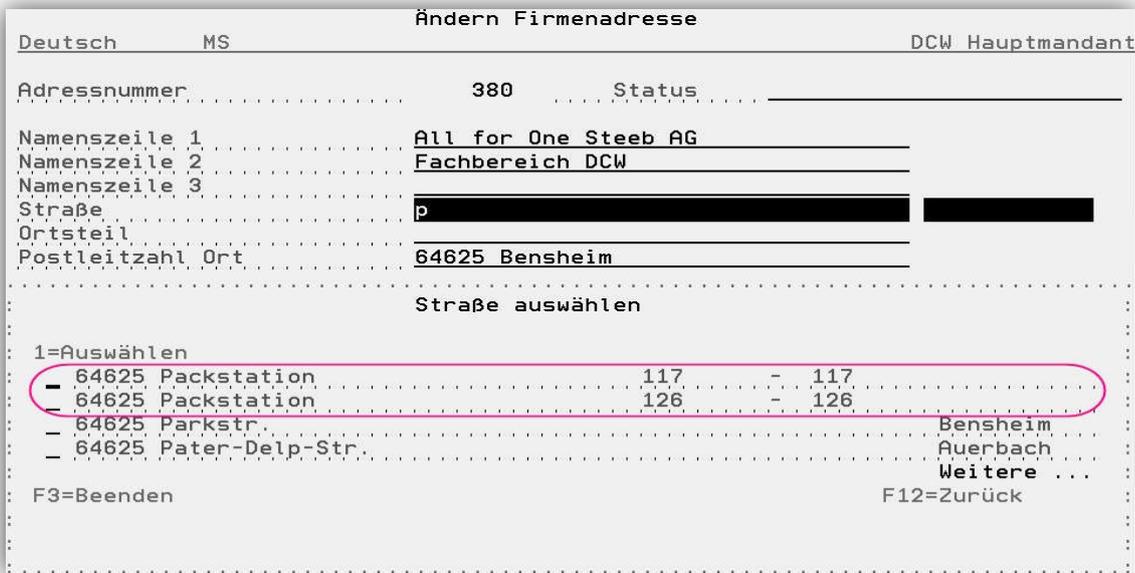


Abbildung 107: Pflegen Adresse - Anzeige Packstationen

Symptom:

In der Adressverwaltung kann unter der Auswahl der Straßen bei Installation der Anwendung *0200-01UP Update-Service Packstationen* nach Packstationen gesucht werden.

Die Packstationsnummer ist bei Packstationen immer erforderlich. Zur Auswahl werden allerdings auch Packstationen ohne Packstationsnummer angeboten, wodurch es zu Problemen bei der Darstellung kam.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur können Packstationen jetzt so wie vorgesehen ausgewählt werden.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.11. 0210 Adressenprüfung gegen EU-Sanktionslisten

3.2.11.1. AEUSPLSTS Pflegen EU Sanktionsliste Prüfstatus

3.2.11.1.1. Anzeige von Feldtexten anstatt Feldnamen unter F21=Historisierung

PTF - Datum: 13.01.2018

PTF - Nummer: 8161

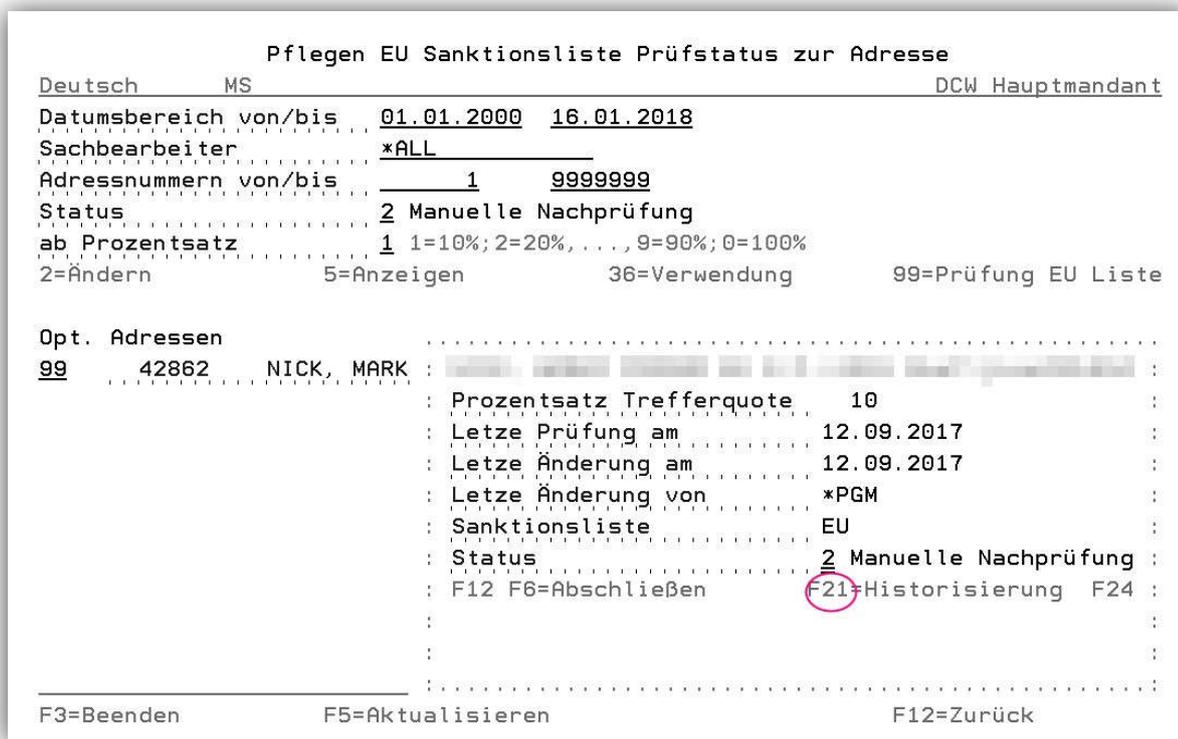


Abbildung 108: Pflegen EU Sanktionsliste - Aufruf Historisierung Prüfstatus

Pflegen EU Sanktionsliste Prüfstatus zur Adresse		
Deutsch	MS	DCW Hauptmandant
Anzeigen Historisierung		
1=Auswählen	-	
Opt Feld	Feldbezeichnung	Prüfdatum
1	Prüfdat	Feldinhalt vorher 27.03.2017
-	Prüfdat	
-	Prozent	Feldinhalt nachher 12.09.2017
-	Status	
F12=Zurück	Änderungsdatum	12.09.2017
	Änderungstag	Dienstag
	Änderungszeit	11:48:59
	Sachbearbeiter	DCW_Master
	Bildschirm	QPADEV0003
	F12=Zurück	
F3=Beenden		

Abbildung 109: Historisierung Prüfstatus - Feldtexte

Symptom:

Beim Aufruf der Historisierung des Prüfstatus mit F21 werden nur kryptische Feldnamen anstelle von Feldbeschreibungen angezeigt.

Lösung:

Die Feldtexte zum Prüfstatus der EU-Sanktionslisten wurden ergänzt.

Erforderliche Kundenaktion:

Keine.

3.2.11.1.2. Berechtigung AHISTAD fehlerhaft

PTF - Datum: 13.01.2018

PTF - Nummer: 8163

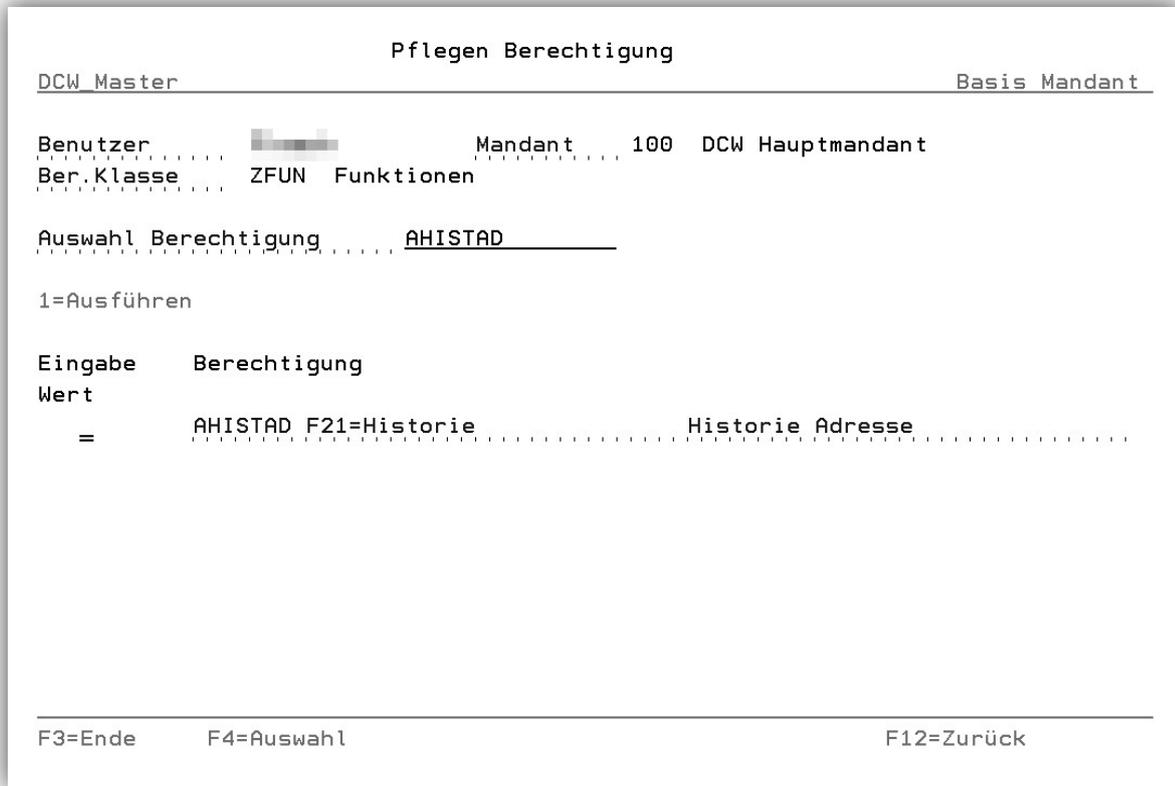


Abbildung 110: Berechtigung AHISTAD

Symptom:

Benutzer konnten die Historie der EU-Sanktionslisten einsehen, ohne die Berechtigung AHISTAD "Historie Adressenverwaltung" zu besitzen.

Lösung:

Beim Pflegen des EU-Listen-Prüfstatus läuft die Funktionstaste F21=Historisierung jetzt unter der Berechtigung AHISTAD.

Erforderliche Kundenaktion:

Keine.

3.2.11.2. AUSLST SPL Anzeigen US-Sanktionslisten

3.2.11.2.1. Das Ziel für eine numerische Operation ist zu klein

PTF - Datum: 17.02.2018

PTF - Nummer: 8196

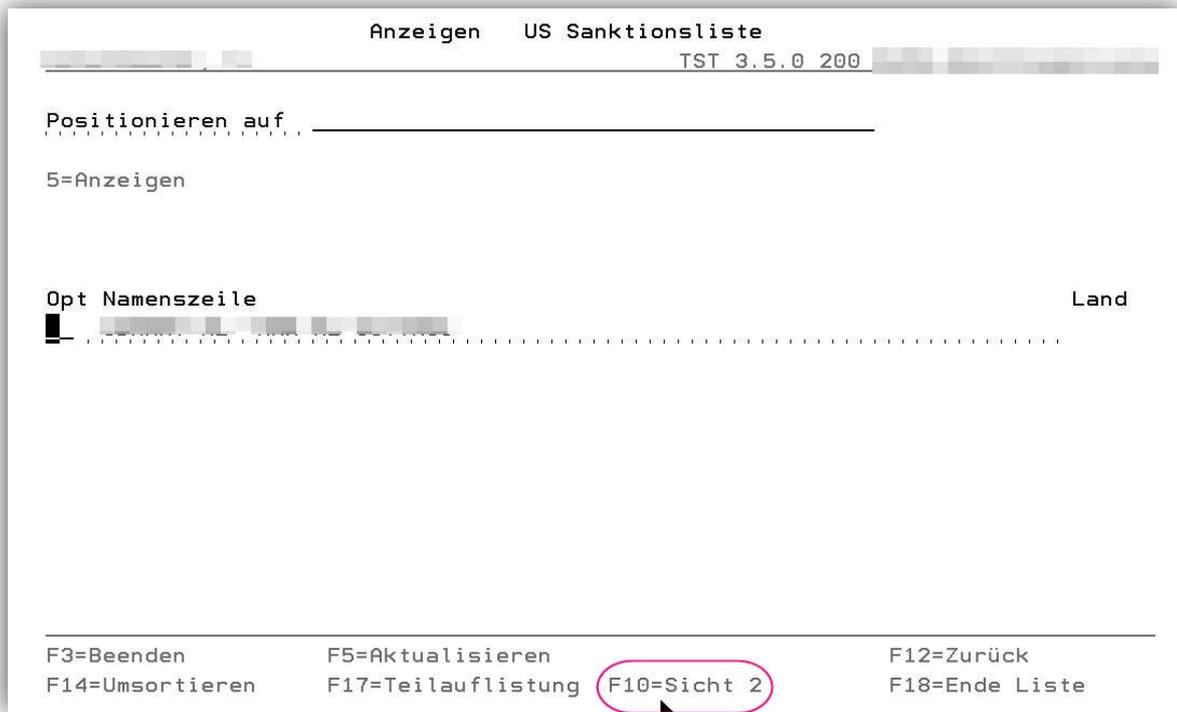


Abbildung 111: Anzeigen US-Sanktionsliste

Symptom:

Unterhalb der Anzeige der letzten Datensätze in der Liste erfolgte nach Betätigung der Funktionstaste F10=Sicht 2 ein Programmabbruch mit der Fehlermeldung „MCH1210 Das Ziel für eine numerische Operation ist zu klein, um das Ergebnis aufzunehmen (C G D F)“.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur kommt es nicht mehr zu diesem Abbruch.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.2.12. 0250 Vertragsverwaltung

3.2.12.1. ZCNADE Buchen periodische Pauschalen

3.2.12.1.1. Falsche Bankverbindung

PTF - Datum: 27.10.2018

PTF - Nummer: 8438

Deutsch		MS	Buchen periodische Pauschalen		DCW Hauptmandant
Mandant			<u>100</u>		
Abrechnungsarten periodisch					
Vergütungsabrechnung:			_____	_____	
Beteiligungsabrechnung:			_____	_____	
Auswahl Abrechnungsrhythmus			-		
Externe Abrechnungen	J/N		<u>J</u>	-mit Faktura-Beleg	
Interne Abrechnungen	J/N		<u>J</u>	-ohne Buchungsbeleg	
			J/N	<u>J</u>	-mit Buchungsbeleg
Abrechnung per Monat			<u>10.2018</u>		
Buchungsdatum			<u>30.10.2018</u>		
Selektion Vertragsklasse			_____		
Selektion Vertragsnummer			_____		
F3=Beenden		F6=Ausführen	F18=Ändern Job	F12=Zurück	
		F10=variabler Text			

Abbildung 112: Buchen periodische Pauschalen

Symptom:

Wurde bei einer Abrechnungsart für "Buchen periodische Pauschalen" eine vom Kontoblatt abweichende Bankverbindung hinterlegt, wurde diese nicht in den Buchungsbeleg (Gutschrift) übernommen.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur tritt dieser Fehler nun nicht mehr auf.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3. 0300 Finanzbuchhaltung

3.3.1. BANKO Anzeigen Konto

3.3.1.1. Anzeige eines falschen Debitors

PTF - Datum: 06.01.2018

PTF - Nummer: 8141

Anzeigen Konto

Deutsch MS DCW Deutschland GmbH, Mannheim

Mandant Nr. 010

Konto *3

Datum von bis Währung Vertragsnr.

F6=Salden F7=Blätterfaktor F8=Feldauswahl F9=Offene Posten
F3=Ende F2=Vorh. Kontoeing. F21=Einrichten Fkt. F12=Zurück

Abbildung 113: Anzeigen Konto – Auswahl von Konten

Voraussetzungen für das Auftreten des Fehlers:

Der Fehler kann auftreten, wenn unterschiedliche Mandanten zwar einem Konzern zugeordnet sind, sie aber unterschiedliche Adressgruppen nutzen *und* es in beiden Adressgruppen Adressen mit derselben Adressnummer gibt.

Symptom:

Wird durch die Eingabe von Belegdaten, die auf einen Beleg aus einem anderem Mandanten verweisen, das *Konto* auf ein Konto in diesem anderen Mandanten *gewechselt und* bleibt bei diesem Wechsel die *Adressnummer gleich*, dann wird die Bezeichnung des Kontos nicht angepasst.

Lösung:

Das Programm wurde angepasst, so dass in diesem Fall die korrekte Kontobezeichnung ermittelt wird.

Erforderliche Kundenaktion:

Keine.

3.3.2. BPDATA Erstellen Datenträger

3.3.2.1. Fehlendes Land in Tabelle B0027

PTF - Datum: 20.01.2018

PTF - Nummer: 8158

Opt	Land	Bezeichnung	Mitglied
			EWL
-	AT	Österreich	J
-	BE	Belgien	J
-	BG	Bulgarien	J
-	CH	Schweiz	N
-	CY	Zypern	J
-	CZ	Tschechische Republ.	J
-	DE	Deutschland	J
-	DK	Dänemark	J
-	EE	Estland	J
-	ES	Spanien	J
-	FI	Finnland	J
-	FR	Frankreich	J

Abbildung 114: Tabelle B0027 "Länder SEPA"

Symptom:

War das Land eines Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen nicht in Systemtabelle **B0027** „Länder SEPA“ enthalten, konnte es vorkommen, dass die Verarbeitung abgebrochen wurde.

Lösung:

Nicht das Land des Zahlungspflichtigen bzw. Zahlungsempfängers muss in der Tabelle **B0027** enthalten sein, sondern *das Land der Bank* des Zahlungspflichtigen bzw. Zahlungsempfängers. Die Prüfung im Programm wurde entsprechend geändert.

Erforderliche Kundenaktion:

Keine.

3.3.2.2. Doppelte Datenträger bei gleichzeitigem Erstellen an zwei Bildschirmen

PTF - Datum: 24.02.2018

PTF - Nummer: 8208

The screenshot shows a SAP dialog box titled "Erstellen Datenträger: Auswählen Anwendung". The top bar contains "Deutsch", "MS", and "DCW Hauptmandant". The main area contains the following fields:

- Mandant Nr. 100
- Konzernweit J/N N
- Auswahl 1 1=Maschinelles Zahlungsverkehr
2=Meldungen an Finanz- und Fiskalbehörden

At the bottom, there is a button labeled "F3=Beenden".

Abbildung 115: Erstellen Datenträger

Symptom:

Nach Aufruf von "Erstellen Datenträger" gleichzeitig an zwei Bildschirmen wurden die Spool-Listen und gegebenenfalls die PC-Datei zweimal ausgegeben.

Lösung:

Es wurde eine Programmkorrektur erstellt. Bei Aufruf des Programms an zwei Bildschirmen mit derselben Datei wird jetzt eine Fehlermeldung (*BMZ0194*) ausgegeben.

Erforderliche Kundenaktionen:

Dieses PTF muss eingespielt werden.

3.3.2.3. Zahlverkehr CH: XML-Datei nicht lesbar

PTF - Datum: 14.07.2018

PTF - Nummer: 8333

Symptom:

Es konnte vorkommen, dass eine XML-Datei des Schweizer Zahlverkehrs nicht verarbeitet werden konnte, da End-Tags (z.B </UStrd>) fehlten.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur ist das XML wieder lesbar.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.2.4. Bankeinzug CH: Falscher Dateiname

PTF - Datum: 27.10.2018

PTF - Nummer: 8441

Symptom:

Bei einem Schweizer Mandanten konnte nach PTF-Einspielung der Datenträger für die Einzugsart CH52 nicht mehr erstellt werden. Dies zeigte sich durch einen Abbruch des Programmes *BPAYDMYOUT* it Fehler *CPF2817*:

„Die zu kopierende Datei QTEMP/BMFTXX20 ist leer“.

Lösung:

Das Programm BPAYBMF wurde korrigiert; nun kommt es hier nicht mehr zu einem Programmabbruch.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.3. BBALPL0 Drucken Ergebnisrechnung

3.3.3.1. Summenzeile Saldo falsch in exi²M-Excel-Ausgabe

PTF - Datum: 20.01.201

PTF - Nummer: 8170

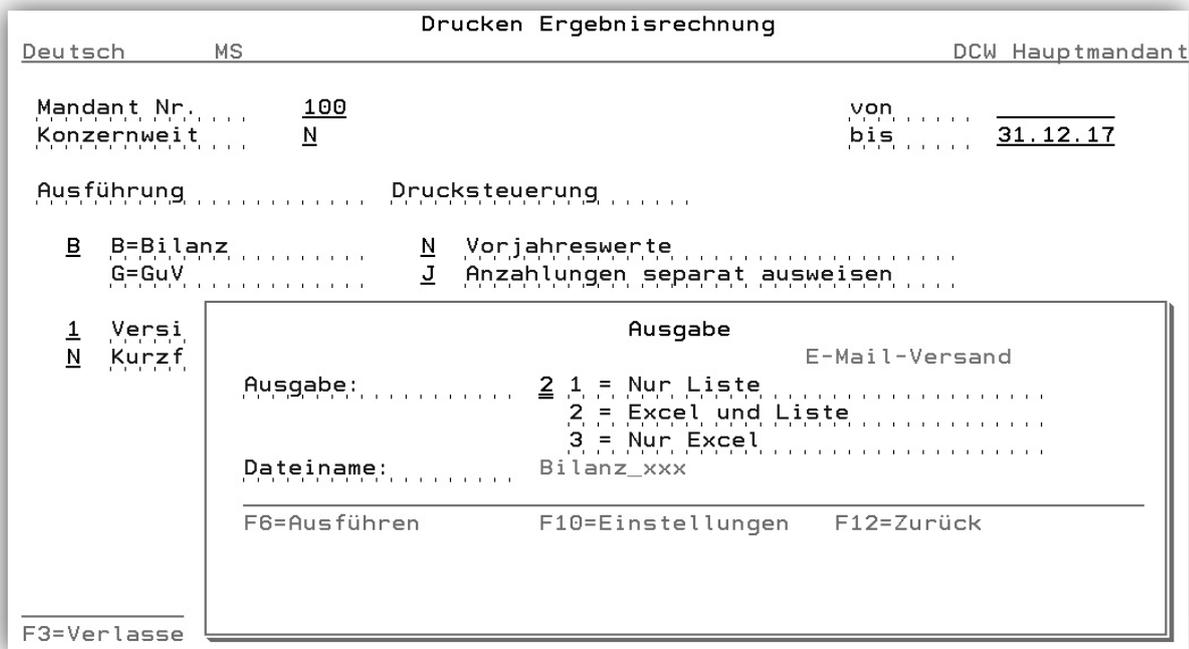


Abbildung 116: Drucken Ergebnisrechnung und Aufruf exi²M

Symptom:

Beim Aufruf von "Drucken Ergebnisrechnung" mit der Auswahl B=Bilanz und der Angabe bestimmter Parameter wurde im Falle einer Ausgabe nach Excel via exi²M auf dem Tabellenblatt „Erläuterungen“ im Excel-Sheet in der Summenzeile ein falscher Saldo ausgegeben.

Lösung:

Das Programm wurde entsprechend korrigiert, so dass der Saldo unabhängig von den angegebenen Parametern korrekt ausgegeben wird.

Erforderliche Kundenaktion:

Keine.

3.3.4. KACOMP Drucken Mehrfachkontierung

3.3.4.1. Korrektur exi²m-Ausgabe

PTF - Datum: 13.10.2018

PTF - Nummer: 8414

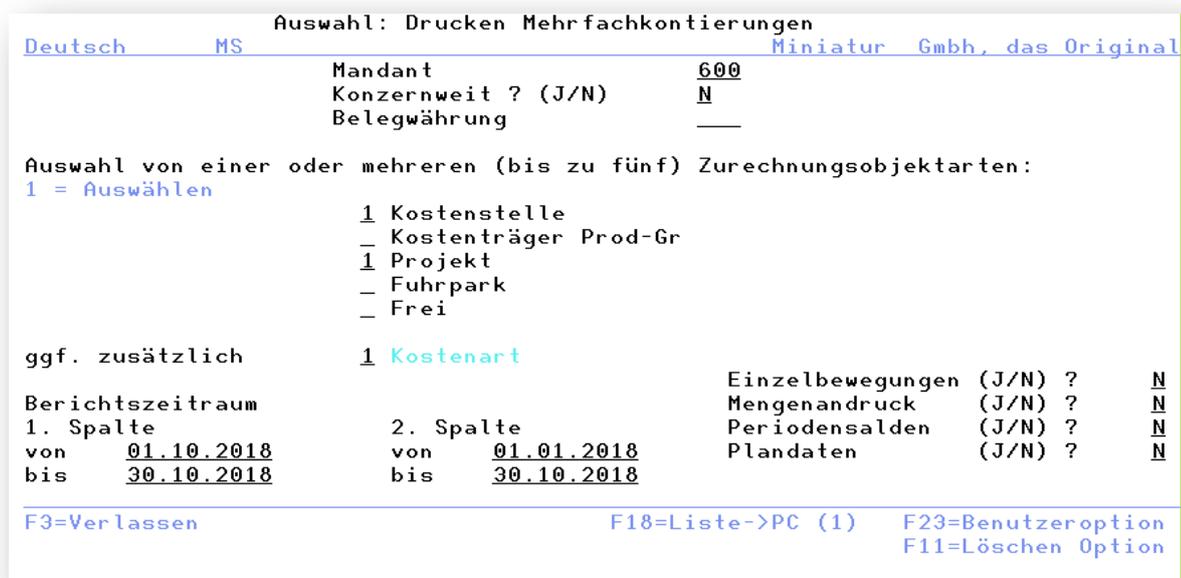


Abbildung 117: Drucken Mehrfachkontierung

Symptom:

Die Beträge im Excel-Sheet stimmen nicht mit denen der Spoolliste überein.

Beschreibung XOR Lösung:

Nach der Programmkorrektur KACOMP2 werden im Excel-Sheet jetzt dieselben Beträge wie in der Druckliste ausgegeben.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.5. BANZAMA Erstellen Mahnung Zahlungsanforderung

3.3.5.1. Formularnamen für Email-/PDF-Ausgabe fehlerhaft

PTF - Datum: 03.02.2018

PTF - Nummer: 8121

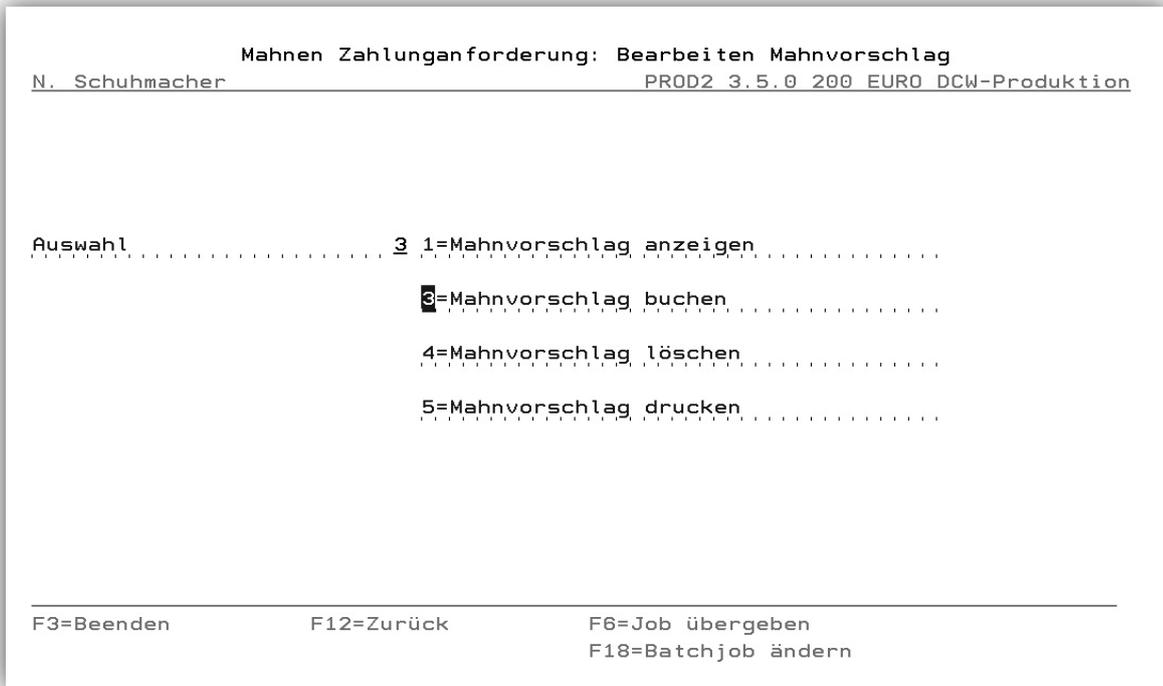


Abbildung 118: Erstellen Mahnung Zahlungsanforderung - Mahnvorschlag buchen

Symptom:

Nach Aufruf des Menüpunkts "Erstellen Mahnung Zahl.Anford" und Verbuchen des Vorschlags wurde ein falsches Formular für den E-Mail-Body herangezogen.

Lösung:

Es wurde eine Programmänderung vorgenommen, die das jeweilige definierte Formular aus der Datei MAILxxx zieht und als E-Mail-Anschreiben an den definierten Adressaten versendet.

Die Formulare Z00000001 bis Z00000003 sowie Z00000009 (E-Mail-Anhang) werden als Muster ausgeliefert.

Für den E-Mail-Body (aus Datei MAILxxx) wird der gleiche Formularnamen wie für das Schreiben „Mahnung Zahlungsanforderung“ in der Anlage des E-Mails (aus Datei FORMxxx) verwendet.

Erforderliche Kundenaktionen:

Sie müssen das PTF mit dem geänderten Programm und den Musterformularen einspielen. Die neuen Musterformulare sind gegebenenfalls in die entsprechenden Dateien FORMxxx (xxx=Mandantennummer) zu kopieren und anzupassen.

The screenshot shows a SAP dialog box titled "Kopieren Anwendungsformulare". The header includes "Deutsch MS" and "DCW Deutschland GmbH, Mannheim". The main area contains the following fields and values:

Mandant	010
Anwendung	BANZAMA Erstellen Mahnung Zahl.Anford
Kopierweg	Druck: Auslieferung -> Modifikation
Bibliothek	DCWL01 -> DCWL01MSM
Datei	FORM000 -> FORM010
Quellformular	Z00000001
Beschreibung	Mahnen Zahlungsanforderung Mahnstufe 1
Zielformular	Z00
Beschreibung	

At the bottom, there are function key instructions: F3=Beenden, F6=Kopieren, and F12=Zurück. A note at the bottom left states "F: Eingabe erforderlich".

Abbildung 119: Erstellen Mahnung Zahlungsanforderung - Kopieren Anwendungsformulare

3.3.6. BSAFTVPLD Erstellen Kontrolldatei Polen

3.3.6.1. Änderung im XML-Tag CelZlozenia für Kontrollmeldungen ab 01/2018

PTF - Datum: 24.02.2018

PTF - Nummer: 8203

Erstellen Kontrolldatei Polen - Monatsmeldung
TST 3.5.0

Mandant 200 , TST, 3.5.0, 200, EURO, DCW-Produktions,

Auswertungsmonat, Jahr: 2018 , Monat, 02

Erstmeldung/Korrektur, 000 erstmeldung

Verzeichnis, /home/SAF-T PL/

F3=Beenden F4=Pfad durchsuchen F6=Abschließen F12=Zurück
F18=Job ändern

Abbildung 120: Erstellen Kontrolldatei Polen - Feld erstmeldung/Korrektur

Symptom:

Das Kopfzeilenfeld des XML-Tags (<xsd:element name="CeIZlozenia" default="0">) enthielt von Beginn an konstant 1, was bis 12/2017 korrekt war. Für Kontrollmeldungen ab 01/2018 ist dies jedoch nicht mehr der Fall.

Lösung:

Nach einer Programmänderung entscheidet der Anwender in einem neuen Eingabefeld "Erstmeldung/Korrektur" im Dialog, welche Zahl einzutragen ist. Dabei bedeutet 000 erstmeldung, was auch als Vorschlagswert angezeigt wird. Die Zahlen 001 bis 999 bedeuten die Nummern der Korrekturen.



HINWEIS:

Sie entscheiden jeweils, ob es sich bei einer Meldung um eine erstmeldung oder um eine Korrektur handelt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Einspielen des aktuellen PTFs oder direkte remote-Anpassung.

3.3.6.2. Programmkorrektur und XML-Vorlage

PTF - Datum: 31.03.2018

PTF - Nummer: 8238

The screenshot shows the SAP transaction 'Erstellen Kontrolldatei Polen - Monatsmeldung'. The title bar includes 'TST 3.5.0 200 EURO DCW-Produktions'. The main area contains the following fields and values:

Mandant	200	TST 3.5.0 200 EURO DCW-Produktions
Auswertungsmonat	Jahr 2018	Monat 03
Erstmeldung/Korrektur	000	Erstmeldung
Verzeichnis	/home/SAF-T_PL/	

At the bottom, there are function key instructions: F3=Beenden, F4=Pfad durchsuchen, F6=Abschließen, F12=Zurück, and F18=Job ändern.

Abbildung 121: Erstellen Kontrolldatei Polen - Monatsmeldung

Symptom:

Im der Kopfteil des Formulars befand sich war eine fehlerhafte Zeile. Korrekturen für Vorjahre ließen sich nicht mit dem neuen XML- Formular erstellen.

Lösung:

Die fehlerhafte Zeile wurde aus dem XML- Formular entfernt. Eine Programmkorrektur ist erfolgt, damit jetzt auch Korrekturen vom Vorjahr mit dem neuen XM-Formular erstellt werden.

Erforderliche Kundenaktionen:

Einspielen des PTFs.

3.3.7. ZBADMDSP Verwalten BI-Tool

3.3.7.1. Nicht-Übertragen von Adressen

PTF - Datum: 10.02.2018

PTF - Nummer: 8192

The screenshot shows the 'BI-DataTool: Übersicht' window. At the top right, it says 'TST 3.5.0 Basis Mandant'. Below the title bar, there is a text '5=Anzeigen'. The main area contains a table with columns 'Datei', 'Bezeichnung', and 'Status'. The table lists various data files with their corresponding descriptions and dates/times. At the bottom, there are function keys: F3=Beenden, F5=Aktualisieren, F6=Neue Übernahme, F12=Zurück, and F10=Übersicht.

Datei	Bezeichnung	Status	
ZABACC	Kontoblätter	19.01.2018 12:53:03	808
ZABADR	Adressen	23.01.2018 13:45:51	4.377
ZABCOM	Mandanten	11.08.2016 20:37:57	2
ZABCOPLAN	KoRe-Plandaten	11.08.2016 20:37:59	
ZABCOPO	KoRe-Bewegungen	22.01.2018 13:18:18	998
ZABCOPO2	DCW ² -Bewegungen	18.12.2017 12:04:47	85
ZABDSC	Bezeichnungen	12.02.2018 11:06:27	507.125
ZABFIPO	FiBu-Bewegungen	13.02.2018 09:27:15	4.635
ZABFIPOS	FiBu-Vorträge	11.08.2016 20:37:59	1.888
ZABFYK	Geschäftsjahre	22.01.2018 14:49:56	915
ZABFYPER	Perioden	22.01.2018 14:49:56	11.623
ZABGRPO	Wareneingänge	04.07.2017 15:02:31	1
			Weitere ...

Abbildung 123: Verwalten BI-Tool

Symptom:

Nicht alle Adressen wurden in die BI-Dateien übertragen.

Beschreibung:

Sollten durch den asynchronen Job viele Adressen in die BI-Dateien übertragen werden, konnte es vorkommen, dass ein interner Wert an seine Grenzen kam. Die Adressen wurden in diesem Fall nicht übernommen, und es wurde auch keine Fehlermeldung gesendet.

Lösung:

Das Programm wurde entsprechend korrigiert, so dass dieser Fehler nicht mehr auftritt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.8. BAWV Erstellen AWW-Meldung

3.3.8.1. Dezimaldatenfehler bei fehlender Berechtigung

PTF - Datum: 14.04.2018

PTF - Nummer: 8271

```

Meldung zur AWW erstellen
TST 3.5.0 200 EURO DCW-Produktions

Mandant ..... 200
Ausführen für alle .....
Mandanten des Konzerns ..... J J = Ja N = Nein

Opt  Art der Meldung ..... Stichdatum .....
-    Z5 .....
1  Z5a .....
    Z4 .....
    Mit Eingangszahlungen ..... J = Ja
    Mit Beträgen bis EUR 12500 ..... N = Nein

Einreichungsart ..... 1 1 = XML
Nullmeldung ausgeben ..... N J = Ja N = Nein
Erläuterungen drucken ..... N J = Ja N = Nein

F3=Beenden      F6=Ausführen      F18=Job ändern
F9=Konsolidiert
    
```

Abbildung 124: Erstellen AWW-Meldung

Symptom:

Wurde die Z4-Meldung für alle Mandanten des Konzerns von einem User aufgerufen, der nicht für alle diese Mandanten berechtigt war, lief der Job wegen eines Dezimaldatenfehlers auf MSGW.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur tritt dieser Fehler nun nicht mehr auf.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.9. BTTXDFD Erstellen Dati Fattura

3.3.9.1. Korrektur Prüfmodul Tabelle B0443

PTF - Datum: 28.04.2018

PTF - Nummer: 8274

Deutsch		MS	Hinzufügen Tabelleneintrag		Basis Mandant	
Tabelle	B0443	Dati Fattura: Nummer	Deutsch			
			000			
Schlüssel	1-01-240010					
Bezeichnung	_____					
Ermittlung Nummer	_____					
Ablagekreis ausgeben	_____					
Trennzeichen	_____					
Exitprogramm	_____					
						Seite 1/1
F3=Beenden		F4=Anzeigen		F5=Zurücksetzen		F12=Zurück
F9=Letzter Eintrag		F13=Duplizieren Aus				

Abbildung 125: Tabelleneintrag B0443 mit Hauptkonto-Schlüssel

Symptom:

Der Schlüssel eines Eintrags in Tabelle **B0443** kann laut Definition Belegtyp, Ablagekreis und Hauptkonto in verschiedenen Kombinationen enthalten. Neue Einträge in Tabelle **B0443** konnten jedoch nicht angelegt werden, wenn im Schlüssel ein Hauptkonto enthalten war.

Lösung:

Das Tabellenprüfprogramm **BCPB0443** wurde korrigiert. Jetzt ist auch die Anlage eines Schlüssels mit Hauptkonto möglich.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.10. BACCM Pflegen Kontoblatt

3.3.10.1. Historie Bankverbindung Abweichender Kontoinhaber

PTF - Datum: 19.05.2018

PTF - Nummer: 8300

Pflegen Struktureintrag									
Deutsch	MS							Basis Mandant	
1	Asynchrone Dateiverarbeitung Stammdaten								
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A			BHKO		Hauptkonto				
B				BUKO		Unterkonto			
C			BMAA		Abweichende Mahnadresse				
D			BRESG		Reservefeld				
E				RESDEBN		Bankverbindung: Abweichende Adresse			
F			BVEH		Verband/Zentrale Hauptbuchkonto				
G				BVEA		Verband/Zentrale Unterkonto			
H			BZAA		Abweichende Zahladresse				
I		T			Reisende				
J			TRANU		Reisender				
K			TRHKOZ		Reisender Hauptkonto			+	
Auswahl	=	Gliederung bis zur Stufe					8		
Suchen		Struktur					A 00	Version	1
F3=Beenden		F7, F8=Suchen		F9=Hinzufügen		F10=Ändern			
F12=Zurück		F13=Sortierung (B/S)		F14=Drucken		F15-F17=History			

Abbildung 126: Struktureintrag A00

Symptom:

In der Adressliste unter 32=Verwendungsnachweis fehlte die abweichende Adresse zur Bankverbindung. Dieser Hinweis hätte unter der Rubrik „Weitere Verwendung in“ erfolgen sollen.

Ursache dafür war, dass ein Eintrag in der Struktur A00 fehlte. Für die Interpretation dieses Struktureintrages ist eine separate Ausweisung in der Historie notwendig, was wiederum in der asynchronen Fortschreibung des Kontoblattes fehlte. Die Historie bezog sich nur auf das gesamte Reservefeld.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur werden Änderungen der "Abweichenden Adresse zur Bankverbindung" jetzt separat ausgewiesen. Die Struktureinträge wurden in der Auslieferung ergänzt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Falls Ihr PTF-Stand älter als 19.05.2018 ist, müssen Sie Folgendes tun:

- 1) Pflegen Struktureintrag **A00** (Asynchrone Dateiverarbeitung Stammdaten) im Basismandanten

Fügen Sie einen Eintrag hinzu unter:

B Kontoblattverwaltung

K Kontoblatt

Stufe 3

Name Strukturebene	BRESG
Bezeichnung	Reservefeld
DS Feldname	BRESG
Keine Adresse	DS
DS Unterstruktur	BRESGDS

anschließend Stufe 4

Name Strukturebene	RESDEBN
Bezeichnung	Bankverbindung: Abweichende Adresse
DS Feldname	RESDEBN
Vorher aus Historie	ZHSTRY
Abw. Feldname	RESDEBN

- 2) Resetten Sie alle Tabelleneinträge mit dem Eintrag unter Funktion 1 (Verwendungsnachweis Programm ADRBKOBBA):

Aufruf COMMAND AUSEDRESET

Verwendungsnachweis A0009	WHEREUSED	Tabellenschlüssel
Mandant.....	COMPANY	
Löschen 0=Nein/1=Ja.....	DELETE	0

3.3.10.2. In SE-Mandant keine Umstellung auf SEPA möglich

PTF - Datum: 30.06.2018

PTF - Nummer: 8330

Symptom:

In einem schwedischen Mandanten ließen sich Kreditorenkontoblätter nicht auf Zahlungsraum SEPA umstellen. Es erschien die Fehlermeldung "Kein Lastschriftmandat für Mandant vorhanden" (*AMM0019*).

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur lassen sich nun auch schwedische Kreditorenkontoblätter auf SEPA umstellen.

Kundenaktionen:

Keine.

3.3.11. BPUVB Buchen Einkaufsbeleg

3.3.11.1. Übergabe Eingangs- und Leistungsdatum an Exit T0109/BPUVP1

PTF - Datum: 30.06.2018

PTF - Nummer: 8329

Ändern Tabelleneintrag			
Deutsch	MS		Basis Mandant
Tabelle	T0109	Exit Programme	Deutsch 000
Funktion		<u>BPUVP1</u>	
Kurzbezeichnung		<u>Buchen Einkauf. m. Return</u>	
Exit Programm		_____	
Parameter 1		_____	
Parameter 2		_____	
Parameter 3		_____	
Parameter 4		_____	
			Seite 1/1
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F11=Löschen	F10=Umschalten	F6=Hinzufügen	F24=Weitere Funkt.

Abbildung 127: Tabelle T0109 - Schlüssel BPUVP1

Symptom:

Eingangs- und Leistungsdatum wurden nicht an das User-Exit „Einkaufsbeleg Prüfung Dialog“ (Tabelle **T0109**, Schlüssel **BPUVP1**) übergeben.

Lösung:

Programm BPUVP wurde geändert, damit die beiden Daten über **ZSYSP1.ZPCA** übergeben werden.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.12. BPRTVAT1 Drucken Steuerregister

3.3.12.1. Polen: Falsche Darstellung von Gutschriften mit teilweise abziehbarer Vorsteuer

PTF - Datum: 14.07.2018

PTF - Nummer: 8340

Deutsch MS Drucken Steuerregister DCW Polen

Mandant 832

Anfangsdatum _____

Enddatum _____

F3=Verlassen F6=Abschließen F18=Ändern Job F12=Zurück

Abbildung 128: Drucken Steuerregister

Symptom:

Im polnischen Steuerregister wurde bei Gutschriften mit nur teilweise abziehbarer Vorsteuer die Bemessungsgrundlage als positiver anstatt als negativer Wert dargestellt. Dies führte dazu, dass in der Summation der Steuerbeträge die Steuer aus einer Gutschrift addiert anstatt subtrahiert wurde.

In den Summenzeilen wurde der Betrag der abziehbaren Vorsteuer nicht angegeben.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur ist die Darstellung nun korrekt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.13. BGDPUEXP Bereitst. GDPdU-Daten

3.3.13.1. Unterjähriger GDPdU-Aufruf

PTF - Datum: 04.08.2018

PTF - Nummer: 8370

Deutsch		MS	Bereitstellen GDPdU-Daten		DCW Hauptmandan
Version 2.05.002					
Mandant	<u>100</u>				
Geschäftsjahr	<u>Geschäftsjahr 2016</u>		01.01.2016 - 31.12.2016		
Beginn	Datum	<u>01.01.2016</u>			
Ende	Datum	<u>31.12.2016</u>			
Übergabe offene Posten	<u>N</u>				
Verzeichnis	<u>/home/GDPdU/</u>				
F3=Beenden		F8=Dokumentation		F12=Zurück	
F14=Zusatzfunktion		F19=Selektionen			

Abbildung 129: Bereitstellen GDPdU-Daten

Symptom:

Bei einem unterjährigem GDPdU-Aufruf wurden die Buchungen der letzten Periode des ausgewählten *Geschäftsjahres* in der letzten Periode des *Berichtszeitraumes* ausgewiesen.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur werden die Buchungen jetzt in der korrekten Periode ausgewiesen.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.14. BMRGVCH2 Übernehmen Buchungsbelege

3.3.14.1. Bruttobuchungen bei teilweise abzugsfähiger VoSt

PTF - Datum: 28.07.2018

PTF - Nummer: 8360

Übernehmen Buchungsbelege	
Deutsch	MS
	DCW Hauptmandant
Mandant	<u>100</u>
Konzernweit	<u>N</u> (J/N)
Belegklasse	<u>2</u> 1=Verkaufsbelege 2=Einkaufsbelege
Verarbeitung	<u>2</u> 1=Schnittstelle füllen 2=Übernehmen
F3=Ende F12=Zurück	

Abbildung 130: Übernehmen Buchungsbelege

Symptom:

Seit dem PTF-Eintrag 8031 wurden Einkaufsbelege versehentlich abgelegt, bei denen Bruttobuchungen mit nur teilweise abzugsfähiger Vorsteuer ('3' in Funktion 10 von Tab. **B0401**) durchaus korrekt behandelt worden waren.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur verhalten sich solche Einkaufsbelege wieder korrekt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.15. BAPSSSTR Drucken Verbindlichkeitsstruktur

3.3.15.1. Beleg falsch ins Raster eingeordnet

PTF - Datum: 11.08.2018

PTF - Nummer: 8371

```

Erstellen Dialogliste: Verbindlichkeitsstruktur
Deutsch      MS                                     DCW Hauptmandant
-----
Mandant ..... 100
Konzernweit (J/N) ..... N
Raster in Tagen ..... 30      Obergrenze in Tagen ..... 300
Stichdatum ..... 22.08.2018  Rasterbeginn ..... 22.08.2018

Listenart ..... E      F = Fälligkeitsstruktur
                          V = Verzugsstruktur

Hauptkonto .....
Kontogruppierung .....
Mindestsaldo je Konto EUR .....   Höchstsaldo je Konto EUR .....
Verbandssteuerung ..... 0      0 = ohne Verband
                          H = Verband nach Hauptkonto

Kulanztage Skonto ..... 7      Fälligkeit NETTO (J/N) J
Posten mit Zahlsperre ..... J      J = einschließen      N = nicht einschließen

F3=Ende          F12=Zurück          F6=Ausführen          F14=Zusatzfunktion
                  F18=Ändern Job
    
```

Abbildung 131: Drucken Verbindlichkeitsstruktur

Symptom:

Nach Aufruf von "Drucken Verbindlichkeitsstruktur" mit Selektionsparameter Fälligkeit NETTO = "J" wurden Belege nicht korrekt in das vorgegebene Raster auf der Liste ausgegeben.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur werden Belege im jetzt korrekt im Raster einsortiert.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.16. BINVCNC1 Stornieren Interne Belege

3.3.16.1. Unzutreffende Fehlermeldung BMPA113

PTF - Datum: 25.08.2018

PTF - Nummer: 8401

Stornieren Interne Belege		DCW Hauptmandant
Deutsch	MS	
Zu stornierende Belege		
Mandant	<u>100</u>	
Ablagekreis	_____	
Buchungsdatum	_____	
Belegnummer	* _____	(*=alle)
Buchen Storno-Belege		
Ablagekreis	_____	
Buchungsdatum	_____	
Belege ablegen	<u>N</u>	(J/N)
Belege drucken	<u>J</u>	(J/N)
F3=Ende F12=Zurück		

Abbildung 132: Stornieren Interne Belege

Symptom:

Wurde versucht, zwei interne Belege zum Ultimo des Geschäftsjahres zu stornieren, zu dem sie auch gebucht worden waren, ließ sich der erste Beleg problemlos stornieren.

Verließ man für den zweiten Storno den Menüpunkt nicht, erhielt man jedoch die unzutreffende Fehlermeldung **BMPA113** (die Abschlussperiode sei nicht zum Buchen geöffnet).

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur tritt dieses Symptom jetzt nicht mehr aus.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.17. BARSSTR Drucken Forderungsstruktur

3.3.17.1. Forderungsstruktur / Zahlungserwartung

PTF - Datum: 13.10.2018

PTF - Nummer: 8426

Deutsch		MS		Erstellen Dialogliste: Forderungsstruktur		DCW Hauptmandant	
Mandant		<u>100</u>		Konzernweit (J/N)		<u>N</u>	
Raster in Tagen		<u>30</u>		Obergrenze in Tagen		<u>300</u>	
Stichdatum		<u>30.10.2018</u>		Rasterbeginn		<u>30.10.2018</u>	
Listenart		<u>Z</u>		M = Mahnstruktur		V = Valutastruktur	
Kontenart		<u>D</u>		A = Altersstruktur		Z = Zahlungserwartung	
Hauptkonto				D = Debitoren		M = Mischkonten	
Kontogruppierung							
Mindestsaldo je Konto	EUR			Höchstsaldo je Konto	EUR		
Mit Anzahlungen	(J/N)	<u>J</u>		Vorausgleich auflösen (J/N)		<u>N</u>	
Vertragsnr							
Auf OP-Status beschränken		<u>-</u>					
Verbandssteuerung		<u>0</u>		0 = ohne Verband		H = Verband nach Hauptkonto	
F3=Ende		F12=Zurück		F6=Ausführen		F14=Zusatzfunktion	
				F18=Ändern Job			

Abbildung 133: Drucken Forderungsstruktur, Zahlungserwartung

Symptom:

Bei der Forderungsstruktur (Zahlungserwartung) wurden Beträge in das falsche Raster der Spoolliste eingeordnet.

Lösung:

Das Programm "Drucken Forderungsstruktur" (Listenart: Zahlungserwartung) wurde korrigiert. Beträge werden nun ins richtige Raster eingeordnet.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.18. BREMSEL Erstellen Mahnung

3.3.18.1. E-Mail-/PDF-Ausgabe war fehlerhaft, Tabellen T0109/Z0120

PTF - Datum: 20.10.2018

PTF - Nummer: 8434

Deutsch MS Erstellen Mahnung: Auswahl Mahnumfang DCW Hauptmandant

Mandant 100
Konzernweit J/N N

Hauptkonto _____
Kontogruppierung _____
Listengruppierung _____

F3=Verlassen F14=Druckausführung F12=Zurück

Abbildung 134: Erstellen Mahnung

Symptom:

Wurde die PDF/E-Mail-Funktionalität eingerichtet, kam bei „Erstellen Mahnung“ die Fehlermeldung **CPF3482** „Kopieranforderung fehlgeschlagen. Spool-Datei ZLISTE ist geöffnet“.

Lösung:

Das Programm **BREMLTR** wurde korrigiert. Programmänderungen zu Tabelleneinträgen in **T0109 / Z0120** **BREMLTR** werden ausgeliefert.

Erforderliche Kundenaktionen:

Sofern der Eintrag **BREMLTR** in den Tabellen **T0109 / Z0120** schon vorhanden ist und Ihre individuellen Einträge enthält, müssen Sie diese nach der PTF-Einspielung nachtragen.

3.3.19. 0302-01 Reisekosten neu

3.3.19.1. BTEC Abrechnen Reisekosten

3.3.19.1.1. Belegerfassung, Duplizieren Konten

PTF - Datum: 13.01.2018

PTF - Nummer: 8070

Abrechnen und Buchen Reisekosten: Angaben zur Abrechnung

DCW Master		DCW Hauptmandant
Buchungsdatum	16.01.2018	
Abrechnung	38	
Reisender		
Abrechnung vom	01.10.2016	
bis zum	31.10.2016	
Abrechnungsgruppe	Abrechnungsgruppe 01	
Pauschalengruppe	Steuerliche Höchstsätze	
Kommentar		
Konto für Auszahlung	440010-0001052	
Aufteilungsvorschrift	003	Aufteilung Reisekosten DMR
Kostenstelle		

F14=Zeiten/Ziele F15=Wegstrecken **F16=Belege** F17=Kürzung/Pausch.
F24=Weitere Tasten

Abbildung 135: Abrechnen Reisekosten - Belege

Abrechnen und Buchen Reisekosten: Belege

DCW Master DCW Hauptmandant

Reisender [REDACTED]

Abrechnungszeitraum 01.10.2016 bis 31.10.2016

B=Daten Bewirtung

Datum	Belegart	Wäh H/F	Kurs	Steuer Sch Kz	Konto	Brutto	Steuer	Netto
03.10.16	Bewirtung			19% VoS		120,00	19,16	100,84
						686100 Bewirtungskosten vollabzugsföh		
05.10.16	Mietauto			19% VoS		150,00	23,95	126,05
						685030 Mietauto		
16.01.18	?							
						+		
Summe in EUR						270,00	43,11	226,89

F19=Kommentar F7=Nächstes Bild F21=Übersicht F12=Zurück
 F17=Beträge HW

Abbildung 136: Abrechnen Reisekosten – Auswahl Belegart mit Fragezeichen

Symptom:

Bei der Belegerfassung wurde bei Auswahl „Belegart“ über Fragezeichen das Konto aus der Vorgängerzeile dupliziert und nicht aus dem auszuwählenden Tabelleneintrag gezogen.

Lösung:

Das Programm **BTEDEBEL01** wurde entsprechend korrigiert. Nun wird das korrekte Konto gezogen.

Erforderliche Kundenaktion:

Keine.

3.3.19.1.2. Fehlender Emailversand beim Buchen

PTF - Datum: 11.08.2018

PTF - Nummer: 8373

Abrechnen und Buchen Reisekosten: Angaben zur Abrechnung			
Deutsch	MS		
Buchungsdatum	22.08.2018		
Abrechnung	38		
Reisender	<u>Dipl Ing Thomas Schmittecker*69190</u>		
Abrechnung vom	<u>01.10.2016</u>		
bis zum	<u>31.10.2016</u>		
Abrechnungsgruppe	<u>Abrechnungsgruppe 01</u>		
Pauschalengruppe	<u>Steuerliche Höchstsätze</u>		
Kommentar			
Konto für Auszahlung	<u>440010-0001052</u>		
	Dipl Ing Thomas Schmittecker*69190 Wall		
Aufteilungsvorschrift			
Kostenstellen	<u>2200</u> Vertrieb Nord		
Kostenträger			
Projekte			
Kraftfahrzeuge			
Fachabteilung			
F3=Verlassen	F6=Abschließen	F21=Übersicht	F9=Kommentar
F13=Drucken Reisen	F18=Ablegen	F20=Ablage	F24=Weitere Tasten

Abbildung 137: Abrechnen Reisekosten neu - F6 (Abschließen/Buchen)

Symptom:

Wurde ein Reisekostenbeleg über den Menüpunkt „Abrechnen Reisekosten neu“ mit F6 gebucht, wurde nicht automatisch ein PDF erstellt. Somit wurde auch nicht automatisch eine E-Mail versandt.

Lösung:

Nach einer Fehlerkorrektur wird das PDF jetzt erstellt und die Mail verschickt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.19.2. BTEDEFND Suchen Reisekostenabrechnung neu

3.3.19.2.1. Fehler bei Auswahl Kostenart

PTF - Datum: 18.08.2018

PTF - Nummer: 8394

Suchen Reisekostenabrechnungen: Auswahl für Anzeige

Deutsch MS DCW Hauptmandant

Mandant 100 nur lohnsteuerrel. Abrechn. N J/N
 nur Summen drucken N J/N

Abrechnungszeitraum von _____ bis _____
 Reisezeitraum von _____ bis _____

Reisender
 Pers.-Nr.

Kostenstelle von _____ bis _____
 Kostenart von _____ bis _____

Zweck
 Ziel:
 Adresse
 Ort
 Land

F3=Ende F6=Ausführen F7=zusätzl. Objekte F12=Zurück
 F13=Drucken Liste F14=Zurücksetzen

Abbildung 138: Suchen Reisekosten neu

Symptom:

Bei der Suche über die Kostenart wurde bei einem Konto mit Buchungssperre eine Fehlermeldung ausgegeben. Dadurch konnte die Suche nicht ausgelöst werden.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur wird die Fehlermeldung nun ignoriert und die Suche wird ausgelöst.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.19.3. BTEDEABR Abrechnen Reisekosten neu

3.3.19.3.1. Versorgung KoRe Objekte Klassische Kostenrechnung

PTF - Datum: 27.10.2018

PTF - Nummer: 8437

Auswählen Tabelleneintrag					
Deutsch	MS				DCW Hauptmandant
Tabelle	B3905 _ Kostenrechnung			Deutsch	
Suchen				000	
1=Auswählen					
Opt	Objekt	Bezeichnung	Eingabe	Änderbar	Exit
	Klasse		Regel	J/N	Programm
=	K01	Kostenstellen	1	J	
-	K02	Kostenträger	2	J	
-	K03	Projekte	2	J	
-	K04	Kraftfahrzeuge	2	J	BTEDETST01
-	K05	Fachabteilung	2	J	

F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten

Abbildung 139: Tabelle B3905 - Kostenrechnung

Symptom:

Wurde bei der Klassischen Kostenrechnung in Tabelle **B3905** ein Kontierungsobjekt ausgelassen, wurden die folgenden Objekte nicht mehr korrekt versorgt.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur tritt dieser Fehler nun nicht mehr auf.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.19.4. BTEDEERF Erfassen Reisekosten neu

3.3.19.4.1. Löschen RK-Belege aus Ablage

PTF - Datum: 10.11.2018

PTF - Nummer: 8447

Erfassen und Ablegen Reisekosten: Bearbeiten Ablage						
Schuhmacher, N.			TST 3.5.0 200 EURO DCW-Produktions			
1=Aufnehmen		4=Löschen		7=Nachricht		
		5=Anzeige RK-Beleg		9=Anzeige Folgebeleg		
Opt	Datum Abrechn.	Beleg nummer	Reisender	Datum Erfass.	Beleg status	Sach bearbeiter
<u>4</u>	29.11.18	17	Johannes Boris	29.11.18	6 erfasst	Schuhmacher, N.
<u>4</u>	29.11.18	18	Rudi Rastlos*67	29.11.18	6 erfasst	Schuhmacher, N.
<u>4</u>	29.11.18	19	Stephan Müller*	29.11.18	6 erfasst	Schuhmacher, N.
F5=Aktualisieren			F12=Zurück			

Abbildung 140: Erfassen Reisekosten - Ablage

Symptom:

Wurden aus der Anzeige Ablage Reisekostenbelege mehrere Belege zum Löschen markiert, so wurde immer nur der erste dieser Belege gelöscht. Anschließend wurde die Subfile-Anzeige aktualisiert

Lösung:

Das Programm *BTEDEABL01* wurde korrigiert, so dass die Löschung nun korrekt erfolgt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.20. 0313 Electronic Banking

3.3.20.1. BTSATRF1 Übernehmen Kontoauszug

3.3.20.1.1. Gebühren werden innerhalb Auszug nicht initialisiert

PTF - Datum: 17.02.2018

PTF - Nummer: 8197

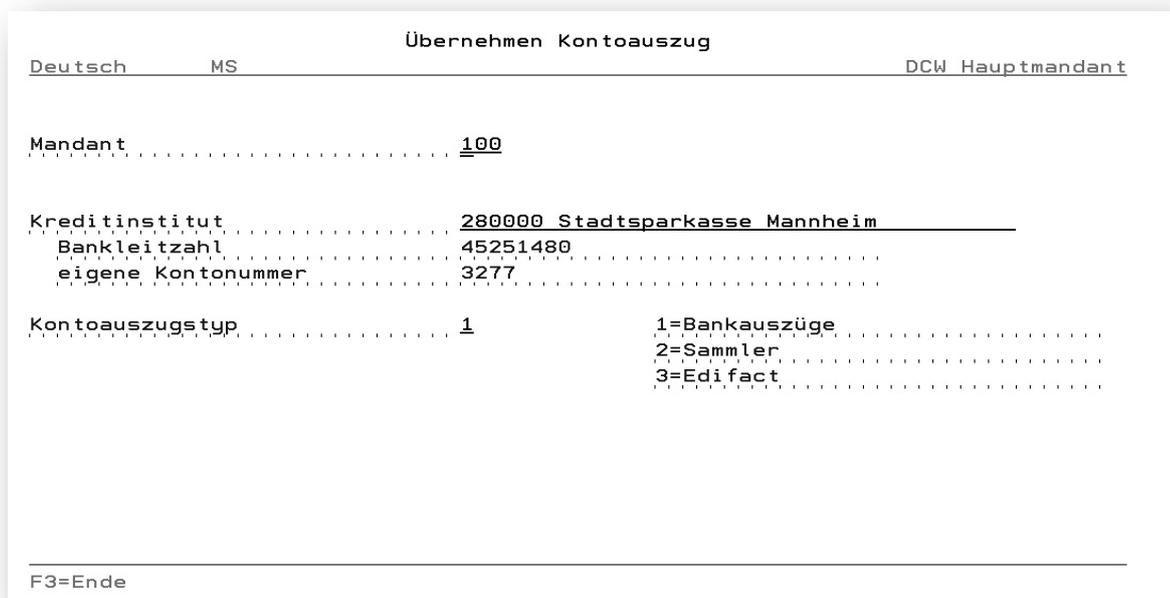


Abbildung 141: Übernehmen Kontoauszug

Symptom:

Wird in einer Kontoauszugszeile ein Gebührenbetrag ermittelt, dann wird dieser in allen folgenden Buchungszeilen zum Zahlbetrag hinzugerechnet, wenn geprüft wird, ob sich ein Ausgleich zwischen Rechnung und Zahlung ergibt.

Dadurch ergibt sich kein Nullsaldo und damit auch kein Status „50“ für „OP ausgeglichen“

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur wird ein solcher Gebührenbetrag nicht mehr fälschlich zum Zahlbetrag hinzuaddiert.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.20.1.2. Fehler bei Interpretation der Vertragsnummer im Fall einer führenden Null

PTF - Datum: 10.11.2018
 PTF - Nummer: 8443

Übernehmen Kontoauszug

DCW Master DCW Hauptmandant

Mandant 100

Kreditinstitut _____
 Bankleitzahl _____
 eigene Kontonummer _____

Kontoauszugstyp - 1=Bankauszüge
 2=Sammler
 3=Edifact

F3=Ende

Abbildung 142: Übernehmen Kontoauszug

Auswählen Tabelleneintrag

DCW Master DCW Hauptmandant

Tabelle B3304 - inter.OP-Suchbegriff Deutsch
 Suchen _____ 000

1=Auswählen

Opt	In	Interpretations- bezeichnung	Länge1	Länge2	Länge von bis	max.Anzahl Suchläufe
=	01	Belegnummer	0	0	0 0	0
-	02	OP-Nummer	6	0	0 0	10
-	03	Avis-Nummer	0	0	0 0	0
-	04	Adressnummer	0	0	1 7	10
-	05	Vertragsnummer	0	0	0 0	0
-	06	Externe Belegnummer	13	0	0 0	1
-	07	EndToEndID	35	35	0 0	5

F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten

Abbildung 143: Tabelle B3304 "Interner OP-Suchbegriff"

The screenshot shows a SAP transaction window titled "Pflegen variable Suchbegriffe: Einzelanzeige". The window has a header bar with "DCW Master" on the left and "DCW Hauptmandant" on the right. Below the header, there are three main fields: "Mandant" with the value "100", "Suchbegriff" with an empty input field, and "Interpretation" with an empty input field. At the bottom of the window, there are two buttons: "F3=Beenden" and "F6=Er fassen".

Abbildung 144: Pflegen variable Suchbegriffe

Symptom:

Nach Aufruf von "Übernehmen Kontoauszug" wurden im Electronic Banking offene Posten nicht zugeordnet, obwohl gemäß Tabelle [B3304](#) für 05 Vertragsnummer und unter "Pflegen variable Suchbegr." ein Suchbegriff zur Vertragsnummer definiert wurde. Der Fehler trat auf, wenn die Vertragsnummer mit einer führenden Null begann.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur werden bei Angabe der Länge der Vertragsnummer in Tabelle [B3304](#) die OP jetzt korrekt zugeordnet.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.3.20.2. BC053TRF1 Übernehmen camt-Auszug

3.3.20.2.1. Korrektur Betrag bei A=Ausgang mit negativem Vorzeichen

PTF - Datum: 12.05.2018

PTF - Nummer: 8292

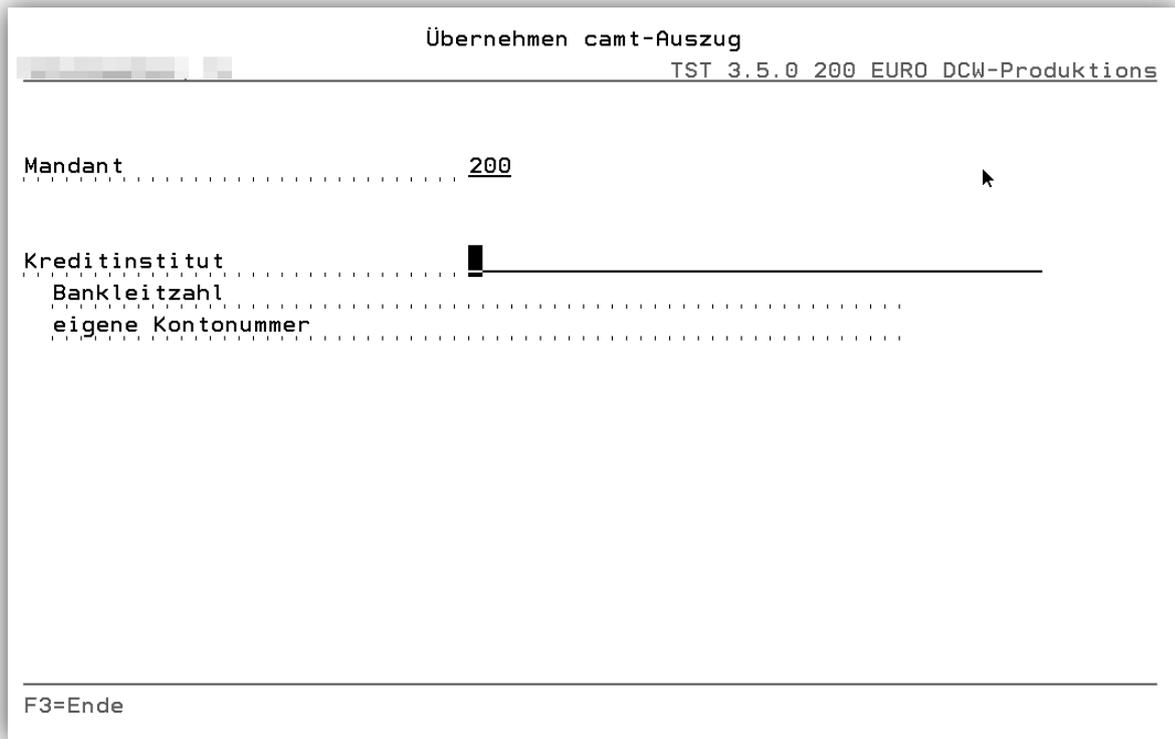


Abbildung 145: Übernehmen camt-Auszug

Symptom:

Bei Kontoauszugszeilen, die im Programm "Bearbeiten Kontoauszug" mit A (=Ausgang) gekennzeichnet waren, wurde der Betrag mit einem falschen (positiven) Vorzeichen dargestellt.

Lösung:

Nach unserer Programmkorrektur werden Kontoauszugszeilen, die mit "A" gekennzeichnet sind, jetzt mit einem negativen Vorzeichen dargestellt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.4. 0400 Anlagenbuchhaltung

3.4.1. ISTUBR Übernehmen Anlageblätter

3.4.1.1. Fehlender Sachbearbeiter bei Tabelle I1101

PTF - Datum: 31.03.2018

PTF - Nummer: 8247

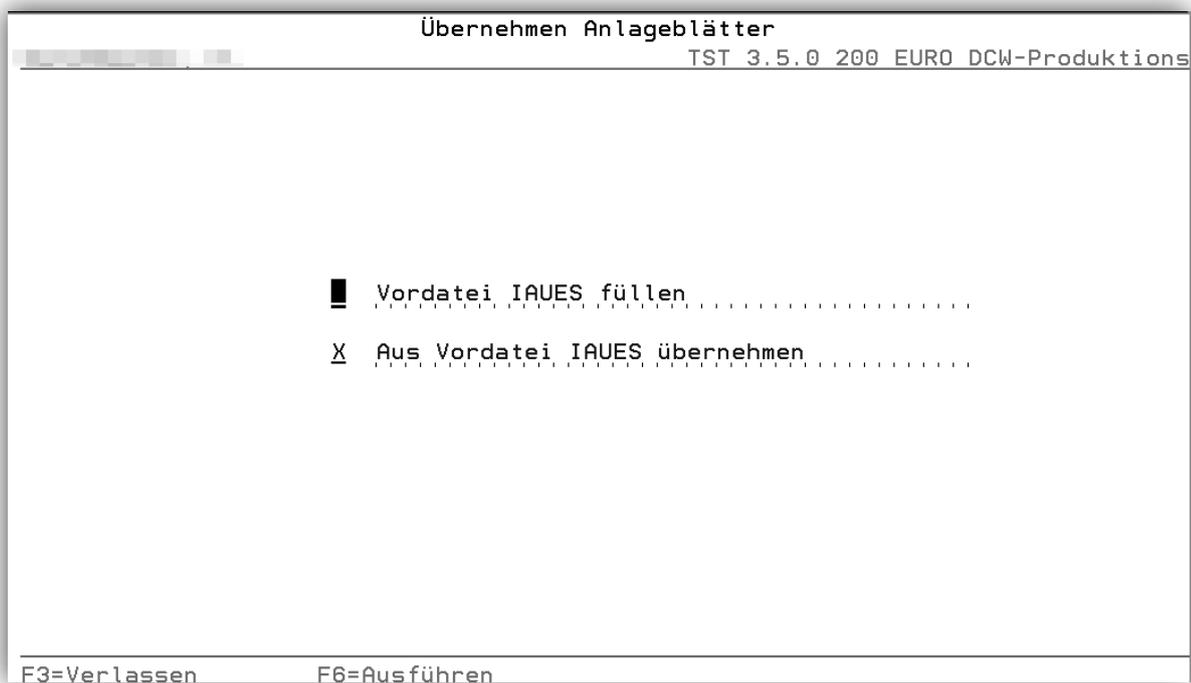


Abbildung 146: Übernehmen Anlageblätter

Symptom:

Das Schreiben in die Tabelle *I1101* „Inventarnummern“ schlug fehl, d.h. die Vorgänge landeten mit Fehlermeldung *TMF0015* („Sachbearbeiter fehlt“) in der Ablage; dieser Umstand trat auf, seitdem die Tabellenpflege auf die asynchrone Dateiverarbeitung umgestellt worden war.

Lösung:

Das Programm wurde korrigiert, so dass dieser Fehler nicht mehr auftritt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.4.2. IANZABS Drucken Abschreibungen

3.4.2.1. Batchjob für einen Mandanten aus einem anderem Konzern

PTF - Datum: 28.04.2018

PTF - Nummer: 8281

Deutsch		MS	Drucken Abschreibungen		DCW Hauptmandant
Mandanten Nr.			<u>200</u>		
Konzernweit (J/N)			<u>N</u>		
Datum von			_____		
Datum bis			_____		
Berichtswährung			<u>1</u> 1=EUR		
Bilanz			<u>2</u> Handelsbilanz		
			? = Auswahl		
F3=Beenden		F12=Zurück		F6=Abschließen	
				F18=Ändern Job	
F: Mandant 200 nicht in Konzerngruppe 010					

Abbildung 147: Drucken Abschreibungen - Fehlermeldung

Symptom:

Wenn ein Mandant aus einer anderen Konzerngruppe ausgewählt wurde, konnte der Batchjob trotzdem submittiert werden. Er stand dann aber auf MSGW, weil u.a. weder Mandanten- noch Systemparameter ermittelt worden waren.

Lösung:

Nach unserer Programmkorrektur ist die Auswahl eines Mandanten aus einer anderen Konzerngruppe nicht mehr erlaubt. Wählen Sie einen solchen Mandanten aus, wird Ihnen jetzt eine passende Fehlermeldung angezeigt (UMA1003).

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.5. 0500 Kostenrechnung

3.5.1. KALOVIB Erstellen Ist-Verteilung

3.5.1.1. Korrektur Programmabbruch wg. doppeltem Schlüssel

PTF - Datum: 08.09.2018

PTF - Nummer: 8410

Deutsch MS Erstellen Istverteilung Miniatur Gmbh, das Original

Geschäftsjahr GJ 2017

Monat 1

Verteilungsbeziehungen

F3=Ende F6=Ausführen Job

Abbildung 148: Erstellen Ist-Verteilung

Symptom:

Das Mehrfachvorkommen einer Kostenstelle in einer der Aufteilungstabellen führte bei der Ist-Verteilung zu einem Programmabbruch wegen doppeltem Satzschlüssel in der Datei *KEMPTMP*.

Lösung:

Nachdem das Programm KALODST korrigiert wurde, tritt ein solcher Programmabbruch nun nicht mehr auf.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.6. 0600 Einkauf

3.6.1. 0600 Teile-/Artikelklassifizierung

3.6.1.1. MITMNT Pflegen Material / Artikel

3.6.1.1.1. Abbruch CPF0001: Fehler in Befehl SNDPGMMMSG

PTF - Datum: 22.09.2018

PTF - Nummer: 8418

Ändern Eintrag im Materialverzeichnis			
Deutsch	MS		DCW Hauptmandant
			Seite 2/3
Materialnummer	000002	Handelsware 2	
Materialart	020	Mat.-/Art.-Art 2	
Statuskennzeichen	0	aktiv	
Mengeneinheit	st	Stück	
Umrechnungsfaktor	0,000000	bezogen auf	hl
Teileart	10	Katalogmat./-art.	
Partieverwaltung	N J=Ja N=Nein	Rückverfolgung	0 0,1,2,3,4
Set-Liste	N J=Ja N=Nein		
Kennzeichen Gebinde	N J=Ja N=Nein		
Qualitätskontrolle	0	keine QK	
Berechtigungsgruppe	A	Gruppe A	
F3=Beenden	F17=GTIN 13/EAN	F6=Abschließen	F22=Ändern Berecht.
F5=Notiz	F9=letzte Änderung	F7=Gefahrgut	F24=Weitere Funkt.

Abbildung 149: Pflegen Material/Artikel

Symptom:

Wird das Sperrkennzeichen des Materials auf Inaktiv gesetzt, dann muss in allen Verkaufsartikeln der Status ebenfalls inaktiv gesetzt werden. Dies gilt für alle Mandanten des Konzerns.

Wurde das Material in einem Mandanten inaktiviert, welcher selbst keine Verkaufsartikel führt und fehlte deshalb die Tabellenreferenz zur Tabelle **D0107** „Sperrstatus“, folgte bei Prüfung der Verkaufsartikel von einem anderen Mandanten im Konzern der Programmabbruch.

Lösung:

Der Programmfehler wurde korrigiert und der Abbruch tritt unter den beschriebenen Bedingungen nun nicht mehr auf.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.6.2. 0610 Einkauf

3.6.2.1. EORDCRT Drucken Bestellung

3.6.2.1.1. MSGW: Ziel für eine numerische Operation zu klein

PTF - Datum: 20.01.2018

PTF - Nummer: 8166

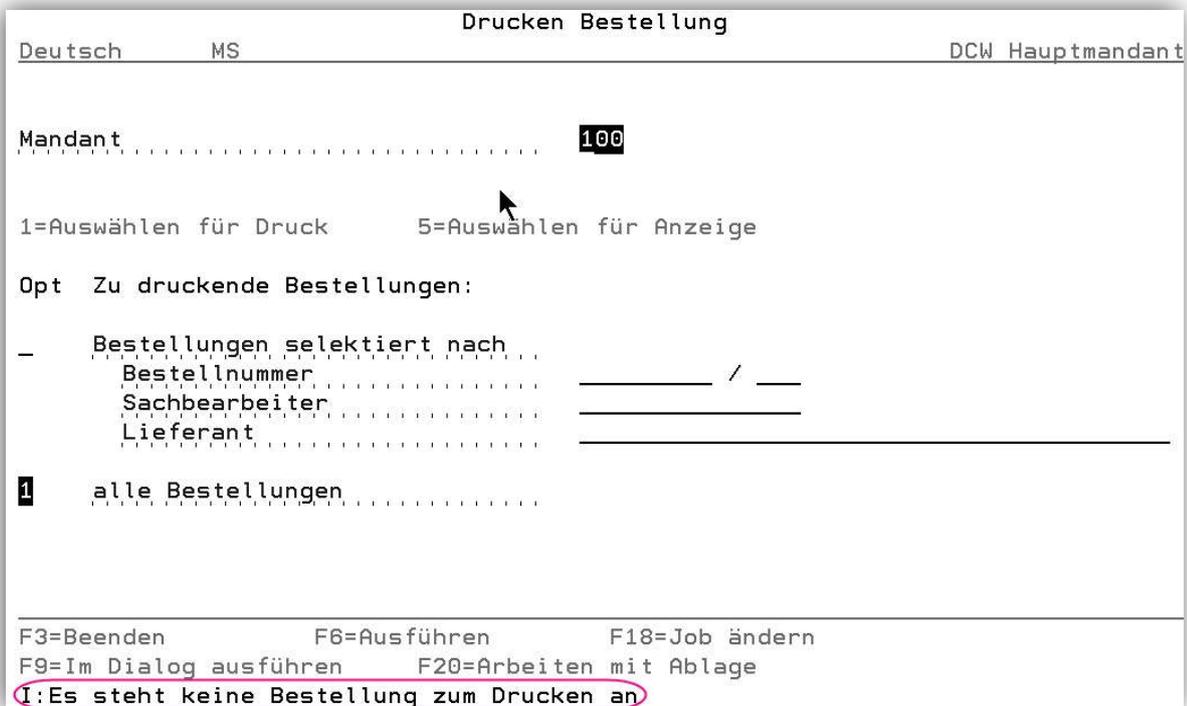


Abbildung 150: Drucken Bestellung - Infomeldung

Symptom:

Nach der Umstellung von Drucken Bestellung auf die DCW-Druckersteuerung konnte der Druckjob mit der Fehlermeldung „Das Ziel für eine numerische Operation ist zu klein, um das Ergebnis aufzunehmen“ auf Message Wait stehen.

Die Ursache dafür war, dass keine Bestellung zum Drucken anstand.

Lösung:

Es erfolgte eine Programmkorrektur. Wird ein Druckjob losgeschickt, ohne dass eine Bestellung zum Drucken ansteht, wird nun am Bildschirm die Infomeldung ausgegeben „Es steht keine Bestellung zum Drucken an“.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.6.2.2. EORDCLS1 Schließen BE für WE

3.6.2.2.1. Ablage F: Eingabe für Tabelle T0301 erforderlich

PTF - Datum: 03.03.2018

PTF - Nummer: 8211

The screenshot shows the SAP transaction 'Schließen Bestellung für Wareneingang'. The title bar includes 'Deutsch', 'MS', and 'DCW Hauptmandant'. The main area contains the following fields:

- Mandant **100**
- Bestellnummer _____ / _____
- Lieferant _____
- Sachbearbeiter _____
- Bestelldatum von _____
..... bis _____

At the bottom left, there is a prompt: 'F3=Beenden'.

Abbildung 151: Schließen Bestellung für Wareneingang

Symptom:

Uralte Bestellungen werden nicht geschlossen, sondern landen mit der Fehlermeldung *MMA5000* „F: Eingabe für Tabelle *T0301* erforderlich“ in der Ablage.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur entfällt diese Prüfung, wenn eine Bestellung geschlossen oder storniert wird. Dadurch landet sie nicht mehr in der Ablage.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.6.2.3. EORDADDA Erfassen BE für Lager

3.6.2.3.1. In F20=Ablage kein Nachrichtentext bei BE für Lager

PTF - Datum: 17.03.2018

PTF - Nummer: 8215

Erfassen Bestellung für Lager
TST 3.5.0 300

Mandant 300

Sachbearbeiter
Nummernkreis
Bestellnummer
Alternative Nummer
Lieferant
Bestellart
Druckausgabe

Bestellwährung
Bestelldatum 23.03.2018

Lager
Lieferanschrift
Liefertermin am oder in Woche .. des Jahres ..
Empfänger

F2=Anzeigeoptionen F3=Beenden F8=Einmaltext
F10=Textbausteine F14=Bezugsquellennachweis F24=weitere Funkt.

Abbildung 152: Erfassen BE für Lager

Symptom:

Landete der Bestellkopf in der Ablage und Option 7=Nachricht anzeigen wurde gewählt, war die Anzeige der Nachricht leer.

Erfassen Bestellung für Lager
TST 3.5.0 200

Mandant	200
Sachbearbeiter	
Nummernkreis	
Bestellnummer	
Alternative Nummer	
Lieferant	
Bestellart	
Druckausgabe	
Bestellwährung	
Bestelldatum	23.03.2018
Lager	
Lieferanschrift	
Liefertermin am	oder in Woche .. des Jahres ..
Empfänger	

F15=Zusatzdaten F17=Schnellerfass. F19=Preisfindung
F20=Arbeiten mit Ablage F23=Vorbelegung F24=weitere Funkt.

Abbildung 153: Erfassen BE - F20=Arbeiten mit Ablage

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur tritt dieses Phänomen jetzt nicht mehr auf.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.6.2.4. TTABMNTC Pflegen Tabelleneintrag

3.6.2.4.1. Fehler in Tabelle E1303 „Portokondition“ – Funktion 1

PTF - Datum: 07.07.2018

PTF - Nummer: 8334

Ändern Tabelleneintrag			
Deutsch	MS		Basis Mandant
Tabelle	E1303	Portokondition	Deutsch
			000
Portokondition		<u>01</u>	
Bezeichnung		gebührenfrei	
Nummer Textbaustein EOH2			
			Seite 1/1
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F11=Löschen	F10=Umschalten	F6=Hinzufügen	F24=Weitere Funkt.

Abbildung 154: Tabelle E1303 Portokondition - Eintrag

Symptom:

In der Tabelle **E1303** „Portokondition“ verschwindet der ausgewählte Textbaustein aus der Funktion 1 "Nummer Textbaustein EOH2". Es erscheint die Meldung "I:Ändern Eintrag für Tabelle E1303 eingeleitet."

Dann ist die Funktion leer.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur tritt dieser Fehler nicht mehr auf.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.6.3. 0612 Rechnungsprüfung

3.6.3.1. BINVPST Buchen über RE-Buch

3.6.3.1.1. F20=Ablage: Aufnahme aus Ablage - Altsatz bleibt

PTF - Datum: 17.02.2018

PTF - Nummer: 8194

Buchen über Rechnungseingangsbuch

Deutsch MS DCW Deutschland GmbH, Mannheim

Mandant 010
Belegeingangsnummer _____
Ablagekreis/Beleg _ / _____
Kreditor _____

Belegeingangsdatum _____
Sachbearbeiter _____
Nummernkreis _____
Ablagekreis _____
Belegeingangsart _____
Alternative Nummer _____
Buchungsdatum _____
Zusatztext _____
Verteiler _____
Dokumentenweg _____
Option für Folgebeleg - V=Verkauf in verbundene Unternehmen

F3=Beenden F23=Vorbelegung F20=Arbeiten mit Ablage
F22=Kontoblatt F4=Selektieren Belege F8=Zurückgest. Belege

Abbildung 155: Ablage

Symptom:

Trotz Aufnahme aus der Ablage und abschließender Bearbeitung verschwand der Ablagesatz nicht aus der Ablage.

Lösung:

Aufgrund der Programmkorrektur verweilt ein abgelegter Satz nach abschließender Bearbeitung nun nicht länger in der Ablage.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.6.4. 0615 Qualitätskontrolle

3.6.4.1. EQUQWRK Bearbeiten Qualitätskontrolle

3.6.4.1.1. Erweiterung Historie

PTF - Datum: 07.07.2018

PTF - Nummer: 8343

Deutsch MS Bearbeiten Qualitätskontrolle DCW Hauptmandant

Mandant 100

Erstellart =

Vorgangsnummer _____ - _____

Prüfnummer _____

Lieferant/Kunde _____

Material 000001 Handelsware 1

Lager _____

Vorgangsdatum von bis _____

Prüfdatum von bis _____

Sachbearbeiter Material _____

Sachbearbeiter Vorgang _____

Sachbearbeiter Weiterleitung _____

F3=Beenden F4=Matchcode F12=Zurück

F20=Arbeiten mit Ablage F22=Voreinstellung

Abbildung 156: Bearbeiten Qualitätskontrolle

Symptom:

Es war nur schwer festzustellen, wann der Prüfstatus gesetzt wurde.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur wird der Kopfsatz zur Qualitätskontrolle jetzt historisiert.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.6.5. 0650 Intrahandelsstatistik

3.6.5.1. MISTMNT Pflegen INTRASTAT-Daten

3.6.5.1.1. Verwendung Verkaufsinformation bei INTRASTAT

PTF - Datum: 07.07.2018

PTF - Nummer: 8332

The screenshot shows the SAP transaction 'Pflegen Intrastatistiken' (Maintain Intra-Statistical Data). The screen is titled 'Deutsch MS' and 'DCW Hauptmandant'. The fields are as follows:

- Mandant: 100
- Art: 1 (Legend: 1=Eingang, 2=Versendung)
- Vorgangsnummer: _____
- Berichtszeitraum: 7 / 2018 (Legend: Monat / Jahr)

Navigation options at the bottom: F3=Beenden, F12=Zurück.

Abbildung 157: Pflegen INTRASTAT

Symptom:

In der INTRASTAT-Meldung erfolgte ein Fehler „Bestimmungsstaat/Verkehrszweig leer“, obwohl dies im Kundenstamm gepflegt worden war.

Die Ursache dafür war, dass die Information zum Bestimmungsstaat/Verkehrszweig der Verkaufsinformation entnommen wurde, obwohl die Einstellung für INTRASTAT „Nein“ war – in diesem Fall hätten die Informationen aus Verkaufsartikel- und Kundenstamm stammen müssen.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur werden Einträge in der Verkaufsinformation jetzt ignoriert, wenn der Schalter „Einstellung INTRASTAT“ auf „Nein“ steht.

Stattdessen ziehen die Einträge aus Verkaufsartikelstamm und Kundenstamm.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.6.5.2. EQUUCWRK Bearbeiten Qualitätskontrolle

PTF - Datum: 21.07.2018

PTF - Nummer: 8349

Symptom:

Beim Druck wurde nicht berücksichtigt, ob

- a) eine Gutschrift vorliegt oder
- b) das Material der Qualitätskontrolle unterliegt.

Lösung:

Nach einer Programmanpassung erfolgt nun kein Andruck mehr im Fall einer Gutschrift oder bei Materialien, die nicht der Qualitätskontrolle unterliegen.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.6.6. 0699 Grundmodul Warenwirtschaft

3.6.6.1. ZASPEIN Asynchrone Verarbeitung: Wawi-Beleg

3.6.6.1.1. Benutzerprofil falsch

PTF - Datum: 06.01.2018

PTF - Nummer: 8146

Arbeiten mit asynchronen Jobs					
DCW Master			Basis Mandant		
			System: DCWDEMO		
1=Starten		4=Beenden		5=Arbeiten mit	
				8=Sperrern	
				9=Entsperrern	
Opt	Job	Text	Benutzer	Job	Status
		Nummer	Datum	Zeit	gesperrt bis
-	DCWASP	Subsystem	QSYS		
-	ZASPJOB	Jobmanager	DCWPGMR	377662	A
-	MST_MAIL	Workshop: PDF/Email	DCWPGMR	377665	A
-	MST_DTLB	Workshop: Bewegungen	DCWPGMR	377670	A
-	MST_MST	Workshop: Stammdaten	DCWPGMR	377671	A
-	MST_WWS	Workshop: Warenwirt.	DCWPGMR	377672	A
-	MST_INF	Workshop: Info-Basen			
-	MST_EURCON	Workshop: Euro-Konv.	DCWPGMR	377673	A
-	DCWSV08870	DCW Server MSTDEUTSC			
U	MST_ZASPWE	Asynchrone Web-Anfrag	DCWPGMR	377674	A

Abbildung 158: Arbeiten mit asynchronen Jobs

Symptom:

Über das Benutzerprofil des asynchronen Vorgangs wird zu unterschiedlichen Druckjobs die Druckersteuerung (wie z.B. OUTQ) ermittelt.

In seltenen Fällen wurde anstelle des Profils des Users des asynchronen Vorgangs das Benutzerprofil desjenigen Users verwendet, der den asynchronen Job gestartet hat. Dadurch „verschwanden“ Druckausgaben.



BEISPIEL:

Der Vorgangsbenuer ist User **"MUELLER"**, die asynchrone Verarbeitung läuft unter dem User **"DCWPGMR"**. Der Druck wird jedoch bei **"DCWPGMR"** ausgegeben anstatt bei **"MUELLER"**.

Lösung:

Es erfolgte eine Programmkorrektur, so dass die Druckausgabe jetzt beim korrekten User ankommt.

Erforderliche Kundenaktion:

Keine.

3.6.6.1.2. Neue Auftragsposition: Ablage DMA7227

PTF - Datum: 19.05.2018

PTF - Nummer: 8285

Symptom:

Wurde zu einem bestehenden Auftrag eine neue Auftragsposition hinzugefügt, erfolgte generell eine Ablage mit der Fehlermeldung DMA7227 – „F:Auftragsposition bereits vorhanden“.

Beschreibung XOR Lösung:

Nach einer Programmkorrektur tritt dieser Fehler nun nicht mehr auf.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.6.6.1.3. MSGW mit Fehlermeldung UMA1023

PTF - Datum: 08.12.2018

PTF - Nummer: 8464

Symptom:

Die asynchrone Verarbeitung stand mit UMA1023 auf MSGW:
„F:Identifizier&1 nicht in Kontrollteil des Anwendungsparameters gefunden“

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur tritt dieser Fehler nicht mehr auf.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.6.6.2. MPRIMNTKD Pflegen Konditionen Verkauf

3.6.6.2.1. Kopieren Kondition Preisart 5=Vorgangspreis

PTF - Datum: 07.07.2018

PTF - Nummer: 8335

Pflegen Verzeichnis der Verkaufskonditionen		
Deutsch	MS	DCW Hauptmandant
Mandant	<u>100</u>	
Unternehmensbereich	<u>100</u> Mandant 100	
Preisliste	_____	
Preisgruppe Kunde	_____	
Kunde	_____	
Objekt	- _____	
Aktionsnummer	_____	
Artikelpreisgruppe	_____	
Artikelnummer	_____	
Gebindevariante	_____	
Preisart	<u>1</u> Standardpreis	
F3=Beenden	F12=Zurück	F20=Arbeiten mit Ablage
	F4=Matchcode	F23=Standardwerte

Abbildung 159: Pflegen Konditionen Verkauf

Symptom:

Beim Hinzufügen von Verkaufskonditionen der Preisart 5=Vorgangspreis wird normalerweise die Verkaufskondition der Preisart 1=Standardpreis kopiert.

Dies funktionierte nicht, wenn die Kopie aus "Pflegen Konditionen Verkauf" mit einem "Gültig bis"-Datum angelegt war - trotz gültigem „Von-Bis“-Zeitraum.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur wird auch der Von-Bis-Zeitraum berücksichtigt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.7. 0700 Vertrieb

3.7.1. 0710 Vertrieb-Auftragsabwicklung

3.7.1.1. DCMSMNT1 Erfassen Kommissionierung

3.7.1.1.1. Asynchrone Verarbeitung WaWi-Beleg

PTF - Datum: 31.03.2018

PTF - Nummer: 8216

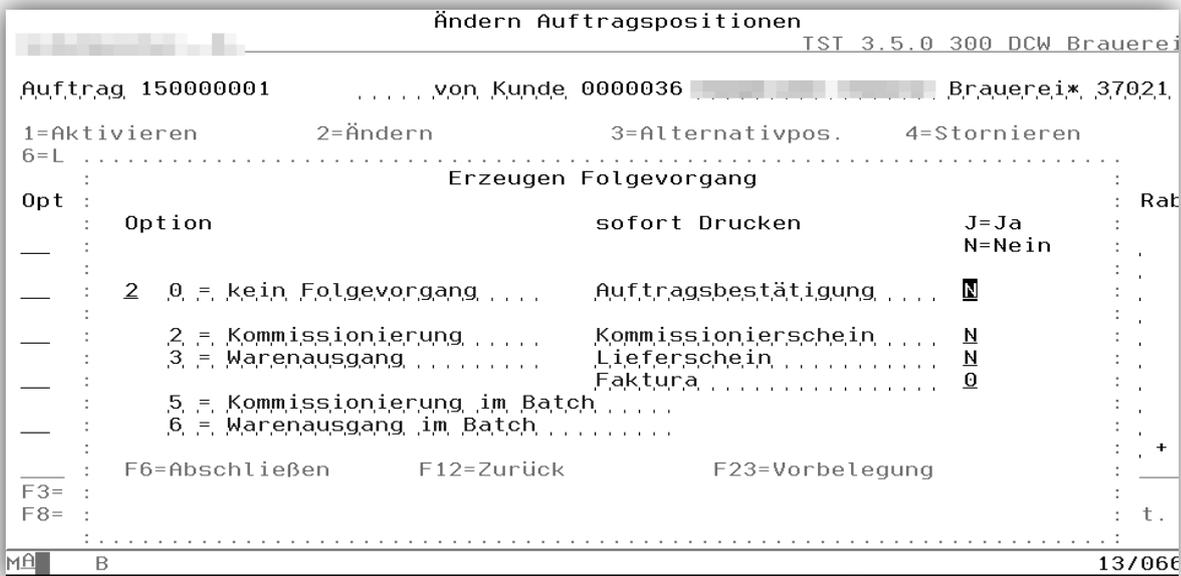


Abbildung 160: .Kommissionierung nach Auftragsänderung

Symptom:

Eine bestimmte Konstellation sorgte für einen Schiefstand in den Beständen, was in nachfolgenden Warenausgängen trotz ausreichenden Beständen eventuell zur Ablage eines Belegs und folgender Fehlermeldung führte:

DMA7447 „F:Vorgangsmenge WA Material größer als aktuelle Menge zum Bestandstyp“

Die Konstellation war folgende:

Im Auftrag wurde das Lager geändert und sofort im Anschluss die Kommissionierung gestartet. Da der geänderte Auftrag noch nicht von der asynchronen Verarbeitung verarbeitet worden war, verwendete die Kommissionierung das in der ursprünglichen Version des Auftrages angegebene Lager. Somit enthielt die Kommissionierung ein falsches Lager, was zur falschen Bestandsmeldung führte.

Lösung:

Die Prüfung in der asynchronen Verarbeitung wurde erweitert. Das Lager des Auftrages muss jetzt identisch mit dem Lager der Kommissionierung sein, sonst wird die Kommissionierung abgelehnt und die Fehlermeldung **DMA7321** wird ausgegeben.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.7.1.2. DCSTMNT Pflegen Kunde

3.7.1.2.1. Warenempfänger/Rechnung Eingabe Adressnummer

PTF - Datum: 29.09.2018

PTF - Nummer: 8421

Deutsch		MS	Ändern Eintrag im Verzeichnis der Kunden		DCW Hauptmandant
Kunde	0000442		Kunde*66424	Homburg*Bachstr.	
Gültig ab	23.03.2018		ABC-Kennzeichen		
					Seite 3/6
Warenempfänger	0000442		Kunde*66424	Homburg*Bachstr.	
Ansprechperson					
Rechnung	0000442		Kunde*66424	Homburg*Bachstr.	
Ansprechperson					
Sammelrechnung					
Umsatzsummen	0000442		Kunde*66424	Homburg*Bachstr.	
Preise laut Kunde	0000442		Kunde*66424	Homburg*Bachstr.	
Adresse Zentrale	0000442		Kunde*66424	Homburg*Bachstr.	
Adresse Schriftverkehr	0000442		Kunde*66424	Homburg*Bachstr.	
Versand	0		0=Teillieferung möglich, 1=komplett		
Bestellnummer muss	N		J=Ja N=Nein		
Bundesbetriebsnummer					
IL-Nummer					
Datenkommunikation					EDI _ J=Ja N=Nein
F3=Beenden	F12=Zurück	F6=Abschließen	F15=Texte		
F5=Notiz	F9=letzte Änderung	F21=Historisierung	F22=ARGE		

Abbildung 161: Pflegen Kunde, Seite 3/6

Symptom:

Auf der Seite 3/6 bei „Pflegen Kunde“ gibt es u.a. die Felder „Warenempfänger“ und „Rechnung“. Wird deren Inhalt gelöscht, folgt korrekterweise die Fehlermeldung „F:Eingabe erforderlich.“

Wurde jedoch anschließend eine gültige Adressnummer in diesen Feldern angegeben, folgte die Meldung „F:Match-Code trifft keine Adresse“.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur tritt diese unangebrachte Fehlermeldung nicht mehr auf.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.7.1.3. DORDGF1 Freigeben Auftrag

3.7.1.3.1. Auftrag wird nicht freigegeben

PTF - Datum: 08.12.2018

PTF - Nummer: 8426

		Freigeben Auftrag	
Mandant		600	
Unternehmensbereich		600	
Auftrag		_____ / ____	
Kunde		_____	
Sachbearbeiter		_____	
Kommis. Datum	von	_____	
	bis	_____	
Auftragsdatum	von	_____	
	bis	_____	
F3=Beenden			

Abbildung 162: Freigeben Auftrag

Symptom:

Trotz Freigeben eines Auftrags blieb dieser gesperrt.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur tritt dieser Fehler nicht mehr auf.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.7.2. 0730 Vertrieb-Fakturierung

3.7.2.1. DDLNCRT Drucken Lieferpapiere

3.7.2.1.1. Dezimaldatenfehler aufgetreten

PTF - Datum: 27.01.2018

PTF - Nummer: 8181

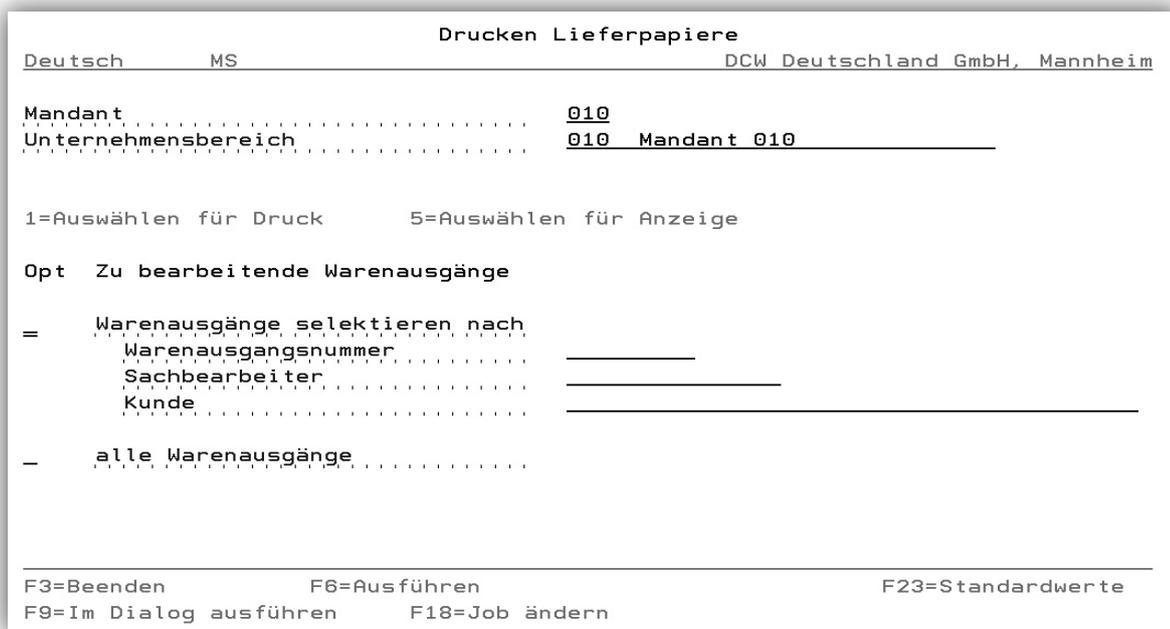


Abbildung 163: Drucken Lieferpapiere

Symptom:

Hatten Sie im Menüpunkt „Drucken Lieferpapiere“ die Option 5=Auswählen für Anzeige gewählt und im Folgebild unter Anzeigeoptionen die 44 = Kunde aufgerufen, kam es zu einem Programmabbruch mit der Fehlermeldung *MCH1202* „Dezimaldatenfehler aufgetreten“.

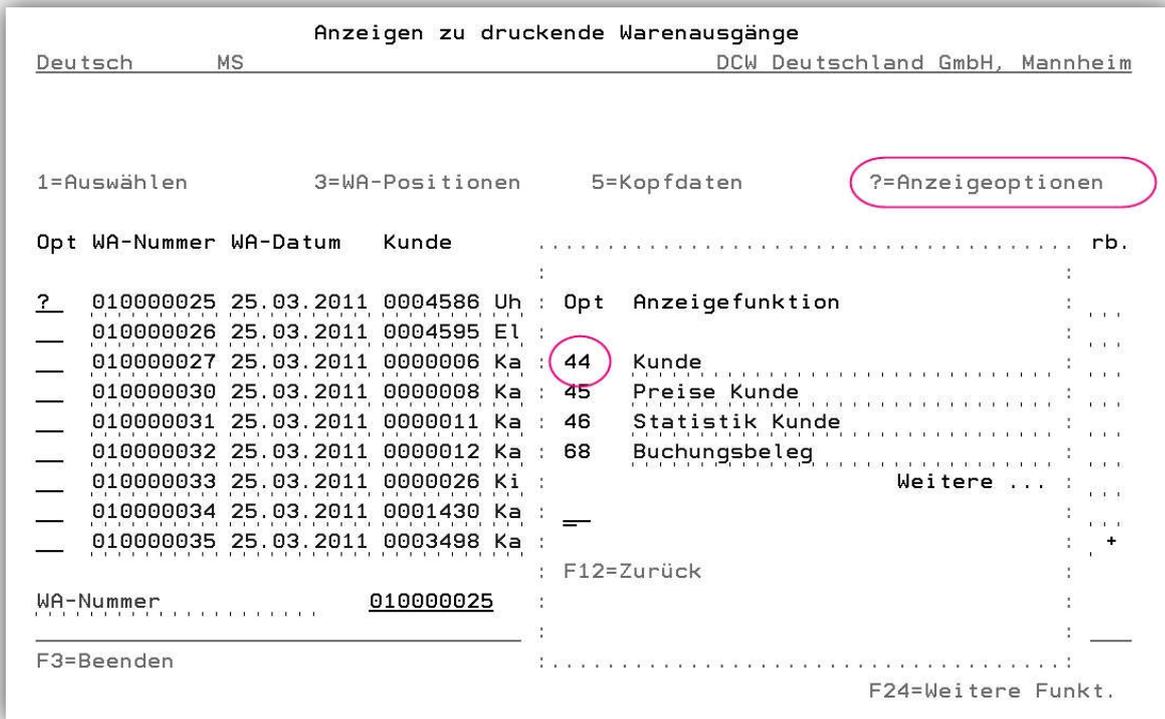


Abbildung 164: Drucken Lieferpapiere - Anzeigefunktion 44=Kunde

Lösung:

Das Programm wurde korrigiert, so dass es unter den oben beschriebenen Voraussetzungen nicht mehr zu einem Programmabbruch kommt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.7.2.2. DBILCRT Drucken Faktura

3.7.2.2.1. Faktura in Fremdwährung - Differenz WaWi und Fibu

PTF - Datum: 27.10.2018
 PTF - Nummer: 8417

Deutsch MS		Drucken Faktura		Miniatur Gmbh, das Original	
Mandant		600			
Unternehmensbereich					
Fakturierung		_ 1=Art, 2=fällige			
Buchungsdatum			Belegdatum		
Geschäftsjahr					
Periodenselektion		1	Sortierung	1	Druckoption
Fakturierungsart					
Lieferdatum Auftrag bis			WA-Datum bis		
voraussichtl Liefertermin bis					
Schwellenwert				EUR	
1=Auswählen für Druck		5=Auswählen für Anzeige			
Opt Zu druckende Belege:					
- Belege selektiert nach					
Belegausgangsnummer					
Ablagekreis / Belegnummer		_ / _			
Sachbearbeiter					
Kunde					
- alle Belege					
F3=Beenden	F6=Job übertragen	F9=Im Dialog ausführen			
F18=Job ändern	F23=Vorbelegung	F20=Arbeiten mit Ablage			

Abbildung 165: Drucken Faktura

Symptom:

Bei der Erstellung einer Faktura in Fremdwährung kam es zu Differenzen zwischen den Werten der Faktura und den gebuchten Werten im Buchungsbeleg in der FiBu.

In Hauswährung war die Fakturensumme immer identisch, aber zwischen den Nettowerten (Hauswährung) in der Faktura und dem Hauswährungs-Betrag in der Buchung wichen die Werte um Rundungsdifferenzen ab. Ausgeglichen wurde das dann durch die Differenz in den USt-Buchungszeilen.

Dies passierte auch, wenn es nur eine Fakturenposition gab.

Da in einigen Ländern auch die Hauswährungs-Beträge mit ausgedruckt werden müssen, führte dies zu unzulässigen Fakturendaten.

Lösung:

Die Differenz resultierte aus unterschiedlichen Berechnungen für Bruttowert Fremdwährung und Bruttowert Hauswährung:

- Bruttowert Fremdwährung = Nettowert Fremdwährung + Summe MWST Fremdwährung
- Bruttowert Hauswährung = Bruttowert Fremdwährung * Kurs

Die Berechnung des Bruttowerts Hauswährung wurde jetzt angepasst wie folgt:

- Bruttowert Hauswährung = Nettowert Hauswährung + Summe aus einzelnen umgerechneten MWST-Werten

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.7.2.3. DINVCHG Ändern Faktura

3.7.2.3.1. Fehlermeldung KMC1052: Summe der Aufteilungsbeträge ungleich

PTF - Datum: 24.02.2018

PTF - Nummer: 8021

Ändern Faktura - Kopfdaten			
			TST 3.5.0
Kunde	0000001		
Rechnungsempfänger			
<u>240010-0000001</u>			
Beleg	w-01/ 22	Ausgangsnummer	150000019 Datum
Summe Positionen		467,00	EUR
Belegsumme netto		467,00	EUR
zzgl. externe Konditionen		0,00	EUR
Steuerbetrag		88,73	EUR

Belegsumme brutto		555,73	EUR
Skontokonditionen	<u>5,00</u> % in	<u>7</u> Tagen	
	<u>2,00</u> % in	<u>14</u> Tagen	<u>30</u> Zieldtage
Ergänzende Regeln	-----		
F3=Beenden	F6=Abschließen	F5=Neuberechnen	F12=Zurück
F13=Anzeigeoptionen	F8=Preisfindung	F14=Notiz	F15=Textbausteine

Abbildung 166: Ändern Faktura - Kopfdaten

Symptom:

Bei Drucken Faktura erfolgte die Ablage mit der Fehlermeldung **KMC1052** „F:Summe der Aufteilungsbeträge ungleich Buchungsbetrag“. Die Faktura konnte nicht gebucht werden.

Dies passierte, wenn unter „Ändern Faktura“ die Belegsumme netto mit einem abweichenden Wert überschrieben wurde und zusätzlich in der Vorgangssteuerung **MOO** „Preisfindung“ auf Seite 2 bei "Preisdetails fortschreiben" =J stand.

Anzeigen Steuerung Preisfindung	
Deutsch MS	DCW Deutschland GmbH, Mannheim
Vorgang	M00 Preisfindung
1. Rabattart	_____
1. Konditionsart	_____
1. Bonusart	_____
Unternehmenspreisliste	900 Firmenpreisliste
Info Kopfbepreisung Verkauf	0 0/1/2
Info Kopfbepreisung Einkauf	0 0/1/2
Gruppenrabatte	J J=Ja N=Nein
Preisdetails fortschreiben	J J=Ja N=Nein
Preisarten für Gebindepreise	-----
F3=Beenden	F12=Zurück

Abbildung 167: Vorgangssteuerung M00 "Preisfindung"

Die neue Preisart 4 passte nicht mehr zu den bereits geschriebenen "Preisdetails". Diese wurden nämlich nicht bereinigt.

Lösung:

Aufgrund der hohen Komplexität in der Preisfindung gestaltet sich die Bereinigung der "Preisdetails" sehr schwierig, wenn der Fakturenkopf auf Einmalpreis (Preisart=4) steht.

Um diese Konstellation auszuschließen, wird jetzt bei der Kombination von "incl. Kopfrabatte" mit "Preisdetails fortschreiben = J" (aus der Vorgangssteuerung zu M00) das Feld "Belegsumme netto" auf *nicht eingabefähig* gestellt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.7.2.4. DBILCRT Drucken Faktura

3.7.2.4.1. Drucksymbol zur Tabelle zieht Wert der vorherigen Tabelle

PTF - Datum: 24.02.2018

PTF - Nummer: 8209

Spalten . . . :		1 121		Editieren																
SEU==>																				
FMT **	...	1	...	2	...	3	...	4	...	5	...	6	...	7	...	8	...	9		
0200.00	057	uhn	07																ursprünglicher Hauptbelegnummer	H
0201.00	058	der	25	T	M0000														Definition externe Referenz	H
0202.00	059	ern	15																Externe Referenze	H
0203.00	060	ufw	12	N	U0904														Umrechnungsfaktor ME	H
0204.00	061	prm	18	N	M1304														Fakturenmenge in Preismengeneinheit	P
0205.00	062	len	18	M	M1304														Länge aus Materialstamm	P
0206.00	063	wdh	18	M	M1304														Breite aus Materialstamm	P
0207.00	064	hgh	18	M	M1304														Höhe aus Materialstamm	P
0208.00	065	lme	25	M	T0301														ME für Länge/Breite/Höhe aus Mat.st	P
0209.00	066	vol	18	M	M1304														Volumen aus Materialstamm	P
0210.00	067	voe	25	M	T0301														ME für Volumen aus Materialstamm	P
0211.00	068	gpb	18	F	M1304														Gewicht brutto Pos. aus WA-Datei	P
0212.00	069	gpn	18	F	M1304														Gewicht brutto Pos. aus WA-Datei	P
0213.00	070	gwe	25	F	T0301														ME für Gewicht aus WA-Datei	P
0214.00	071	ufb	04	N	P0400														ursprünglicher Fakturenposition	P
0215.00	072	fpn	04	N	P0400														Fakturenposition	P
0216.00	073	rnr	07	N	P0700														Rechnungsempfängernummer	H
0217.00	074	nsr	09																Nummer Sammelrechnung	H
0218.00	075	knr	07	N	P0700														Kundennummer	H
0219.00	076	fdt	10	D	DATE														Fakturndatum	H

F3=Verl. F4=Bed.-Fühhg. F5=Aktual. F9=Auffinden F10=Pos.-Anz. F11=Umschalten
 F16=Suchvorgang wiederholen F17=Änderung wiederholen F24=Weitere Tasten

Abbildung 168: Drucksymbole für Fakturen (Auszug)

Symptom:

Wurde das Drucksymbol zu einer Tabelle im Formular bereits in einer vorherigen Formularzeile verwendet und wurden zwischendurch andere Drucksymbole in Bezug auf Tabellen angedruckt, dann war der Inhalt des ersten Drucksymbols falsch, wenn es erneut verwendet wurde.



BEISPIEL:

Im konkreten Fall wurde in einigen Zeilen zunächst das Drucksymbol für das Gewicht *.\$gwe* gedruckt, darauf das Drucksymbol *.\$lbd* für die Lieferbedingungen laut Tabelle D1404 und in der Folgezeile wieder *.\$gwe*.

Die Folgezeile enthielt jedoch nicht das Gewicht, sondern den Inhalt der vorherigen Zeile aus Tabelle D1404.

Lösung:

Der Initialisierungsfehler wurde behoben.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.7.2.5. DCMSCRT Drucken Kommissionierscheine

3.7.2.5.1. Abbruch MCH1210 - Empfängerwert zu klein, um Ergebnis zu halten

PTF - Datum: 11.08.2018

PTF - Nummer: 8374

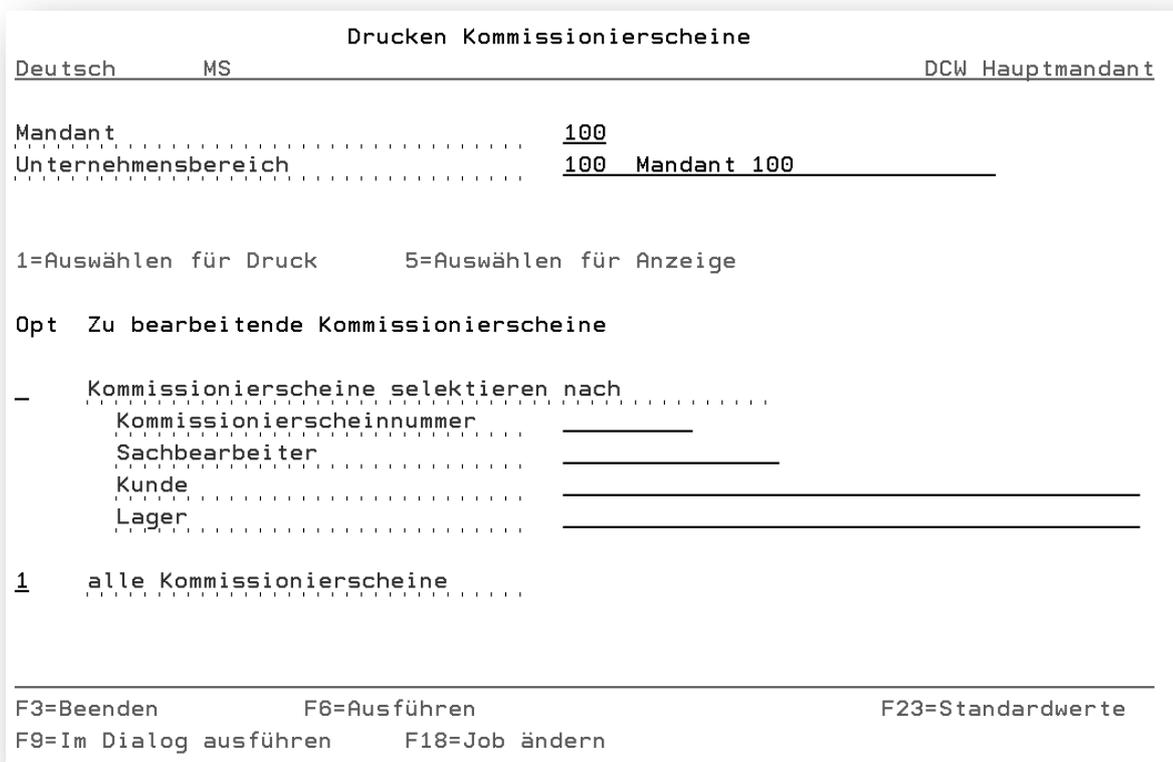


Abbildung 169: Drucken Kommissionierscheine

Symptom:

War die Restmenge einer Gebindevariante größer als 999 Stück, erfolgte ein Programmabbruch mit der Fehlermeldung MCH1210 „Empfängerwert zu klein, um Ergebnis zu halten“.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur kommt es nicht mehr zu einem Programmabbruch.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.7.3. 0751 Kommissionierung

3.7.3.1. DCMSGOI Bestätigen Kommissionierung

3.7.3.1.1. Aufnahme Ablage mit ungeplanten Positionen

PTF - Datum: 26.05.2018

PTF - Nummer: 8308

Deutsch		MS	Bestätigen Kommissionierung		DCW Hauptmandant
Mandant			<u>100</u>		
Unternehmensbereich			<u>100</u>	Mandant <u>100</u>	
Vorgangsnummer			_____		
Kunde			_____		
Warenausgangsdatum			<u>21.06.2018</u>		
vor. Liefertermin			<u>21.06.2018</u>		
Warenausgangsart			_____		
Lieferanschrift			_____		
Ansprechperson			_____		
Zusatztext			_____		
Sachbearbeiter			<u>Deutsch</u>	<u>MS</u>	
Mengen übernehmen			-	J=Ja N=Nein
F3=Beenden			F7=Sortierung		F13=Anzeigeoptionen
F15=Textbausteine			F20=Arbeiten mit Ablage		F23=Standardwerte

Abbildung 170: Bestätigen Kommissionierung

Symptom:

Aus der Schnittstelle DGIHDRBE wurde ein Vorgang mit ungeplanten Positionen in die Ablage gestellt. Dieser Vorgang ließ sich nicht bearbeiten - es folgte die Meldung MMA1648: „F:Keinen gültigen Preis gefunden“.

Lösung:

Das Programm wurde korrigiert. Jetzt werden ungeplante Positionen nicht mehr gegen einen Auftrag geprüft.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.7.3.1.2. Tabelle D5100 Fracht inaktiv: Frachtführer Kein Muss

PTF - Datum: 26.05.2018

PTF - Nummer: 8310

Deutsch		MS	Ändern Tabelleneintrag		Basis Mandant	
Tabelle	D5100	Zusatzanwendungen			000	
Schlüssel			1			
Preisgleitung aktiv			0			
Kundenfracht aktiv			1			
Fuhrunternehmerfracht aktiv			1			

Seite 1/1

F3=Beenden F4=Anzeigen F5=Zurücksetzen F12=Zurück
F11=Löschen F10=Umschalten F6=Hinzufügen F24=Weitere Funkt.

Abbildung 171: Tabelleneintrag D5100 Zusatzanwendungen

Symptom:

Steht bei einem Eintrag in Tabelle **D1404** „Lieferbedingungen“ unter „Fracht abrechnen“ J (Ja), dann ist in den Menüpunkten „Bestätigen Kommissionierung“ oder „Erfassen Warenausgang“ die Angabe eines Frachtführers erforderlich.

Standen in Tabelle **D5100** „Zusatzanwendungen“ die Schalter für Fracht auf 0= inaktiv, wurde dies nicht berücksichtigt.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur ist die Frachtführereingabe bei diesem Szenario (alle Schalter für Fracht in Tabelle **D5100** auf 0= inaktiv) nicht mehr erforderlich. Stattdessen erfolgt lediglich ein Warnhinweis.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.7.4. 0753 Bonusabrechnung

3.7.4.1. D7 Bonus und VV

3.7.4.1.1. Überarbeitung Auftragskopf Historie

PTF - Datum: 23.06.2018

PTF - Nummer: 8143

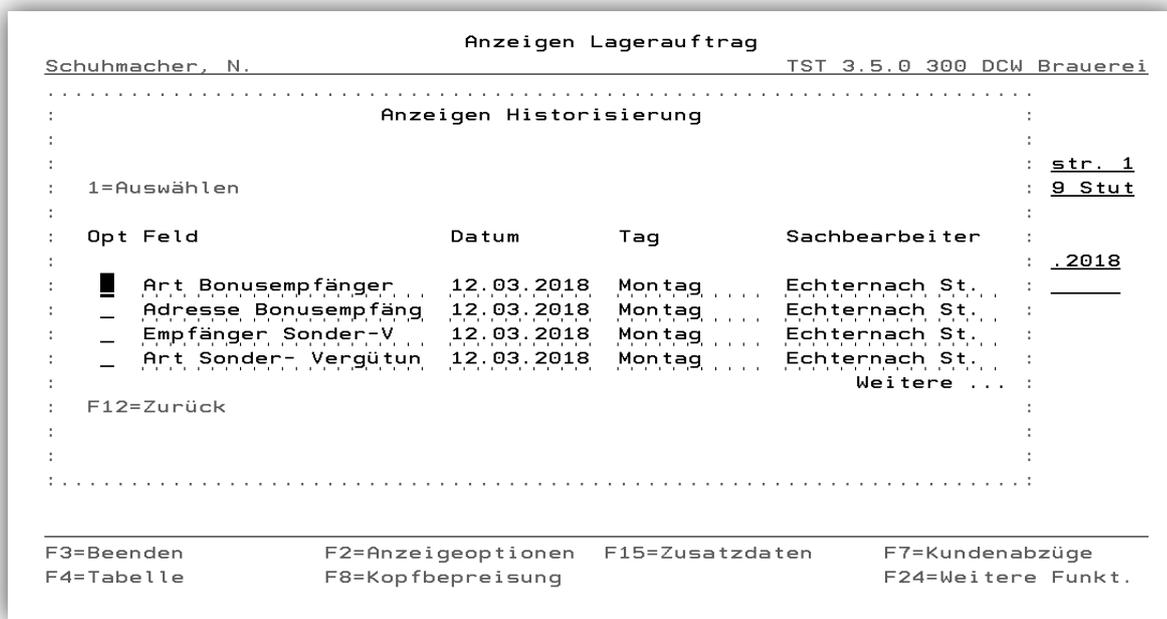


Abbildung 172: Historisierung Bonus und VV

Symptom:

Unter „Anzeigen Auftrag“ → Kopfdaten war die Historie nicht positionsgenau. Zudem war sie unvollständig, was den Bezug auf Bonus/Vergütungsvereinbarungen anging, da nicht alle Felder des Auftragskopfs historisiert wurden.

Lösung:

Im Rahmen einer Programmkorrektur wurden sowohl die Anzeige als auch das Wegschreiben der Historie zum Auftragskopf überarbeitet.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.7.5. 0768 Absatzstätten

3.7.5.1. DMVRMNT Pflegen Meldeverleger

3.7.5.1.1. Eintrag „Melder GEDAT“ lässt sich nicht löschen

PTF - Datum: 06.01.2018

PTF - Nummer: 8142

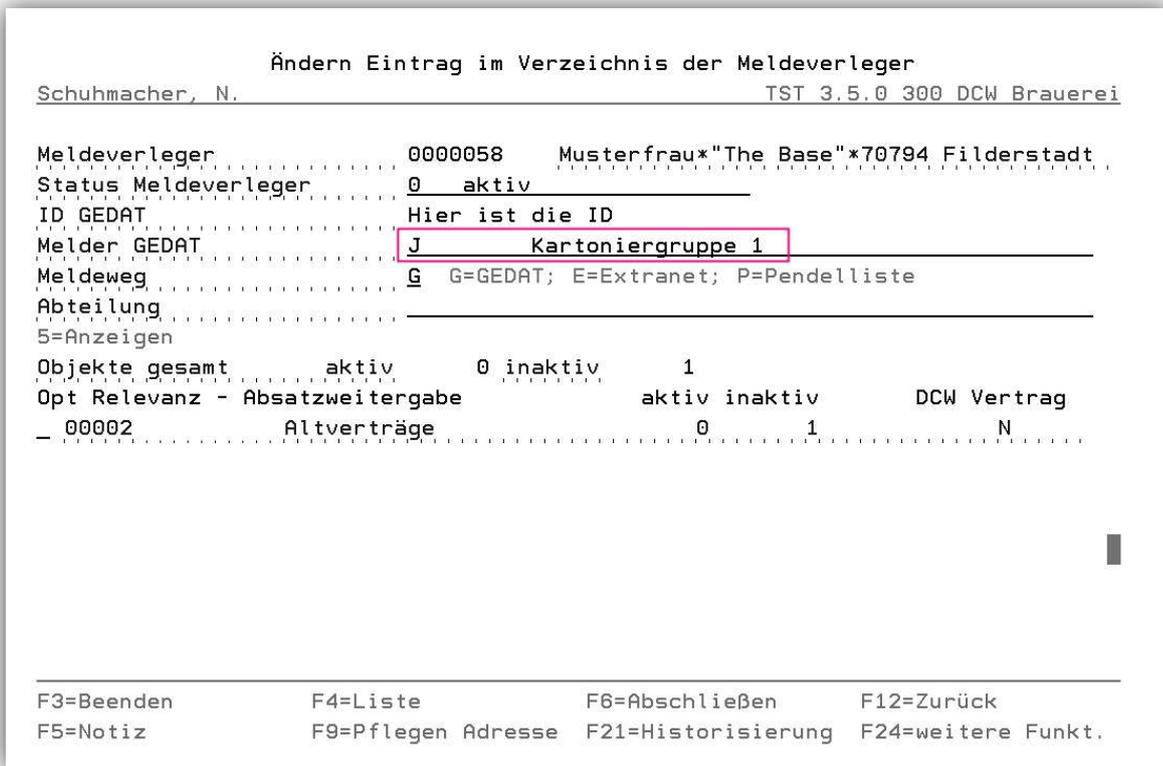


Abbildung 173: Pflegen Meldeverleger - Melder GEDAT

Symptom:

Beim „Pflegen Verzeichnis der Meldeverleger“ lässt sich der Eintrag "Melder GEDAT" weder bei einem aktiven noch bei einem inaktiven Meldeverleger löschen. Das Überschreiben eines Melders GEDAT ist jedoch möglich.

Lösung:

Das Programm wurde korrigiert, so dass sich der Eintrag jetzt löschen lässt.

Erforderliche Kundenaktion:

Keine.

3.8. 0900 Modulübergreifende Funktionen

3.8.1. 9100 Mandanten-, Benutzerverwaltung

3.8.1.1. ZDCWMAILA1 Bearbeiten Mailversand

3.8.1.1.1. Anhänge falsch erstellt

PTF - Datum: 14.04.2018

PTF - Nummer: 8266

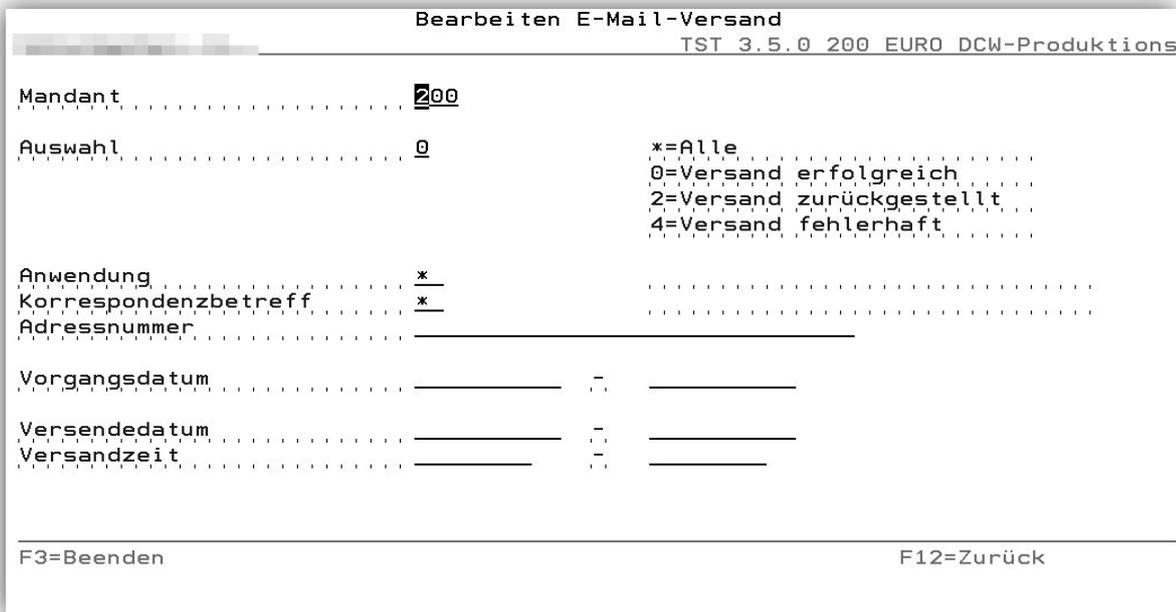


Abbildung 174: Bearbeiten Mailversand

Symptom:

Beim Empfang einer E-Mail war der Anhang zwar vorhanden, aber nicht lesbar.

Lösung:

Eine Analyse hat ergeben, dass der Anhang gegebenenfalls nicht sichtbare Zeichen nach dem Ende des eigentlichen Dokuments enthielt. Dies konnte dazu führen, dass Virens Scanner das Dokument als potenziell schädlich einstufen, woraufhin es nicht mehr verarbeitet werden konnte.

Die nicht sichtbaren Zeichen werden jetzt unterdrückt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.8.1.1.2. Programm für ZASPMAL Tabelle T0109 E-Mail exi²M

PTF - Datum: 16.06.2018

PTF - Nummer: 8309

Symptom:

Beim Aufruf des E-Mail-Versandes per exi²M wurde zwar ein Protokollsatz unter "Bearbeiten Mailversand" erstellt, eine Nachrichten-ID wurde jedoch nicht angezeigt.

Lösung:

Zur Funktion ZASPMAL (Mail Programm) in der Tabelle **T0109** „Exit Programme“ wurde das Exit-Programm **ZEXIMAIL** erstellt, das den Aufruf des E-Mail-Versandes per exi²M initiiert.

Weiterhin wurden die Meldungen

- ZEM0024 „F:Fehler exi²M - Transaktion: Spooldatei nicht gefunden.“
- ZEM0025 „F:Fehler exi²M - Transaktion: Fehlerhafter Aufruf PEXPDFMCD“ und
- ZEM0026 „F:Fehler exi²M - Transaktion: Fehlerhafter Aufruf PEXSNDCMD“

erstellt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.8.2. 9110 Basisanwendungen

3.8.2.1. ZDCWMAILA0 Anzeigen E-Mail-Versand

3.8.2.1.1. Option 7=Fehlernachricht: Nachricht falsch

PTF - Datum: 20.01.2018

PTF - Nummer: 8171

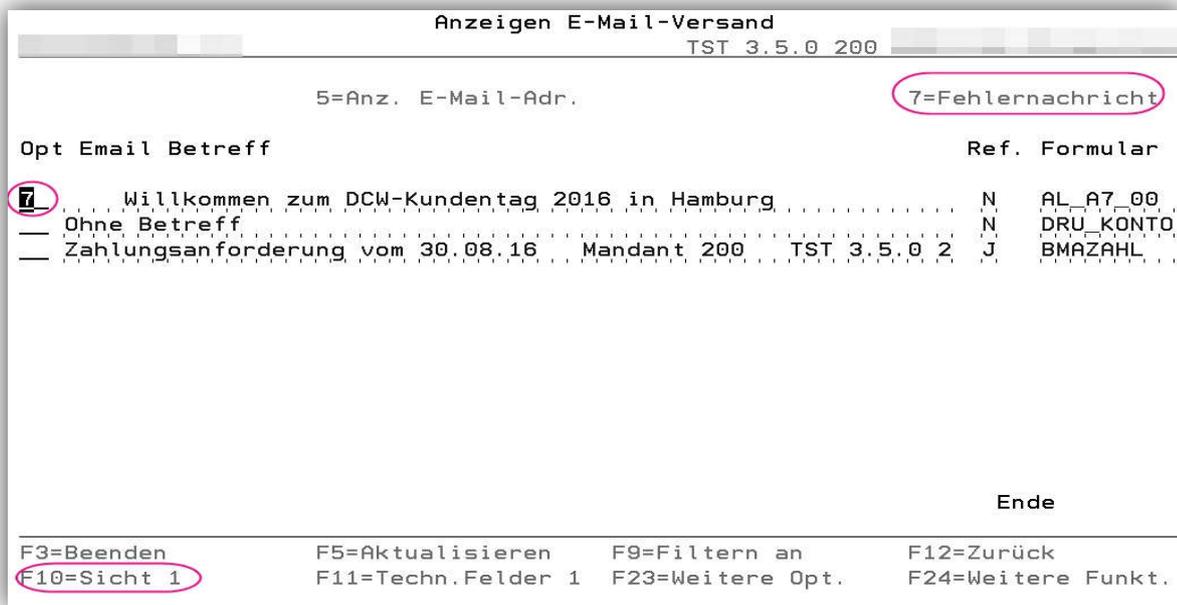


Abbildung 175: Anzeigen E-Mail-Versand - Fehlernachricht

Symptom:

Wurde bei der Anzeige des E-Mail-Versandes z.B. bei einer fehlerhaft versendeten Mail die Option 7 ausgewählt, sollte bei Datenfreigabe eine passende Fehlernachricht angezeigt werden. Dies wurde aber nur bei Sicht 1 (Technische Felder) korrekt ausgeführt.

Lösung:

Nach der erfolgten Programmkorrektur wird mit Option 7=Fehlernachricht zeigt jetzt bei allen Sichten die korrekte Nachricht angezeigt.

Erforderliche Kundenaktion:

Keine.

Auswählen Tabelleneintrag

TST 3.5.0 Basis Mandant

Tabelle T0109 _ Exit Programme Deutsch
Suchen _____ 000

1=Auswählen

Opt	Funktion	Kurzbezeichnung	Exit	Parm1	Parm2	Parm3	Parm4
			Programm				
-	DABSF19	Absatzstätte F19	AAGRMNT				
-	DABSF20	Absatzstätte F20	AEXA8000				
<input checked="" type="checkbox"/>	ZASPMAL	Mail Programm	ZDCWMAIL				
-	ZASPMAL2	Exit nach Versand eMail					
-	ZASPMNT	Allgemein Asy.	ZCTOZPGM				
-	ZCNXPG1	Vertragsverwaltung Exit1	ZCNEXF19				
-	ZOVRMNT	PDF Generierung	ZDCWPDF				

F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten

Abbildung 177: Tabelle T0109 - Exit-Programme

Lösung:

Es wurde eine Programmkorrektur vorgenommen. Nun werden korrekt versendete Mails unter „Anzeigen E-Mail-Versand“ nicht mehr mit Status 4 angezeigt.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.8.2.2.2. Standardprogramm Währungskonvertierung ZCUROP3: Versuchte Division durch 0

PTF - Datum: 26.05.2018

PTF - Nummer: 8304

Symptom:

Wird das Standardprogramm Währungskonvertierung (*ZCUROP3*) mit Divisor 0 aufgerufen, erfolgt ein Programmabbruch mit der Message RNQ0102: „Versuch, eine Division durch Null auszuführen“.

Lösung:

Anstelle des Abbruchs erhält das rufende Programm jetzt die Meldung ZMA0553: „F:Es wurde versucht, durch 0 zu dividieren“.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.8.2.2.3. Anzeigeoptionen: Abbruch RNQ1255

PTF - Datum: 22.12.2018
 PTF - Nummer: 8456

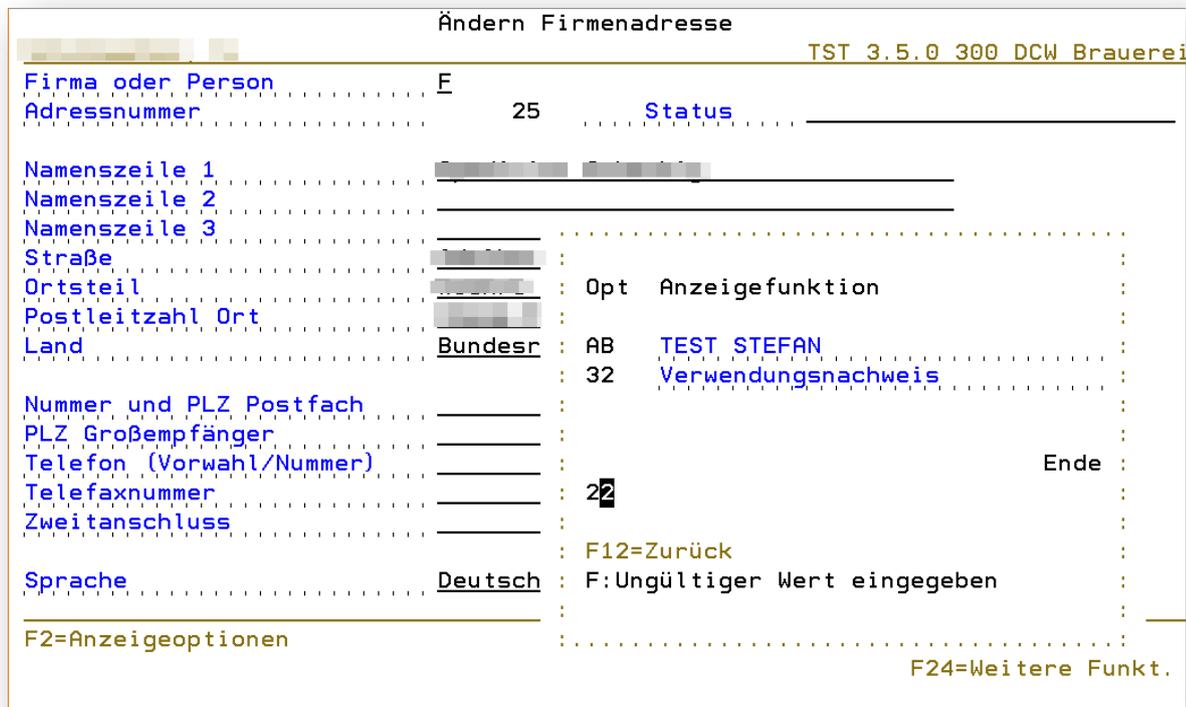


Abbildung 178: Anzeigeoptionen

Symptom:

Steht eine Option unter den Anzeigeoptionen nicht zur Verfügung, wird sie aber dennoch gewählt, dann folgt im Fenster die Meldung "F:Ungültiger Wert eingegeben".

Nach dem anschließenden Betätigen der Taste F12=Zurück kommt es zu einem Programmabbruch mit der Meldung *RNQ1255: Sitzungs- oder Einheitenfehler in Datei MOPTWRK aufgetreten (C G D F)*.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur tritt dieser Fehler nun nicht mehr auf.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.8.2.3. TTABMNTC Pflegen Tabelleneintrag

3.8.2.3.1. Tabelle A0011 Regel 00 nicht pflegbar

PTF - Datum: 01.09.2018

PTF - Nummer: 8405

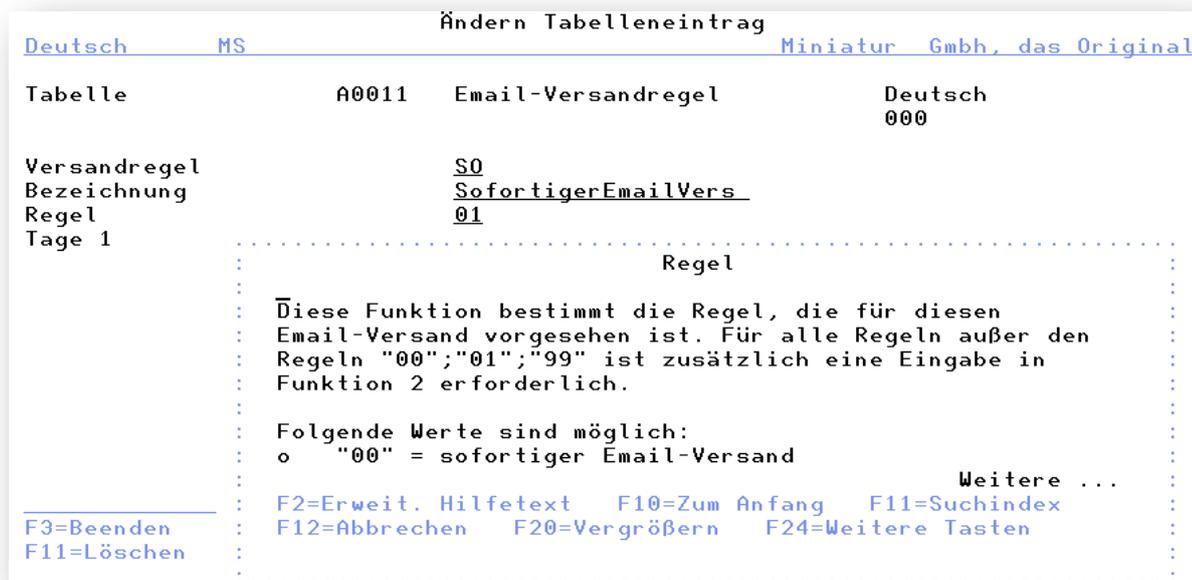


Abbildung 179: Tabelle A0011 Email-Versandregel - Regel 00

Symptom:

Wurde bei einer E-Mail-Versandregel in Tabelle A0011 die Regel "00" = sofortiger Email-Versand gewählt, forderte das System eine Eingabe bei ‚Tage‘. Mit der Tagesangabe erfolgte dann kein Mailversand.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur ist bei Auswahl der Regel 00 unter Funktion 2=Tage ist nun keine Eingabe mehr möglich.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.8.2.4. ZTXTINT Pflegen interne Texte

3.8.2.4.1. Existenzprüfung Textbaustein: Abbruch *REQUESTER

PTF - Datum: 29.09.2018

PTF - Nummer: 8419

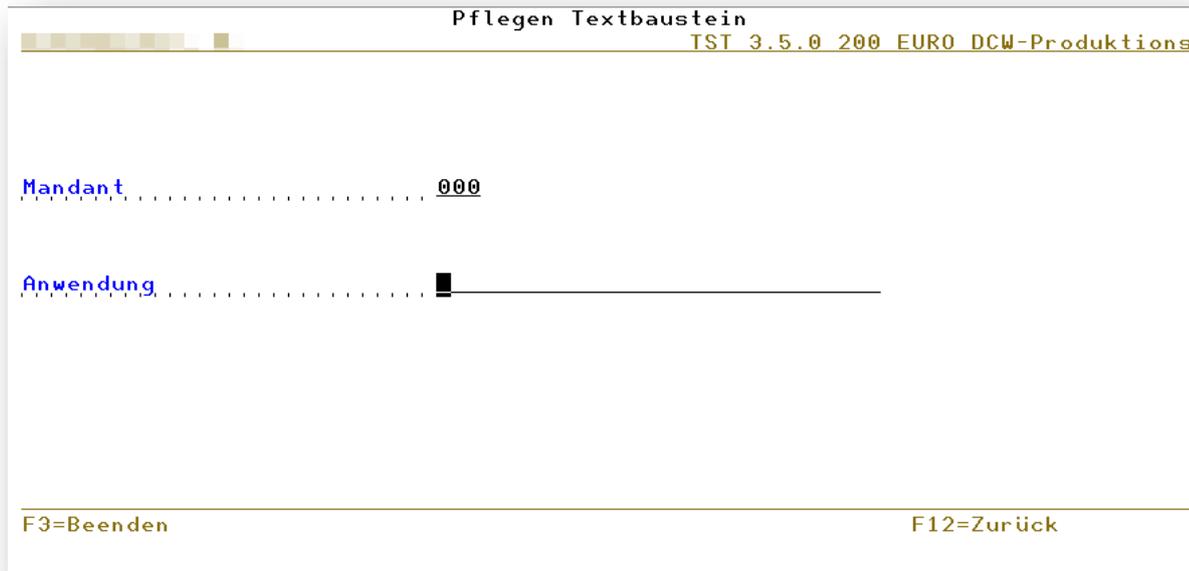


Abbildung 180: Pflegen interne Texte

Symptom:

Soll nur die Existenz eines Textbausteins geprüft werden, dann ist das Öffnen des Bildschirmbildes nicht notwendig.

Dies führte zum Programmabbruch von Batchprogrammen mit der Meldung „Einheit *REQUESTER beim Eröffnen von Datei ZTXTMNT in Bibliothek DCWPWS nicht gefunden. Fehlernachricht CPF4103 während OPEN angezeigt.“

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur tritt dieser Programmabbruch nun nicht mehr auf.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.8.3. 9183 Programme PTF-Verfahren (PTF-Dokumentation)

3.8.3.1. WPD0CPR0 Drucken PTF-Dokumentation

3.8.3.1.1. Freie Zuordnung funktionierte nicht mehr

PTF - Datum: 25.08.2018

PTF - Nummer: 8396

Symptom:

In der Druckersteuerung sind unter der „Freien Zuordnung“ spezielle Einträge für

- B=Fehlerkorrektur
- C=Weiterentwicklung

definiert. Diese Einrichtung funktionierte nicht mehr.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur wird die freie Zuordnung wieder für den OVRPRTF verwendet.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.9. 9999 System

3.9.1.

3.10. Consulting-Lösungen

3.10.1. 0160 Schnittstelle Exi2M

3.10.1.1. BBALPL0 Drucken Ergebnisrechnung

PTF - Datum: 04.08.2018

PTF - Nummer: 8365

Deutsch		MS	Drucken Ergebnisrechnung		DCW Mandant m.2.Rechnungslegung
Mandant Nr.	120		von		
Konzernweit	N		bis		31.12.09
Ausführung		Drucksteuerung			
B	B=Bilanz	N	Vorjahreswerte		
	G=GuV	J	Anzahlungen separat ausweisen		
		N	Positionen mit Nullsalden drucken		
1	Version	J	Erläuterungen zu Hauptkonten		
N	Kurzform	1	Erläuterung: 1=Salden 2=Verkehrszahlen		
		N	Erläuterungen zu Haupt- und Unterkonten		
		N	Erläuterungen mit Nullsalden		
1	1=HGB	2	Gegenüberstellung Kontensalden je Rechnungslegung		
	2=IAS/IFRS	6	Textspalte	60	Überlauf-Zeile
		60	Betragsspalte 1	0	Ausgabe in Datei
		80	Betragsspalte 2	N	Ausg. Konten ausw.
		100	Betragsspalte 3		
F3=Verlassen		F6=Ausführen		F9=Konsolidiert	
				F18=Ändern Job	

Abbildung 181: Drucken Ergebnisrechnung mit zwei Rechnungslegungen

Symptom:

Nach Aufruf von "Drucken Ergebnisrechnung" in einem Mandanten mit zwei Rechnungslegungen und Eingabe der Option 2="Gegenüberstellung Kontensalden je Rechnungslegung" wurde trotz Installation von exi²m und Auswahl der Excel-Ausgabe kein Excel-Sheet erstellt.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur erfolgt die Ausgabe der Gegenüberstellung jetzt auch korrekt via exi²M nach Excel.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.10.1.2. BARSSTR Drucken Forderungsstruktur

3.10.1.2.1. Tabelleneintragsänderung BARSCRTN6 in Z0160

PTF - Datum: 06.10.2018

PTF - Nummer: 8424

Deutsch		MS		Erstellen Druckliste: Forderungsstruktur		DCW Hauptmandant	
Mandant		<u>100</u>		Konzernweit (J/N)		<u>N</u>	
Raster in Tagen		<u>030</u>		Obergrenze in Tagen		<u>0300</u>	
Stichdatum		<u>30.10.2018</u>		Rasterbeginn		<u>30.10.2018</u>	
Listenart		<u>A</u>	M = Mahnstruktur	V = Valutastruktur			
Kontenart		<u>D</u>	A = Altersstruktur	Z = Zahlungserwartung			
Hauptkonto			D = Debitoren	M = Mischkonten			
Kontogrupp							
Mindestsal							
Mit Anzahl							
Vertragsnr							
Auf OP-Sta							
Verbandsst							
Ausgabe de							
Gutschrift							
F3=Ende							

Ausgabe	
Ausgabe:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 = Nur Liste
	<input type="checkbox"/> 2 = Excel und Liste
	<input type="checkbox"/> 3 = Nur Excel
F6=Ausführen F10=Einstellungen F12=Zurück	

Abbildung 182: Drucken Forderungsstruktur mit Ausgabe nach ex²M

Symptom:

Nach Aufruf "Drucken Forderungsstruktur", Auswahl A=Altersstruktur, H=Verband nach Hauptkonto sowie Aufruf der Ausgabe nach exi²M wurden die angeforderten Daten nicht in Excel ausgegeben.

Lösung:

Der Tabelleneintrag *BARSCRTN6* der Tabelle *Z0160* wurde korrigiert. Nun wird ein Excel-Sheet korrekt ausgegeben.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.10.2. JWEB_165 Business Analytics

3.10.2.1. ZABADM DSP Verwalten BI-Tool

3.10.2.1.1. Änderung eines Tabellenschlüssels

PTF - Datum: 10.11.2018

PTF - Nummer: 8446

BI-DataTool: Übersicht

Deutsch MS Basis Mandant

5=Anzeigen

Datei	Bezeichnung	Status	
_ ZABACC	Kontoblätter	17.08.2018 08:36:41	126
_ ZABADR	Adressen	17.08.2018 08:34:45	52
_ ZABCOM	Mandanten	22.05.2018 12:37:29	1
_ ZABCOPLAN	KoRe-Plandaten	22.05.2018 12:37:32	
_ ZABCOPO	KoRe-Bewegungen	14.08.2018 10:27:58	2.617
_ ZABCOPO2	KoRe-Bewegungen	22.05.2018 12:37:32	
_ ZABDSC	Bezeichnungen	17.08.2018 08:34:45	826.943
_ ZABFIPO	FiBu-Bewegungen	14.08.2018 10:27:58	4.373
_ ZABFIPOS	FiBu-Vorträge	22.05.2018 12:37:32	
_ ZABFYK	Geschäftsjahre	14.08.2018 10:27:51	222
_ ZABFYPER	Perioden	14.08.2018 10:27:51	2.904
_ ZABGRPO	Perioden	22.05.2018 12:37:32	

Weitere ...

F3=Beenden F5=Aktualisieren F6=Neue Übernahme F12=Zurück
 F10=Übersicht

Abbildung 183: BI-DataTool

Symptom:

Der SQL-Server konnte zu einem gewissen KoRe-Objekt keine Verbindung zwischen den Tabellen **ZABCOPO** „KoRe-Bewegungen“ und **ZABTAB** „Tabelleneinträge“ herstellen. Die Ursache lag darin, dass der Schlüssel dieses KoRe-Objektes in der Tabelle **K0x01** geändert, aber kein neuer Satz in der BI-Tabelle **ZABTAB** geschrieben worden war.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur tritt dieser Fehler nicht mehr auf.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.10.3. 9500 Migration DCW <-> SAP

3.10.3.1. ZDCWSAP Migration DCW -> SAP

3.10.3.1.1. Abbruch mit Fehlermeldung CPF4101 - Datei XBEKNU nicht gefunden

PTF - Datum: 18.08.2018

PTF - Nummer: 8387

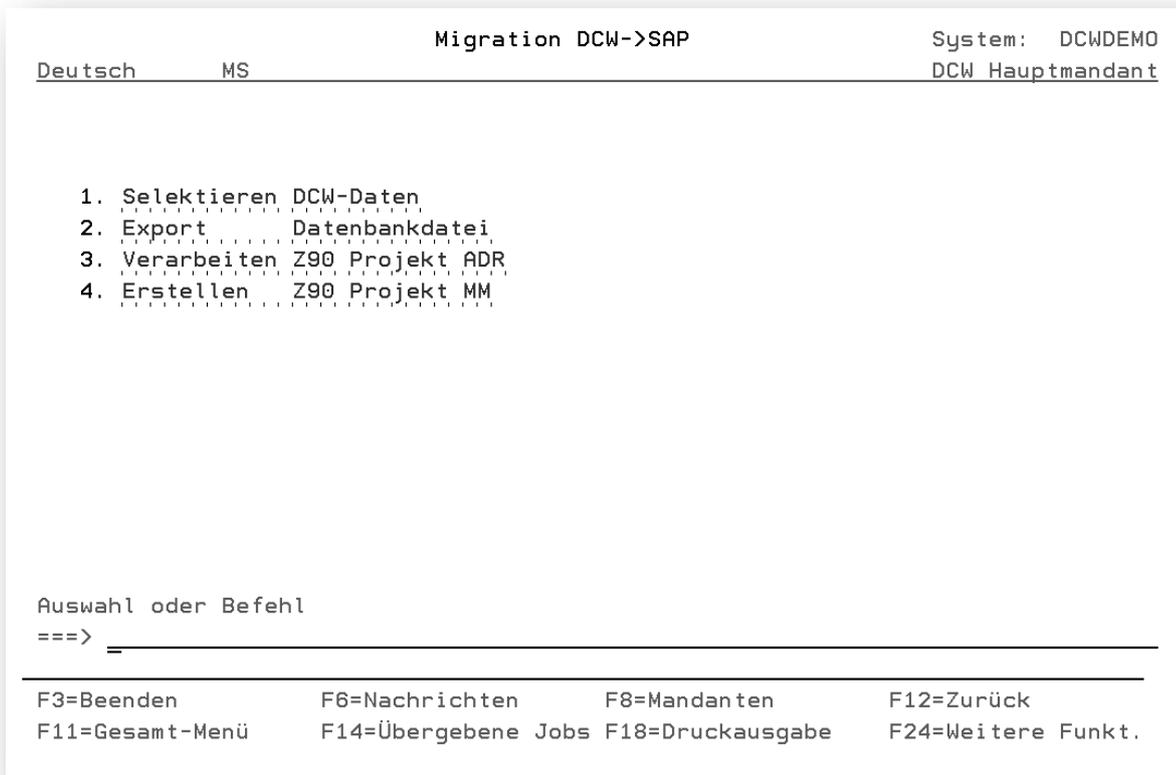


Abbildung 184: Migration DCW -> SAP

Symptom:

Der Export von Kontozeilen funktionierte nicht. Da die Datei *XBEKNU* nicht gefunden wurde, kam es zum Abbruch mit Fehlermeldung CPF4101.

Lösung:

Nach einer Programmkorrektur kommt es nicht mehr zum Abbruch.

Erforderliche Kundenaktionen:

Keine.

3.10.4. JWEB_AT01 UStID-Prüfung Deutschland

3.10.4.1. AUIDCHKD Prüfen UStID-Nr DE

3.10.4.1.1. Korrektur aufgrund Änderungen Portal BZSt

PTF - Datum: 01.12.2018

PTF - Nummer: 8458

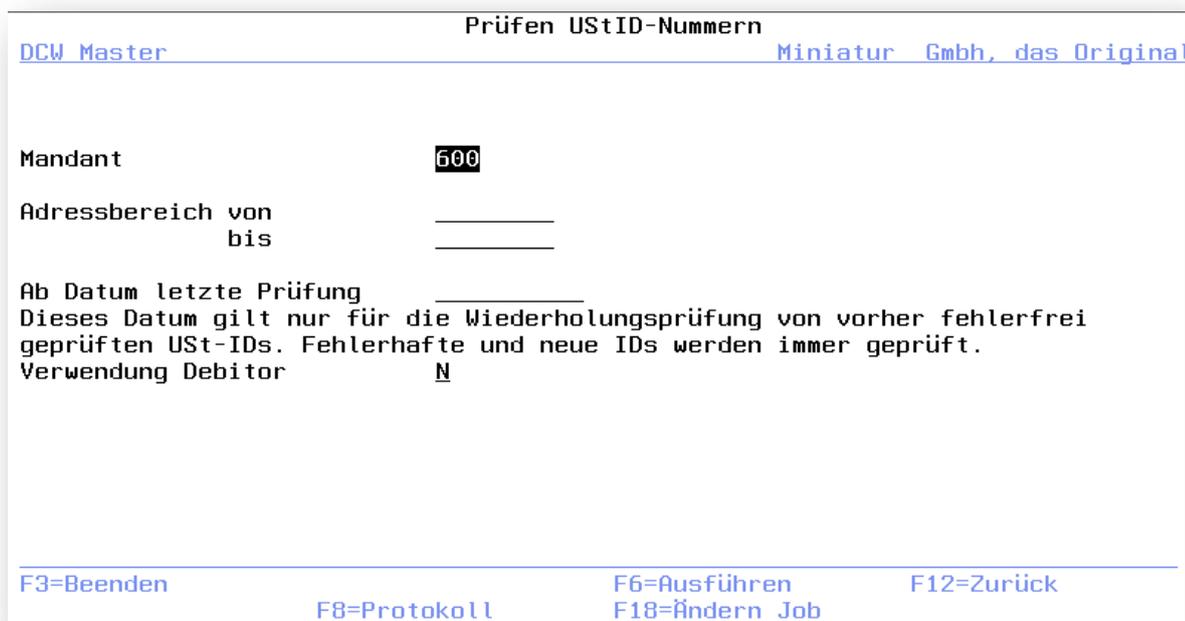


Abbildung 185: Prüfen UStID-Nummern

Symptom:

Die Prüfung der UStID über den Webservice UStId funktioniert nicht mehr. Es wird sowohl nach der Online- als auch nach der Batch-Prüfung die Fehlermeldung "222" angezeigt.

Lösung:

Die Programme "Prüfen UStID-Nr DE" wurden korrigiert. Der vom Portal des Bundesfinanzministeriums (BZSt) neu gelieferte Code "222" kann jetzt mit den Programmen verarbeitet werden. Er bedeutet folgendes:

"Die angefragte USt-IdNr. ist gültig. Bitte beachten Sie die Umstellung auf ausschließlich HTTPS (TLS 1.2) zum 07.01.2019."

Erforderliche Kundenaktionen:

Das aktuelle PTF muss eingespielt werden.

4. Anhänge

4.1. Verzeichnisse

4.1.1. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Tabelle A0009.....	2
Abbildung 2: Tabelle A0009 Verwendungsnachweis - einzelner Eintrag	3
Abbildung 3: Option 32=Verwendungsnachweis.....	5
Abbildung 4: Pflegen Adresse - Status Leer.....	9
Abbildung 5: Berechtigung ASTSBLK	10
Abbildung 6: Pflegen Adresse - F7=Telekommunikation	11
Abbildung 7: Tabelle A0108 - Eintrag	12
Abbildung 8: Prüfen UID-Nummern Österreich	13
Abbildung 9: Ausschnitt aus Musterformular AA_XX_YY	14
Abbildung 10: Drucksymbole Auskunftspflicht in einem Beispielandruck	16
Abbildung 11: Neue Drucksymbole Auskunftspflicht - Bankverbindung	17
Abbildung 12: Tabelle B0002 Ausgangszahlung - Programm für Datenformat muss geändert werden.....	19
Abbildung 13: Tabelle T0109.....	20
Abbildung 14: Erstellen Kontrolldatei Polen	22
Abbildung 15: Erstellen Kontrolldatei Polen: Tabelle A0001	23
Abbildung 16: Erstellen Kontrolldatei Polen - Tabelle T2007	23
Abbildung 17: Erstellen Kontrolldatei Polen - Pflegen Adressat.....	24
Abbildung 18: Erstellen JPK Abrufmeldung PL	26
Abbildung 19: Anzeigen Konto F15=Drucken	28
Abbildung 20: Anzeigen Konto F15=Drucken – Excel-Ausgabe via exi²M mit neuer Spalte	29
Abbildung 21: Anzeigen Konto F15=Drucken - exi²M-Schablonenverwaltung.....	29
Abbildung 22: Bereitstellen FAIA-Daten	30
Abbildung 23: Tabelle B0352 Klassifizierung	31
Abbildung 24: Tabelle B0351 Mapping Standardkontenplan	32
Abbildung 25: Anzeigen SII-Meldungen	33
Abbildung 26: Tabelle B0488, "SII Reporting Company"	34
Abbildung 27: Tabelle B0427.....	35
Abbildung 28: Erstellen Dati Fattura	36

Abbildung 29: Erstellen Payment Practices Report.....	37
Abbildung 30: Menüpunkt BPPPBGD	39
Abbildung 31: Tabelle B0250.....	40
Abbildung 32: Tabelle A0009 - zusätzlicher Parameter J	41
Abbildung 33: Buchen Verkaufsbeleg mit Buchungsdatum vor dem 01.01.2019: B=Verkaufsrechnung drucken	43
Abbildung 34: Buchen Verkaufsbeleg mit Buchungsdatum ab dem 01.01.2019	44
Abbildung 35: Pflegen Mandant - Finanzbuchhaltung Buchungsfunktionen, S. 2: Verzugszinsen buchen.....	45
Abbildung 36: Tabelle B3905 "Kostenrechnung".....	46
Abbildung 37: Tabelle B3905 - Eintrag.....	47
Abbildung 38: Tabelle B3900 Programmsteuerung - zu ändernder Eintrag	50
Abbildung 39: Menüpunkt "Füllen Arbeitsdatei camt".....	51
Abbildung 40: Zahlverkehr Schweiz - Erstellen Datenträger.....	54
Abbildung 41: Tabelle B0002 Ausgangszahlung – Programm für Datenformat.....	55
Abbildung 42: Tabelle B0002 Ausgangszahlungen - Währung 2.....	55
Abbildung 43: Tabelle M0310 - Eintrag	57
Abbildung 44: Tabelle M0310 - neue Parameter Kartonierung	58
Abbildung 45: Pflegen Vorgangsteuerung.....	59
Abbildung 46: Vorgangsteuerung Materialverzeichnis, Pflegen "Sachbearbeiter Pflichtfeld"	60
Abbildung 47 : PDF/E-Mail-Erweiterung Liefererinnerung/-mahnung: Drucken Liefererinnerung	61
Abbildung 48: PDF/E-Mail-Erweiterung Liefererinnerung/-mahnung: Tabelle M0004, Eintrag Umstellung Druckersteuerung	62
Abbildung 49: PDF/E-Mail-Erweiterung Liefererinnerung/-mahnung: Pflegen Druckersteuerung	62
Abbildung 50: PDF/E-Mail-Erweiterung Liefererinnerung/-mahnung: Tabelle T2007, neue Einträge	63
Abbildung 51: Tabelle T0109 - EINVCHK	64
Abbildung 52: Auswahlbildschirm im Dialog.....	65
Abbildung 53: PDF/E-Mail-Erweiterung Einkaufskontrakte - Anzeigen Kontrakte EK	66
Abbildung 54: PDF/E-Mail-Erweiterung Einkaufskontrakte - Tabelle M0004, Umstellung Druckersteuerung	67
Abbildung 55: PDF/E-Mail-Erweiterung Einkaufskontrakte - Pflegen Druckersteuerung.....	67
Abbildung 56: PDF/E-Mail-Erweiterung Einkaufskontrakte - Tabelle T2007.....	68
Abbildung 57: PDF/E-Mail-Erweiterung Auftragsbestätigung -Anzeigen Aufträge.....	69
Abbildung 58: PDF/E-Mail-Erweiterung Auftragsbestätigung - Tabelle M0004, Umstellung Druckersteuerung	70
Abbildung 59: PDF/E-Mail-Erweiterung Auftragsbestätigung - Pflegen Druckersteuerung	70
Abbildung 60: PDF/E-Mail-Erweiterung Auftragsbestätigung - Tabelle T2007	71
Abbildung 61: PDF/E-Mail-Erweiterung Lieferschein - Anzeigen Warenausgänge	72
Abbildung 62: PDF/E-Mail-Erweiterung Lieferschein - Tabelle M0004, Umstellung Druckersteuerung	73

Abbildung 63: PDF/E-Mail-Erweiterung Lieferschein - Pflegen Druckersteuerung	73
Abbildung 64: PDF/E-Mail-Erweiterung Lieferschein - Tabelle T2007	74
Abbildung 65: PDF/E-Mail-Erweiterung Faktura - Anzeigen Faktura	75
Abbildung 66: PDF/E-Mail-Erweiterung Faktura - Tabelle M0004, Umstellung Druckersteuerung	76
Abbildung 67: PDF/E-Mail-Erweiterung Faktura - Pflegen Druckersteuerung	76
Abbildung 68: PDF/E-Mail-Erweiterung Faktura - Tabelle T2007	77
Abbildung 69: PDF/E-Mail-Erweiterung Faktura - Vorgangsteuerung D30	77
Abbildung 70: Drucken Biersteuerbuch	78
Abbildung 71: Druckersteuerung Biersteuerbuch	79
Abbildung 72: Tabelle A0009 (neu)	81
Abbildung 73: Kopieren D_TASPMST nach D_ZASPDGV	83
Abbildung 74: Berechtigungsklasse AD5G	84
Abbildung 75: Berechtigungsstellen/-zeilen der Klasse AD5G	85
Abbildung 76: Arbeiten mit asynchronen Jobs	86
Abbildung 77: Pflegen Druckersteuerung für ZTXTPRT	87
Abbildung 78: Pflegen Anwendungsformulare - Drucken Tabelle	88
Abbildung 79: Formular TTABPRT2	89
Abbildung 80: Drucken PTF-Dokumentation	90
Abbildung 81: Druckersteuerung Drucken PTF (Mailversand)	91
Abbildung 82: Pflegen Adresse - Auswahl F7 Telekommunikation	95
Abbildung 83: F7 Telekommunikation - Aufruf der Historisierung der geänderten Zeile	96
Abbildung 84: Pflegen Adresse - Anzeige Telekommunikationsdaten mit F7	97
Abbildung 85: Optionen F8	99
Abbildung 86: Tabelle A0407 "Region/Kreis"	100
Abbildung 87: Tabelle A0702 - Zuordnung Klassen	101
Abbildung 88: Tabelle A0701 - Klassen	102
Abbildung 89: Pflegen Adresse: PLZ-Großempfänger	103
Abbildung 90: Postleitzahlen-Großempfänger - zweite Zeile mit Postanschrift	104
Abbildung 91: Pflegen Adresse - F5=Notiz	105
Abbildung 92: Pflegen Adresse - F2=Anzeigeoptionen	106
Abbildung 93: Externe Prüfprogramme Feldebene Telekommunikation	107
Abbildung 94: Tabelle A0802 – Eintrag Hausnummer	108
Abbildung 95: EU-DSGVO-Adressgruppe	110
Abbildung 96: Tabelle A0009 "Verwendungsnachweis"	112
Abbildung 97: Arbeiten Ablage Adressenverwaltung	113

Abbildung 98: Berechtigungskonzept EU-DSGVO.....	114
Abbildung 99: Übernehmen externe Adressen.....	115
Abbildung 100: Erstellen Kontrolldatei Polen - Startbild.....	116
Abbildung 101: Tabelle A0009 - Funktion 1 Verwendungsnachweis Programm.....	117
Abbildung 102: Tabelle A0802 - Auto Aufbereitung Straße.....	118
Abbildung 103: Prüfen Anschrift Deutschland.....	121
Abbildung 104: Adressablage - Paketwahl.....	122
Abbildung 105: Tabelle A0007 - Adressen laden.....	122
Abbildung 106: Prüfen Anschrift Deutschland.....	123
Abbildung 107: Pflegen Adresse - Anzeige Packstationen.....	124
Abbildung 108: Pflegen EU Sanktionsliste - Aufruf Historisierung Prüfstatus.....	125
Abbildung 109: Historisierung Prüfstatus - Feldtexte.....	126
Abbildung 110: Berechtigung AHISTAD.....	127
Abbildung 111: Anzeigen US-Sanktionsliste.....	128
Abbildung 112: Buchen periodische Pauschalen.....	129
Abbildung 113: Anzeigen Konto – Auswahl von Konten.....	130
Abbildung 114: Tabelle B0027 "Länder SEPA".....	131
Abbildung 115: Erstellen Datenträger.....	132
Abbildung 116: Drucken Ergebnisrechnung und Aufruf exi ² M.....	134
Abbildung 117: Drucken Mehrfachkontierung.....	135
Abbildung 118: Erstellen Mahnung Zahlungsanforderung - Mahnvorschlag buchen.....	136
Abbildung 119: Erstellen Mahnung Zahlungsanforderung - Kopieren Anwendungsformulare.....	137
Abbildung 120: Erstellen Kontrolldatei Polen - Feld Erstmeldung/Korrektur.....	138
Abbildung 121: Erstellen Kontrolldatei Polen - Monatsmeldung.....	139
Abbildung 122: Bedienerhilfe "Erstellen JPK Abrufmeldung PL".....	140
Abbildung 123: Verwalten BI-Tool.....	141
Abbildung 124: Erstellen AWV-Meldung.....	142
Abbildung 125: Tabelleneintrag B0443 mit Hauptkonto-Schlüssel.....	143
Abbildung 126: Struktureintrag A00.....	144
Abbildung 127: Tabelle T0109 - Schlüssel BPUVP1.....	147
Abbildung 128: Drucken Steuerregister.....	148
Abbildung 129: Bereitstellen GDPdU-Daten.....	149
Abbildung 130: Übernehmen Buchungsbelege.....	150
Abbildung 131: Drucken Verbindlichkeitsstruktur.....	151
Abbildung 132: Stornieren Interne Belege.....	152

Abbildung 133: Drucken Forderungsstruktur, Zahlungserwartung.....	153
Abbildung 134: Erstellen Mahnung.....	154
Abbildung 135: Abrechnen Reisekosten - Belege.....	155
Abbildung 136: Abrechnen Reisekosten – Auswahl Belegart mit Fragezeichen	156
Abbildung 137: Abrechnen Reisekosten neu - F6 (Abschließen/Buchen)	157
Abbildung 138: Suchen Reisekosten neu.....	158
Abbildung 139: Tabelle B3905 - Kostenrechnung.....	159
Abbildung 140: Erfassen Reisekosten - Ablage	160
Abbildung 141: Übernehmen Kontoauszug.....	161
Abbildung 142: Übernehmen Kontoauszug.....	162
Abbildung 143: Tabelle B3304 "Interner OP-Suchbegriff".....	162
Abbildung 144: Pflegen variable Suchbegriffe.....	163
Abbildung 145: Übernehmen camt-Auszug.....	164
Abbildung 146: Übernehmen Anlageblätter.....	165
Abbildung 147: Drucken Abschreibungen - Fehlermeldung.....	166
Abbildung 148: Erstellen Ist-Verteilung	167
Abbildung 149: Pflegen Material/Artikel.....	168
Abbildung 150: Drucken Bestellung - Infomeldung	169
Abbildung 151: Schließen Bestellung für Wareneingang.....	171
Abbildung 152: Erfassen BE für Lager	172
Abbildung 153: Erfassen BE - F20=Arbeiten mit Ablage.....	173
Abbildung 154: Tabelle E1303 Portokondition - Eintrag.....	174
Abbildung 155: Ablage.....	175
Abbildung 156: Bearbeiten Qualitätskontrolle	176
Abbildung 157: Pflegen INTRASTAT	177
Abbildung 158: Arbeiten mit asynchronen Jobs	179
Abbildung 159: Pflegen Konditionen Verkauf.....	181
Abbildung 160: .Kommissionierung nach Auftragsänderung	182
Abbildung 161: Pflegen Kunde, Seite 3/6.....	183
Abbildung 162: Freigeben Auftrag.....	184
Abbildung 163: Drucken Lieferpapiere	185
Abbildung 164: Drucken Lieferpapiere - Anzeigefunktion 44=Kunde.....	186
Abbildung 165: Drucken Faktura	187
Abbildung 166: Ändern Faktura - Kopfdaten	188
Abbildung 167: Vorgangssteuerung M00 "Preisfindung"	189

Abbildung 168: Drucksymbole für Fakturen (Auszug).....	190
Abbildung 169: Drucken Kommissionierscheine	191
Abbildung 170: Bestätigen Kommissionierung	192
Abbildung 171: Tabelleneintrag D5100 Zusatzanwendungen.....	193
Abbildung 172: Historisierung Bonus und VV.....	195
Abbildung 173: Pflegen Meldeverleger - Melder GEDAT	196
Abbildung 174: Bearbeiten Mailversand.....	197
Abbildung 175: Anzeigen E-Mail-Versand - Fehlernachricht.....	199
Abbildung 176: Anzeigen Mailversand – Status 0=Versand erfolgreich	200
Abbildung 177: Tabelle T0109 - Exit-Programme	201
Abbildung 178: Anzeigeoptionen	203
Abbildung 179: Tabelle A0011 Email-Versandregel - Regel 00	204
Abbildung 180: Pflegen interne Texte	205
Abbildung 181: Drucken Ergebnisrechnung mit zwei Rechnungslegungen.....	208
Abbildung 182: Drucken Forderungsstruktur mit Ausgabe nach ex ² M.....	209
Abbildung 183: BI-DataTool.....	210
Abbildung 184: Migration DCW -> SAP	211
Abbildung 185: Prüfen UStID-Nummern	212